

Hobbo™ 
 BOOTS & SHOES SINCE 1982



...wünscht
 Frohe Weihnachten!

www.hoboshoes.com

Malefiz Boots & Shoes Grosshandels GmbH - 48143 Münster - Rothenburg 45

MITNEHMEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN

DEZEMBER 2010
www.inRide.de

inRide

PLUS
Reitlust
 AKTUELLES
 WISSEN FÜR
 AKTIVE REITER

MENSCHEN • PFERDE • EMOTIONEN • SZENE-NEWS • SPORT • FASHION • FITNESS

inRide
 IST GRATIS
 FÜR SIE



BIRGIT GRÄFIN
 VON BENTZEL
 MIT HV POLO

FASHION-PARTY
 DAS inRide-TEAM
 TESTET DEN NEUEN
 WINTER-LOOK



DOMINIQUE
 SCHROLLER
 MIT KENTUCKY



KATHARINA
 KÖSTER MIT
 PIKEUR UND
 ISABELL WERTH



IRINA LUDEWIG
 MIT EURO-STAR
 UND CAVALLO

**MEHR FIT-
 MEHR FUN**

**EXTRA: BESSER REITEN DURCH
 GEZIELTEN AUSGLEICHSSPORT**



Foto: K.-H. Frieley

Forderungsmanagement

erweitert finanzielle Spielräume

Liquiditätsmanagement

ermöglicht Investitionen leichter zu realisieren

Informationsmanagement

gibt die entscheidende Sicherheit

Kompetenz
Individualität
Transparenz
Geschwindigkeit



TESCHINKASSO[®]
Forderungsmanagement GmbH

Bielsteiner Str. 43 · 51674 Wiehl · Tel. 0 22 62/711-103 · Fax 0 22 62/711-199
vertrieb@tesch-inkasso.de · www.tesch-inkasso.de

inRide intern

DEZEMBER 2010

Foto Holger Schupp



Irina Ludewig
Chefredakteurin
inRide

Liebe Leserin, lieber Leser,
Pop-Ikone **Madonna** (52) eröffnet eine eigene total weiblich gestylte Fitnesskette. **Adidas** und **Nike** wollen Läufer digital via Computer und App coachen – und so ihre Umsätze bis 60 Prozent steigern. Trend 2011 laut US-Institut für Sportmedizin: **Pilates** und **Yoga** sind OUT, weil zu mühsam zu erlernen. IN ist schneller Erfolg für wenig Geld mit hartem Drill (Bootcamp, Krafttraining, Core-Workouts). Fitness-News der Woche. Was die mit Reiten zu tun

haben, wo es schnelle Ergebnisse nicht gibt? Nun: Erfolg und Spaß stellen sich schneller ein, wenn man fit genug ist für die komplexen Anforderungen im Sattel. Unser Special-Thema in **ReitLust** beschreibt, welcher (Ausgleichs-)Sport Reiter fit macht, sogar Schwächen behebt und für mehr Fun mit Pferden sorgt. Das geballte Reitwissen zum Sammeln ab Seite 39. Apropos Spaßfaktor: Warum es der FN nicht gelingt und auch nicht gelingen kann, mehr Jungs auf's Pferd zu locken, ab Seite 46. Dass allerdings die großen Strippenzieher im Reitsport Männer sind, zeigt auch diese **inRide**-Ausgabe mit vielen interessanten Porträts: Ob Reitsport-Sponsor **Siegward Tesch**, der historische Kutschen sammelt, **Paul Schockemöhle**, der mit dem Kauf des weltbesten und weltteuersten Pferdes alles auf den Kopf stellt oder **Christoph Koschel**, der weltmeisterlich reitet und kocht. Anprobiert und ausprobiert: **inRide** machte in Mode: Vier Mitarbeiterinnen aus drei Orten, vier Fotografen und sechs Marketing-Manager waren aktiv an unserem Fashion-Test beteiligt. Das Ergebnis ab Seite 22. **Irina Ludewig**

Lobende Worte



„A compliment is verbal sunshine“, sagt man. Kürzlich strahlte die Sonne besonders warm: **Rosemarie Springer**, die Grande Dame des deutschen Reitsports, schrieb mir einen Brief: „Liebe Frau Ludewig, erst einmal: Glückwunsch zu „inRide“, solch eine herrlich erfrischende, gute Zeitschrift! Ich bin unglücklich sie nicht gekannt zu haben.“



„inRide muss man lesen, gerade wenn man Reiter ist. Da steht viel Interessantes drin.“ **Kentucky-Chef Uwe Schröder auf der Spoga.**

4. Jahrgang • Dezember 2010

inRide

erscheint im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig
HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann • Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770
Mobil 0170-6340123 • email illu-medien@web.de
CHEFREDAKTEURIN **Irina Ludewig** (verantwortlich)
VERLAGSLEITUNG Norbert Meyer, email inRideHH@web.de
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773
VERTRIEB/LESERSERVICE Karola Zimmermann, email karola_zimmermann@web.de
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag • DRUCK Frank Druck, 24211 Preetz

inRide
steht zum
kostenlosen
Download
komplett
im Internet
www.inRide.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. 1. 2010. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahmebedingungen Gewinnspiele: Jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barauszahlung/Umtausch nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen. Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelschutz in Anspruch für: REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.



Ride happily
ever after

HERBST/WINTER 2010-2011



LAURA — Reithose
DORIS — Jacke
AMY — Swaetjacke
HILLARY — Rollkragenshirt

The Horse Loving Company
www.euro-star.de



Fashion

INSIDE inRide

DEZEMBER 2010 • www.inRide.de

GOODYS

6 MITMACHEN & GEWINNEN
Vom Maßstiefel bis zum Reithelm – tolle Gewinne beim inRide-Weihnachts-Preisrätsel.

SZENE-NEWS

8 DAS JÜNGSTE GERÜCHT
Paul Schockemöhle: Wen setzt er auf *Totilas*?
Andrew und Bettina Hoy: Spaß im „Schnee“.
Nicola Ströh sagte Ja.
Martin Schaudts Sattel.
Nicole Uphoff-Selke: Neue Projekte.

PEOPLE

12 GABRIELE BOISELLE
Ein viertel Jahrhundert Pferde fotografiert.
16 SIEGWARD TESCH
Der Manager zeigt inRide seine Kutschen-Sammlung.

FASHION

22 DER NEUE WINTER-LOOK
4 inRide-Mitarbeiter, 6 aktuelle Reitmode-Trends.

INTERNATIONAL

32 MICHEL ROBERT
Aus dem Tagebuch eines Weltklasse-Springreiters.

REPORT

34 STARS DER HERZEN
Über die Faszination der Spanischen Pferde.

REITLUST

39 MEHR FIT – MEHR FUN
Viel Spaß im Sattel durch Ausgleichs-Sport.

BRENNPUNKT

46 JUNGS AUF PFERD?
Vergebliche Liebesmüh der FN: Bei der Suche nach Reitern bleibt die Reiterin auf der Strecke.

MARKEN&MACHER

Welt-Premiere – Kentucky präsentiert neue Pferde-Gamasche Seite 50
Ulrike Voigt – Die Pferde-Fachfrau von Pfizer-Tiergesundheit im Gespräch mit inRide Seite 52.



APASSIONATA

54 DEINE BESTE SHOW
Mit Standing Ovationen wurde die neue Show „Im Licht der Sterne“ gefeiert. Die Stars der Freiheits-Dressur.

MyDOG

56 GENUG GEFLÜSTERT!
Hundetrainer **Michael Grewe** über das Zusammenleben von Mensch und Hund.

inRideCUISINE

58 KOSCHEL KOCHT
Küchengeschichten des Dressur-Aufstiegers.

In jeder Ausgabe

Intern 3
Impressum 3
inRide-Kolumne von Nicole Uphoff-Selke 66
Titelfoto Oliver Christians



Der Ausgabe liegen Beilagen der Firmen **Back on Track** und **Waldhausen** bei. Wir bitten Sie um freundliche Beachtung.



Special

Aktuelles Wissen für aktive Reiter: In *ReitLust*, dem Special zum Sammeln, lesen Sie als Top-Thema, warum man mit Ausgleichssport besser reitet.

39

REITEN lernt man nicht nur durch REITEN

Exklusiv



REPORT
Dressur-Trainer und Profireiter erklären, warum sie auf Andalusier stehen.

34

Fotos Holgert Schupp / Oliver Christians / Sven Cramer



Lecker wie frisch vom Bäcker.

Meisterstücke aus der MEGGLE Backstube. Ganz neu: Die MEGGLE Baguettes mit neuer handwerklicher Brotqualität.

Ich bin ein Gourmeegle.



Xmas Gewinnspiel



Die **AL-KO Sicherheitskuppelung AKS 3004** stabilisiert Ihren Pferdetrailer, sorgt für sicheres, entspanntes Fahren.

Pendel- oder Nickbewegungen werden durch vier Reibbeläge unterdrückt. Die AL-KO Sicherheitsanzeige zeigt an, dass richtig angekuppelt ist. Wir verlosen den AL-KO Dreierpack: AKS 3004, Diebstahlschutz-Haube Safety Compact und Safety Ball.

Wert 360 Euro.
Stichwort AL-KO
(und Gewinn-Zahl).



Die neue **uvex Kinder- und Jugend-Reithelmkollection** ist federleicht, ultrasicher und perfekt belüftet. Sie haben die Farbauswahl: schwarz matt, schwarz degradé matt, silber degradé und titan degradé in den Größen 49–52 und 52–55.

Wert ca. 80 Euro.
Stichwort uvex
(und GewinnZahl).



Reiten, arbeiten, spazieren gehen, bei Kälte, Nässe, glattem oder rutschigem Untergrund – die neue **Ariat-Country-Linie** sieht toll aus und macht alles mit. Aus makellosem „full grain“-Leder und hundertprozentig wasserdichter, atmungsaktiver und winddichter Sympatex®-Membrane. Das Innenfutter absorbiert Körperfeuchtigkeit. Sohle mit Komfort-Fußbett.

Wert ca. 299 Euro.
Stichwort ARIAT
(und Gewinn-Zahl).



Das Spitzenmodell von Petrie Reitstiefel für Sie nach Maß gefertigt: Der Reitstiefel Meredith. Ein Stiefel vom Feinsten: Obermaterial und Futter aus weichem, edlen Kalbsleder, elegant geschnitten mit 5 cm Bogen und Fullcontact-Material an der Innenseite für besseren Halt im Sattel. Reißverschluss mit Beschützer hinten und applizierte Sporenträger. Ein extra weiches Fußbett und die Petrie Komfort-Laufsohle sorgen für äußerst bequemes Tragegefühl.

Wert 750 Euro.
Stichwort Petrie
(und Gewinn-Zahl).



Die **Winterdecke Ontario von EQuest** ist der ideale Schutz für ihr Pferd. Sie ist wasserdicht, atmungsaktiv und mit 1680 Denier sehr stabil. Füllung 320 gr/m². Bitte Größe angeben. **Wert ca. 139 Euro.**
Stichwort EQuest
(und Gewinn-Zahl).



Der Back on Track-Effekt:

Weißer Fesselkopfgamaschen für's Training aus Neopren mit stabilen Klettverschlüssen. Innenseite halb und halb aus Baumwolle/Polyester mit eingeschmolzenen Keramikpartikeln. Größe S-L.

Wert des 4-er Sets 187 Euro.
Stichwort Back on Track
(und Gewinn-Zahl).



Gillian Higgins malt Knochen und Muskeln auf's Pferd. So demonstriert sie am lebenden Objekt die Funktion des Skeletts in der Bewegung und klärt über Ursachen von Beschwerden auf. Wir verlosen 5 Exemplare **Anatomie verstehen – besser reiten** im **Gesamtwert von 125 Euro.**
Stichwort Kosmos Verlag
(und Gewinn-Zahl).

Wert 189 Euro.
Stichwort Hobo
(und GewinnZahl).

Coole Karos: In diesem Winter geht man nicht ohne. Gewinnen Sie ein braunes Rauten-Strick-Ensemble mit Pulli, Schal und Mütze von euro-star (Größe angeben).
Wert 180 Euro.
Stichwort euro-star
(und GewinnZahl).



Hobo Kuhstiefelette Cody No. 3 Barney – Westernboot auf Naturkrepp-Sohle in farbigem Fell-Leder-Mix. Ledergefüttert, handgefertigt mit pflanzlich gegerbter Lederbrandsohle, auswechselbare antibakterielle Innensohle auch mit pflanzlich gegerbter Lederauflage.
Wert 189 Euro.
Stichwort Hobo
(und GewinnZahl).

Stübben Feed „BASIC CARE“, die Vitaminkur fürs Pferd. Optimale Grundversorgung mit Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Guter Ausgleich für die Minderung an Nährstoffen in Heu und Hafer. **inRide** verlost drei Eimer.
Wert 174 Euro.
Stichwort Stübben
(und Gewinn-Zahl).



Philippe Karl ist Meister der Reitkunst und Verfechter der „Légèreté“. Er vermittelt feinfühlig und konsequent die Grundsätze klassischer Reiterei. In den beiden von **pferdia tv** produzierten Filmen sehen Sie Philippe Karl bei der Arbeit. **inRide** verlost drei DVD-Sets **Schule der Légèreté Teil 1+2.**
Gesamtwert 225 Euro.
Stichwort pferdia tv
(und Gewinn-Zahl).



Ein tolles Paar: Stiefelschaft Comfort Fit von Suedwind mit hohem Dressurbogen und Stiefelette Paddock Oxford (Schuhgrößen 35–46). Klassisches Design in hochwertigem Rindsleder.
Wert 150 Euro.
Stichwort Suedwind
(und Gewinn-Zahl).



Stübben Feed „BASIC CARE“, die Vitaminkur fürs Pferd. Optimale Grundversorgung mit Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Guter Ausgleich für die Minderung an Nährstoffen in Heu und Hafer. **inRide** verlost drei Eimer.
Wert 174 Euro.
Stichwort Stübben
(und Gewinn-Zahl).



Fotos: fotolia / Hersteller. Aussagen über Qualität oder Sicherheitsstandards sind Angaben der Hersteller. Produktion ILLU-Medien-Verlag



WIE OFT IST DER NIKOLAUS-SCHUH (rechts) IN DIESER inRide VERSTECKT? POSTKARTE MIT GEWINN-ZAHL UND STICHWORT AN ILLU-MEDIEN-VERLAG OBSCHWARZBACH 15 • 40822 METTMANN • EINSENDESCHLUSS 21. 1. 2011

Die Bedeutung von Gerüchten liegt weniger im Wahrheitsgehalt als in der Tatsache, dass sie existieren.

Wer hin und wieder CNN im Fernsehen schaut kennt das: „Breaking News“. Die gibt es immer, wenn irgendwo auf der Welt ein Krieg ausbricht, ein Tsunami tobt oder ein Staatsmann erschossen wird. Kürzlich brachte auch ein Hamburger Reitsportmagazin seine ersten „Breaking News“: „**Totilas** in Mühlen angekommen“, so die Nachricht. Und sonst? Nichts. Genaues weiß man nicht. Gerüchte halt.

Edward Gal hatte ein schlichtes Statement auf seine Homepage gestellt: „Gestern verließ Totilas unsere Anlage und ging zu **Paul Schockemöhle**. Wir wünschen Paul viel Glück mit diesem Super-Pferd. Wir sind dankbar für alles, was Totilas uns gegeben hat und werden ihn immer in unserem Herzen tragen“. Noble Worte des Reiters über den herben Verlust seines einzigartigen Sport-Partners „Toto“.

Trauriger Verlierer

Der niederländische Gewinner aller Dressurprüfungen in Kentucky ist der wirkliche Verlierer bei diesem Deal. Im Jahre 2006 bekam Gal Totilas vom damaligen Besitzer **Cees Visser** (Moorlands Stables BV). Da kannte der sechsjährige Rapphengst erst wenige Grundlektionen. Gal gibt jedoch an, von Anfang an eine unglaubliche Kraft und Energie bei Totilas gespürt zu haben. Aber Kenner wissen: Totilas alleine ist noch kein Gold-Garant. Auch sein Reiter muss außergewöhnliche Qualitäten mitbringen. „Wenn ein nicht so begabter

Paul & Toto

Das jüngste Gerücht



Abschied von einem Jahrhundert-Team: Edward Gal und Totilas. In Kentucky stand der Niederländer mit unschlagbaren Dressur-Noten drei Mal auf der Gold-Stufe. Der neue Besitzer Paul Schockemöhle löste mit dem Kauf des Hengstes bisher ungekannte Spekulationen aus.



Wer wird Totilas reiten? inRide bleibt dran.

Reiter auf ein exzellentes Pferd steigt, zeigt es womöglich nicht mehr seine beste Leistung“, so **Sjef Janssen**, Trainer der niederländischen Dressur-Equipe und Ehemann der dreimaligen Olympiasiegerin **Anky van Grunsven**. Und wer könnte dieser Reiter sein? Hoch gehandelt wird **Matthias Alexander Rath**. Seine Stiefmutter **Ann Kathrin Linsenhoff**, 1988 Team-Olympiasiegerin in der Dressur, ist Multi-Millionärin und könnte auch eine große Summe zahlen. Und wenn wir schon spekulieren: Warum sollte Mutter Linsenhoff den Hengst nicht selber vorstellen? Paul Schockemöhle sagte im NDR, dass er einen deutschen Reiter für Totilas bevorzuge, ein Verkauf des Reitrechts an einen ausländischen Reiter schließt er aber nicht aus. So kam zum Beispiel die bei Frankfurt lebende Britin **Emma Hindle** ins Gespräch. Und selbst Dressur-Legende Anky van Grunsven erklärte, sie würde zwar vom Turniersport zurücktreten – es sei denn, jemand biete ihr die Chance, auf einem Weltklasse-Pferd zu reiten. Der Name Totilas kam ihr nicht über die Lippen. Die beste Dressurreiterin des 20. Jahrhunderts und das beste Dressur-Pferd aller Zeiten hätte einen ganz besonderen Reiz, und würde in Dressurstadien das machen, was sie verdienen: Volle Ränge.

Preis verdoppeln?

Zurück zur Hauptperson: Totilas soll als junges Pferd gar nicht mal so teuer gewesen sein. Ob er nun für zehn oder für 16 Mio. verkauft wurde: What shall 's?. Bei einer Decktaxe von 5000 Euro hätte Schockemöhle das Geld nach 2000 „Sprüngen“ wieder drin. Aber rechnen kann Cees Visser auch. Und so ist es möglich, dass Totilas in Wirklichkeit noch viel teurer war. Was uns zum jüngsten Gerücht führt: Angeblich hat Schockemöhle den niederländischen Wunderhengst längst an „die Scheichs“ durchgereicht – für 30 Millionen. **HRS** Siehe auch die Kolumne von **Nicole Uphoff-Selke** Seite 66.

Wir sind umgezogen



Zurück im Sauerland: Familie Pollmann-Schweckhorst

Nach drei Jahren verließ **Alois Pollmann-Schweckhorst** Pferdehändler **Paul Schockemöhle** in Mühlen. Er kehrte zurück zu seiner alte Wirkungsstätte in Warstein, wird Pächter der dortigen Reitanlage mit Bierbrauer **Cramer** („Warsteiner“) als Sponsor.

Jean Bemelmans zog von Gut Auric in Krefeld auf Gut Landfrieden in Ratingen. Kurz zuvor hat der Trainer der spanischen Dressurmansschaft seine Lebensgefährtin **Nicole** gehehlicht. Siehe auch Bericht Seite 34.

Der südafrikanische Springreiter **Oliver Lazarus** begann seine reiterliche Ausbildung bei **Ludger Beerbaum** und auf dem Hof von Bundestrainer **Otto Becker**. Seit kurzem ist der 22-Jährige auf der Anlage von **Claudia Kirchhoff** in Rosendahl tätig.

Falk Rosenbauer verlässt den Grönwohldhof. Am 1. Januar wird er 150 Kilometer weiter nördlich auf dem Hof **Norwegen** bei Flensburg bei seinem Freund **Markus Waterhues** einziehen. (Siehe Rosenbauer-Porträt in der September-Ausgabe von **inRide**).



Falk und Grönwohldhof-Besitzer Schulte-Frohlinde.

SZENE NEWS



Die stylische Metallpuppe, die Bettina keck „anbagert“, ist ein Objekt von Kirsten Schröders Mutter, einer Künstlerin. Also kein Grund zur Eifersucht, Andrew. . .



Andrew & Bettina Spaß im „Schnee“

Knöcheltief im feinsten Pulverschnee strahlen **Andrew** und **Bettina Hoy** um die Wette, tanzen, albern und kugeln sich übermütig im Schnee wie Teenies. Keine Hot Pics aus dem Ski-Urlaub der Vielseitigkeits-Asse. Sie posierten für *Kentucky Reitmoden* in der neuen Winter-Fashion. Kaum zu glauben: der watteweiche weiße Schnee ist kein Schnee sondern wirklich Watte. „Drei Tage vor dem Foto-Shooting im Frühjahr schmolz der Schnee“, erzählt Kentucky-Chefin **Kirsten Schröder**. Die kreative Designerin improvisierte: „Wir zauberten aus riesigen Baumwollfaser-Ballen Schnee satt.“

Martin & Oliver Sattel für Sattler

Promi-Sattler **Oliver Maukner**, *Palatina Manufaktur*, eröffnete am 20. Oktober den Palatina Store im *The Style Outlet Zweibrücken* (Deutschlands größtem Marken Outlet). **Martin Schaudt** kam zur Eröffnung und brachte ein tolles Geschenk mit: Den von Maukner gebauten Sattel, speziell für Schaudt gefertigt für die Olympischen Spiele in Athen. Schaudt gewann damit 2004 mit *Weltall VA Gold*. In der ersten Woche besuchten 3500 Menschen den Palatina Store und bestaunten Handtaschen, Gürtel, Armbänder, Schuhe, Bekleidung, Reitsportartikel und Hundezubehör. Infos: www.mypalatina.com



Handsignierter Sattel als Eröffnungsgeschenk.



Zwei- und Vierspanner führen zum Turnierauftritt in den Schlosspark. Mitten drin das frisch vermählte Brautpaar zu Fürstenberg.

Christian & Jeannette Märchen-Hochzeit

Jubel und warmer Applaus begleitete das frisch verheiratete Brautpaar zu Fürstenberg in Donaueschingen: **S. D. Erbprinz Christian zu Fürstenberg** und seine Frau **I. D. Prinzessin Jeannette zu Fürstenberg** pflegten selbst an ihrem Hochzeitstag die enge Verbindung zum internationalen Reitturnier *CHI Donaueschingen* und reihten sich winkend im sog. Kaiserwagen des Fürstenhauses – gezogen von vier Pferden – in den Festumzug ein. Mit diesem Umzug wurde das Pferdesportereignis im Schlosspark mit internationaler Starbesetzung eröffnet.



Nach der Trauung in der Heilig Kreuz Kirche in Hamburg Volksdorf ein Spalier der Volti-Kinder (Foto unten).

Nicola getraut

Titel hat **Nicola Ströh** (29) viele. Allein zweimal konnte sie sich die Goldmedaille bei den Weltmeisterschaften der Einzelvoltigierer sichern. Ein Jahr nach dem Ende ihrer Karriere feierte sie einen ganz anderen Höhepunkt in ihrem Leben: Am 3. September gab Nicola ihrem langjährigen Lebensgefährten, Rechtsanwalt **Michael Kiedrowski** (33) das Ja-Wort.



Teuflische Turnier-Show



Andere Länder, andere Sitten: Die *Maxglaner Teufeln* und *Schafberg Pass* zählen zu den Show-Highlights bei *Pappas Amadeus Indoors* (3. bis 5. Dezember), Österreichs Pferdefest für jedermann in Salzburg. Während Nikolaus die Kleinen beschenkt, begleiten ihn 50 Krampusse in der Salzburgarena. Die Schreckgestalten gehören im östlich-alpenländi-

schen Adventsbrauch zum Nikolaus wie bei uns Knecht Ruprecht. Österreichs größte Pferdesportveranstaltung bietet internationalem Spitzen-Reitsport und erstmals den internationalen *Amadeus Agility Worldcup* für Hunde. Familienfreundlich auch das Schulprojekt „Das Pferd, der Hund & Du“, das viele Schulklassen lockt. www.amadeushorseindoors.at



Autogrammstunde mit der vierfachen Olympiasiegerin.

Nicole Uphoff-Selke Neues Projekt

Nicole Uphoff-Selke war bei der 100-Jahr-Feier im September auf der *Mülheimer Rennbahn* von Fans umringt. Dort hatte sie mit Landstallmeisterin **Susanne Schmitt-Rimkus** in einem Pas-de-Deux auf Hengsten des *Wahendorfer Landgestüts* begeistert. Premiere feierte die Präsentation des 1. Produktes von Nicoles internationalem Dienstleistungsunternehmen *Star-Equipe*. Eine Pferdehalter-Haftpflicht-Versicherung, zusammen mit der *Barmenia* und *Adcuri* entwickelt. Spezielle weitere Module für Freizeit- und Berufs-Reiter sowie Hundehalter sollen noch in diesem Jahr auf den Markt kommen. In Zusammenarbeit mit Partnern wie, AL-KO, BMW-Berlin, Equiva, Passier, Roeckl, Landgut am Hochwald in Sonsbeck (Cavalleria.de), PSVR und der schottischen Künstlerin **Sheona Hamilton-Grant** widmet sich Nicole Uphoff-Selke in erster Linie um die Nachwuchsförderung.



d3o intelligent shock absorption

d3o™ ist eine patentierte Technologie. d3o™ kombiniert Design, Chemie und Technik zu einem intelligenten Stossdämpfungssystem, wobei die Moleküle sich frei bewegen, aber bei einem Aufprall schließen sie sich aneinander an, was die Energie des Aufpralls absorbiert.



Weshalb greift man gerne zur Kamera, wenn man ein schönes Pferd sieht? So ganz genau kann auch Gabriele Boiselle das nicht sagen. „Nach 25 Jahren, in denen ich versuche, das besondere Wesen der Pferde mit meiner Kamera widerzuspiegeln, entdecke ich immer neue Facetten. Die glücklichsten Momente meines Lebens haben sich um oder mit den Pferden abgespielt, mit denen ich mich schicksalhaft verknüpft fühle.“

Spirit OF Horses

Ein viertel Jahrhundert Pferdefotografie. **Gabriele Boiselle** publiziert Kalender und Bücher in Millionen-Auflagen. Im Focus die schönsten Pferde der Welt. Ihre glücklichsten Momente, Hoffnungen und Ziele verrät die engagierte Reiterin, Pferdefotografin und Verlegerin **inRide**-Chefredakteurin **IRINA LUDEWIG**.

Deine wichtigste Begegnung?

Die mit mir selbst. Nach vielen Jahren und Anläufen mich wirklich gefunden zu haben.

Wem möchtest Du mal begegnen?

Dem perfekten Reiter oder einem Zentauren.

Dein schönstes Erlebnis?

Mein Ritt durch das überflutete Okavangodelta in Botswana und die Übernachtung unter freiem Himmel – Rückkehr ins Paradies. Auf dem Pferd mit einer Zebraherde galoppieren, neben Giraffen einher reiten, eins sein mit der Natur, angenommen werden von den Wildtieren, denn sie sahen

Menschen auf dem Rücken der Pferde nicht als Bedrohung (erst wenn man absteigt, flüchten sie).

Gibt es ein Déjàvù für Deine spirituelle Ausrichtung?

Als Kind bin ich auf einem schwarzen Hengst über die Wolken geflogen. Damals gab es noch keine Perde in meinem Leben, doch sie waren immer in meinen Träumen und sind meine spirituellen Führer geworden. Pferde haben mein Leben bestimmt und öffnen mir immer wieder neue Möglichkeiten und Erkenntnisse.

Was willst Du in den nächsten 25 Jahren erreicht haben?

Ich möchte nichts erreichen, sondern



die Harmonie zwischen Mensch und Pferd erleben, manchmal auch noch fotografieren, auf einem Gnadenhof alte und junge Menschen mit alten und jungen Pferde zusammenbringen. Das ist eine schöne Vision, die ich gerne verwirklichen würde.

Was sind Deine Glücksmomente?

Mit meinem Trakehnerhengt Falkenwind, genannt Fritz, auf Sandwegen durch den Wald galoppieren und dabei lauthals singen.

Wofür kämpfst du?

Dass Menschen und Pferde sich besser

Gabriele Boiselle reitet überall wo sie hinkommt und wo es Pferde gibt, so oft es ihre Arbeit zulässt. Die Fotografin reitet alle Pferdrassen, aber nicht nur das: „Ich bin sogar schon auf einem Elefanten, einem Strauß und auf einem Esel geritten, Kamele nicht zu vergessen.“

verstehen lernen, wobei für mich Linda Tellington-Jones eine der wichtigsten Lehrer ist. Ich hoffe, die Menschen begreifen, dass sie durch die Pferde die besten Lehrer haben manchmal sogar Engel, die sie leiten und schützen.

Wo liegt die Zukunft der Reiterei?

Im Erkennen, dass man mit dem Herzen und der Seele reitet und nicht nur mit dem Hintern und den Beinen. Und dass die Pferde viel klüger sind, als die Menschen glauben. Wir können sie nur so beherrschen, weil sie eine unendliche Geduld mit uns haben.

Hast du einen reiterlichen Traum?

Den habe ich schon oft gelebt und werde es immer wieder tun: Mit einer großen Herde Islandpferden durch diese märchenhafte Vulkanlandschaft reiten, Zeit und Raum vergessen, wenn man scheinbar schwerelos über Lavasand dahintöltet.

Gibt es außer Pferden noch andere Hobbies?

Fotografieren, Menschen lieben, Reisen, Paragliding, um die Welt von oben zu betrachten, meine Hunde, Katzen und Papageien.

Wie entspannst du nach einem harten Tag hinter der Kamera?

Heiße Badewanne mit toller Musik und Kerzen. Danach ein Spaziergang mit den Hunden und zwei Mal täglich Pferde!

Wieviel eigene Pferde hast du?

Pst, ein Geheimnis. Zu viele. Manchmal Mitleidskäufe oder Gnadenpferde!

- Gerade erschienen: Das größte Pferdebuch der Welt. ARABISCHES VOLLBLUT ist eine Hommage an eine Pferderasse, die Gabriele Boiselle vor 25 Jahren zur Pferdefotografin gemacht hat. Hervorsticht das Fotoshooting in Jordanien: Prinzessin Alia von Jordanien stellte fünf ihrer wundervollen Stuten und zwei Hengste zur Verfügung, die Boiselle in der Wüste des Wadi Rum und in der Felsenstadt von Petra fotografieren konnte. (Frechmann Verlag, ISBN: 978-2-8099-0208-2, Format: 34 x 42 cm, 49.95 Euro.



uvex fp 1 carbon

uvex heißt der Helm!





Fast 400 geladene Gäste feierten im September in Speyer das Jubiläum 25 Jahre Edition Boiselle.



Leben und Arbeiten, Feiern und Fotografieren auf dem Voglerhof: Gabriele Boiselle und ihr zauberhafter Araberhengst, das Dankesgeschenk eines Königs.



Historisches Ambiente, honorige Gratulanten: Speyers Oberbürgermeisterpaar mit Gabriele Boiselle und ihrer Mutter (links).



200jähriger Familiensitz der Boiselles.

Feiern, Fotos, Pferde



Stationen der Kalender-Produktion: Einsatz mit Herz und Hosenboden im Sand beim Shooting, hier bei einem Foto-Seminar mit Gabriele Boiselle (rechts).



Qual der Wahl: Das Kreativ-Team sucht die schönsten Fotos für die Kalender aus, kreierte die Gestaltung.



Letzte Kontrolle vor dem Druck mit kritischem Blick.



Es ist vollbracht: Die Kalender für 2011 sind fertig.

25 JAHRE KULTIGE KALENDER

Sie hat die edelsten Pferde vor der Kamera, geht in Königshäusern ein und aus und ist selbst darüber eine der prominentesten Pferdekennerninnen und -fotografinnen der Welt geworden: **Gabriele Boiselle** jettet auf der Suche nach immer wieder neuen, erstaunlichen Blickwinkeln in Sachen Pferd unermüdlich um die Welt. Allein dieses Jahr war sie schon in Malaga, Jordanien, Syrien, Portugal, Andalusien, Moskau, Kentucky und Marokko. **Ihr gutes Auge für gute Motive** und ihr handwerkliches Können ist es jedoch nicht allein. Es ist ihr kreativer künstlerischer Sinn bei der Gestaltung und ihr geschicktes eingetragenes Pferdefachwissen, mit dem sie Kalender zu Sammelobjekten macht. Hinzu kommt ihr **kapriziöser Mut** zum Beispiel zu eindrucksvollen Maxiformaten wie jetzt der neue Panorama-Kalender „Weite Welt der Pferde“ mit einem Maß von 98x65 cm oder Pferdeportraits in Über-Lebensgröße. Der Erfolg: **Mehr als eine Million verkaufte Kalender** und mehr als 20 Bücher weltweit. Ihr Bildband „Arabisches Vollblut“ (siehe Seite 13) war schon 30.000 Mal verkauft, bevor er – in 16 Sprachen – im November erschien. „Mein **Gawany Pony Boy** ist mit über 100.000 verkauften Exemplaren erfolgreichstes Pferdebuch der USA, **Wild Star** überschritt weltweit die viertel Million-Marke“, so Gabriele Boiselle mit Stolz. Ihr Erfolgsrezept: „Ich folge meiner Intuition. Man muss für seinen Beruf brennen und etwas verrückt sein, über seine Grenzen hinaus gehen und das Unmögliche versuchen.“ **IRINA LUDEWIG**

KOMFORT & ELEGANZ



119,00

Glattleder-Chaps

- ✓ Monticalf-Leder außen, helles Lederfutter innen
- ✓ mit Reißverschluss und Elastikeinsatz für besten Komfort

EURORIDING

Erhältlich exklusiv in allen Euroriding-Fachgeschäften. Bezugsadressen unter www.Euroriding.de

Besuchen Sie auch unseren neuen Online-Shop: www.Euroriding.de/Onlineshop

Die 28.000 Einwohner-Stadt Wiehl ist ein exklusiver, uriger „Vorort“ von Köln, mitten im Naherholungsgebiet, nur 30 Minuten von der City der Domstadt entfernt. Erst passiert man friedlich grasende braune Kühe auf schrägen schnuckeligen Wiesen im Schwarzwald-Typ, dann imposante schroffe Felswände und schließlich die touristischen Wegweiser zu Tropfsteinhöhle und Wildpark. Hier, mitten im Oberbergischen Land, hat sich Siegward Tesch mit seiner Frau Sabine ein Paradies geschaffen. Pferde hinterm Haus vom Feinsten.

20.000 Kubikmeter Erde ließ der Unternehmer in 2.000 LKW wegfahren, damit die zwei Hektar große arrondierte Reitanlage direkt hinter seinem Wohnhaus auf einem künstlichen Plateau in der Hügellandschaft Platz hat. Die taghelle sechziger Halle ist so geschickt an den Berg gearbeitet, dass man sie von außen kaum wahrnimmt. Großzügige Stallungen mit Offenboxen für 20 Pferde, Führanlage plus extra Longierhalle, sechziger Außenviereck mit Reitspiegeln, daneben große Sandpaddocks, Weiden soweit das Auge reicht und Ausreit- bzw. Ausfahrgelände satt direkt drumherum.

400 Gäste kamen zur Einweihung im vergangenen Herbst, bei der die Kölner Band *Black Föb* für Stimmung sorgte. Darunter auch der ganze Ort. Als kleine Entschädigung für all den Dreck in der Bau-phase. So sind sie die Teschs. Immer bodenständig.



Zwiesprache: Siegward Tesch mit seinem Lieblingspferd.

Fotos Irina Ludewig

„Entschleunigung“ liegt voll im Trend. Aber wie kommt ein geplagter Terminklave auf Schrittgeschwindigkeit? Er fährt und sammelt Kutschen.

So auch **Siegward Tesch**, Chef des gleichnamigen Inkassounternehmens.

IRINA LUDEWIG besuchte den Reitsportsponsor auf seiner neuen Reitanlage in Wiehl.

Diese bizarre Cinderella-Kutsche schenkte Sabine Tesch ihrem Mann Siegward zum Geburtstag. Sie schmückt das schöne 60iger-Dressurviereck am Waldrand.



Sabine Tesch und ihr Lieblingspferd Caetano. Mit dem 13-jährigen Wallach startet sie in S-Dressuren.



Zwei der 25 historischen Kutschen aus der glanzvollen Sammlung von Siegward Tesch.



Siegward & Sabine Tesch

Die Lust auf Langsamkeit



Die 8-fach Federung der Coupé d'Orsay (1880 in Mailand gebaut, oben) macht sie so wertvoll. Vicky (8) und ihre Freundinnen spielen lieber auf dem offenen Stuhlwagen Siamese von 1880 (Bild Mitte und links oben), den einst Heidedichter Herman Löhns fuhr. In den Reiseomnibus, 1900 in Gloucester/USA gebaut (großes Foto) passen 10 bis 12 Personen.

Liebt die Details: Siegwald Tesch zeigt die Klingel für den Kutscher, Original-Lampen, manuelle Fensterheber und Schminkspiegel.



Die Nachbarskinder toben wie die eigenen mit Tochter Vicky im Haus. Der einohrige Hofhund ist aus Spanien gerettet und im Stall sind noch extra Boxen für Rentner freigehalten, weil jedes Pferd bei Teschs alt werden kann.

Sabine Tesch (40) ist begeisterte Dressurreiterin, hat Leistungsklasse 3. Mit vier ihrer sieben Pferde startet sie an Wochenenden auf S-Niveau, trainiert dreimal wöchentlich mit **Arno Leber** aus Sundern. **Siegward Tesch** (56) hat zwei komplette Vierspanner im Stall. Nachdem er für das Turnierfahren beruflich zu wenig Zeit hatte, pflegt er seit drei Jahren eine neue Leidenschaft: er sammelt und fährt historische Kutschen. 25 durchschnittlich 100 Jahre alte Schätzchen stehen bereits in seiner riesigen Remise auf dem Hof und in einer Lagerhalle im Ort, wo bisher seine Auto-Oldtimer parkten, die nun verkauft werden.

Man weiß, wer was sammelt. Aber für das historische Fahren ist wichtig, die Gespanne vom Geschirr bis zum Schirm originalgetreu zu haben. Und gut erhaltene Ausrüstung sowie Zubehör ist rar". Zwischen 5.000 bis 50.000 Euro liegt der Wert einer historischen Kutsche, verrät Tesch. „Manchmal muss man auch einen alten Kunststich aufstöbern, um eine Kutsche nach dieser Abbildung originalgetreu restaurieren lassen zu können“.

Aktiver Fahrer

Alles, was auf „Gut Sonnenhof“ Reifen hat, ist auch fahrtüchtig. Und jedes Wochenende spannt Tesch an – wenn er nicht seine Frau zu Dressurturnieren begleitet oder als Sponsor großen Reitsport aus der VIP-Lounge mit fachmännischem Blick verfolgt. Zwei Ziele treiben Tesch in seiner Freizeit an. Da ist die erste eigene Teilnahme an einem historischen Kutschen-Turnier. „Dafür erarbeite ich bereits ein Bild, eine Vorführung mit zwei Gespannen“. Das zweite Ziel ist (wahrscheinlich) nicht ganz so schnell zu erreichen: Ein eigenes Kutschen-Museum, das die Faszination auch anderen nahe bringt.

Kutschen-Geschichten

Während Siegwald Tesch die piccobello restaurierten und auf Hochglanz polierten Schmuckstücke fürs inRide-Foto-Shooting ins Freie schiebt, erzählt er mit leuchtenden Augen zu jeder Kutsche eine Geschichte. Wer sie wann gebaut hat, wer sie besaß, wo er sie entdeckte und kaufte. Er hat alles genau im Kopf. „In diesem Landauer à la Carré, von der Firma Rehm 1890 in Kiel gebaut, fuhr Prinz Heinrich von Preußen... Der Stuhlwagen Siamese von 1880 wurde von Heidedichter Hermann Löhns gefahren... Und diesen Jagdwagen von 1900 bekam das Landgestüt Dillenburg von Prinzessin von Hessen-Herleshausen geschenkt...“ Tesch kauft die Kutschen auf Tipps von spezialisierten Ratgebern, recherchiert in alten Büchern und im Internet, kauft aus Auflösungen und Auktionen. „Es funktioniert wie auf dem Kunstmarkt.“

Der erste Club

Und was macht diese Faszination aus? „Für mich sind zwei Aspekte ausschlaggebend“, so Siegwald Tesch. „Es macht keinen Sinn, sorgfältig und gut ausgebildete Fahrpferde im Marathon um die Bäume zu jagen. Das Traditions-Fahren hat sehr viel mit Bildung zu tun. Es ist hochinteressant, sich damit zu beschäftigen, wie man in der Hoch-Zeit des Fahrens, also 1870 – 1920 gelebt, gefahren und gebaut hat. Es gibt in Deutschland erst zwei- bis dreihundert Anhänger dieser besonderen Fahrweise. In diesem Jahr wurde der erste deutsche Traditions-fahrclub gegründet.“

BE EXCEPTIONAL.



Wenn Country-Stil und Landleben zu Ihren Leidenschaften gehören, dann benötigen Sie ein leistungsstarkes Schuhwerk, welches hohen Belastungen standhält. Jedem Ariat Produkt liegen technische Innovationen und Design am Herzen. Mit einer steigbügelfreundlichen Außensohle ist der Ariat Windermere perfekt für Zuhause geeignet, sowie in der Freizeit mit Freunden oder zum Reiten. Ariat. Hergestellt für den Country-Lebensstil.



01803 001328 WWW.ARIAT-EUROPE.COM



Die jüngsten Medaillen der Tesch-Damen von Kreismeisterschaft und Führzügelklasse lässtig dekoriert.

Bei Teschs zu Haus: Sabine und Siegwald Tesch mit Tochter Vicky und deren Freundin Yima. Den gigantischen Gemälden der Künstlerin Kerstin Tesch begegnet man überall – vom Wohnzimmer bis zum Wohnzimmer bis zum „Reiterstübchen“. Sie zeigen eins der Viergespanne Teschs im imposanten Galopp.



Überall Pferdekunst: Die Statuen zieren die Terrasse und reisten als Leihgabe zum CHIO Aachen.



Das gläserne Esszimmer: Blick auf die Pferdeweiden.



Pferde hinterm Haus: im Nobelstall mit allem Komfort.



Die Reiterstube mit Kaffeebar und voll funktionierender Küche.



Toni Bauer: „Unser Traditions-Turnier auf Kloster Seligenporten hatte 25 Aktive und über 1.000 Zuschauer!“

Fotos Carmen Groß/Heike Homberger

TRADITIONS-FAHREN

Alte Kunst neu belebt. Das **Traditionsfahren** wird von einer kleinen, sehr fachkundigen Szene in Deutschland gefördert und immer beliebter. Aktive und Fans vereint das Ziel, die Tradition einer ganzen Epoche in Stil und Glanz zu erhalten und die Fahrkunst zu fördern. Federführend dabei ist **Toni Bauer** (54). Er bezeichnet seine zwanzigjährige Fahrkarriere im Spitzensport (A-Kader, Europa- und Weltmeisterschaften) heute sogar als „Ausrutscher“. „Der Fahrsport entwickelt sich mehr zum reinen Sport. Ich war schon immer Sympathisant der Tradition, meine Mutter behauptet, ich wäre schon mit Traditionsbewusstsein auf die Welt gekommen“.

ches Wissen über die Gepflogenheiten des 19. Jahrhunderts weitergibt, haben Kult-Charakter. „Als ich vor fünf Jahren damit begann, rechnete ich mit zehn Teilnehmern. Es kamen 30 – und seither bestimmt 300! Die Sehnsucht nach Harmonie und Ästhetik und das Interesse dafür, wie man damals lebte und welche Gesellschaftsregeln es gab, ist unglaublich groß.“

Spannende Turniere

Sechs Traditions-Fahr-Turniere gab es bereits 2010. „Dabei wird von drei internationalen Richtergruppen als erstes bewertet, ob die Gespanne dem Ideal der Jahrhundertwende entsprechen“, erklärt Bauer. „Die Pferde werden vom Beschlag bis zur Frisur begutachtet, die Geschirre auf Sauberkeit, Passform und Verpassen geprüft. Der Wagen sollte möglichst

original sein und technisch z. B. mit der Deichsellänge gut zum Pferd passen. Für den Gesamteindruck werden stilvolle Kleidung und Ausrüstung von Fahrer, Beifahrer und Grooms hoch eingestuft. Das geht bis zu Details wie Picknickkoffer oder Schirm“. Bei der folgenden 14 Kilometer-Streckenfahrt mit eingebauten Fahrkunstaufgaben muss der Teilnehmer zeigen, ob er in der guten alten Zeit fahrtauglich gewesen wäre: einparken ohne Bremse, bis zu drei Meter rückwärts fahren oder mit der Peitsche im Fahren einen Angreifer abwehren (einen Ball vom Po-dest zu schlagen). Prüfungsteil C ist das Hindernisfahren auf Fehler und Zeit. „Wer hier sehr gute sportliche Leistung bringt, kann Mängel in der Gespannbenotung ausgleichen, denn am Ende wird zusammgezählt“, so Toni Bauer.

ILU

Interesse an der alten Kunst des Kutschen-Fahrens? Mehr Infos unter www.kloster-seligenporten.de • www.traditionsfahrclub.de • www.tradition-fahrkunst.de



Fotos Irina Ludewig

Sieht immer alles ganz toll aus, wenn makellose Models die neue Reitmode zeigen. Aber wie würden die Hersteller richtige Reiterinnen aus den neuen Winterkollektionen kleiden? Wie würden sie den Typ von Reiterin und Pferd sowie ihren Mode- und Reitstil optimal berücksichtigen? Wir wollten es wissen. Sechs führende Hersteller stylten vier Reiterinnen aus dem **inRide**-Team und wählten dabei manches Outfit, zu dem die so nicht gegriffen hätten – aber dann total begeistert waren.

Birgit Gräfin von Bentzel mit HV Polo.



Irina Ludewig mit dem Winter-Outfit von euro-star und Cavallo (unten).



DAS inRide-TEAM TESTET DEN NEUEN WINTER-LOOK

Birgit Gräfin von Bentzel (41), RTL Sportmoderation, Konfektionsgröße 38, reitet fast täglich – Shitan western, Abel englisch. Kauft dicke Leder-Chaps in Montana, Westernsattel in Arizona, Reitschuhe in Andalusien, Showdecke in Kanada, Wachsjacke in Australien. Hat zwei Reithosen im Schrank (plus Thermoreithose für Schneeausritte). Kaufmotto: Gute Qualität die lange hält, aber nicht so viel. Pferde: Abel, Araber, ägypt. gezogen, 9 Jahre, Kohlfuchs mit weißem Behang. Shitan, Hengst, 20 Jahre, Painthorse. „Bei mir passt alles zusammen, weil ich fast nur Naturtöne habe. Generell sollte die Farbe der Schabracke zum Pferd passen.“

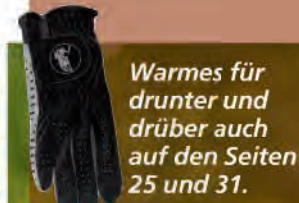
Dominique Schroller (33), Freie Journalistin, Konfektionsgröße 36, reitet jeden Tag Dressur (englisch). Hat zehn Reithosen inkl. Turnierreithosen. Kaufmotto: Das Preis-Leistungs-Verhältnis muss stimmen. „Reithosen dürfen gern zweifarbig oder auch mit Karos sein. Schabracke, Bandagen sollten zueinander,

Echte Reiterinnen. Keine Models!

zum Pferd und zu meinem Outfit passen.“ Pferd: Don Giovanni, sechs Jahre, dunkelbrauner Hannoveraner.

Katharina Köster (30), Unternehmerin (www.1001gewuerze.de), Konfektionsgröße 38. Reitet fast täglich. Dressurprüfungen in A und L – allerdings nur ein paar Mal im Jahr. Ihre Reitkleidung muss sportlich-funktional sein. „Meine 13-jährige Hannoveraner-Stute Gioia di Vivere ist seit acht Jahren aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken.“

Irina Ludewig (52), Unternehmerin, Amateurreitlehrerin, Chefredakteurin von **inRide**, Konfektionsgröße 34/36. Typ sportlich, kernig. Reitet täglich. „Mein Padrino kam vor zehn Jahren direkt von der Rennbahn, ist von mir bis S-Dressur ausgebildet und bis M auf Turnieren erfolgreich vorgestellt.“ Fashion: sportlich-praktisch mit reichlich Taschen.



Warmes für drunter und drüber auch auf den Seiten 25 und 31.

STYLE-TIPPS



Dominique Schroller gestylt von Kentucky-Chefin Kirsten Schröder.



Katharina Köster in Pikeur und Isabell Wert Collection (Foto links).

inRide Die neue Herbst-Winter-Collektion

FASHION-GUIDE



„Da kann mein Pferd beim Putzen ruhig mal flegeln“. Dominique ist begeistert vom schwarz-grauen Edel-Look. Elegant: Zierstreifen, Strass und Stickereien. Praktisch durch schmutzabweisende leichte Funktionsstoffe.

„Sportlicher Schick mit raffinierten Details: Shirt, Jacke, Kapuzensweater und Outdoorjacke passen perfekt zusammen. So kann der Winter kommen.“



Hingucker: Strassreihen auf Samtbändern zieren Kapuze und Hosentaschen.



KENTUCKY – Hier designt die Chefin

Kentucky wurde 1961 von Siegfried Schröder gegründet und befindet sich heute in den Händen der zweiten Generation, bei seinem Sohn Uwe Schröder und dessen Frau Kirsten. 1980 wurde Kentucky zum offiziellen Lieferanten des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei e.V. (DOKR) ernannt. Die qualitativ hochwertige Kentucky-Reitmode wird weltweit verkauft und gehört zu den führenden Marken in der Welt des Reitsports.

Gesamtkonzept muss stimmen

Kirsten Schröder Chefin und Designerin KENTUCKY Reitmoden: „Die Mode gibt mir die Möglichkeit, jeden Typ optimal zu bedienen. Jeder hat seine ganz persönliche Schönheit, und die versuche ich zu unterstreichen. Das Gesamtkonzept muss stimmig sein. Ich habe für Dominique die Pfeffer- und Salz-Optik als weichen Kontrast zum Schwarz von Hose und Jacke gewählt. Zusammen mit dem Schwarz betont es sehr gut ihren sportlichen Typ und verleiht gleichzeitig Eleganz.“



Kirsten Schröder hilft Dominique bei der Anprobe im Solinger Werk.

Passt, wärmt und hat Luft...

Bei frostigen Temperaturen in den Sattel zu steigen, jagt einem schon vorab die ersten Schauer über den Rücken. Also dick anziehen, am besten gleich mehrere Schichten. Es ist zwar mühselig, sich daraus Stück für Stück herauszuschälen, doch spätestens nach der Lösungsphase verwandelt sich die Wärme in Feuchtigkeit und die sorgt beim Trockenreiten wieder für den ersten Anfall von Gänsehaut. Also alles wieder anziehen. Unter den Schichten aus Fleece und Federn noch einigermaßen stylisch auszusehen, ist schon eine Kunst – die Kirsten Schröder perfekt beherrscht. Die Chefin und Designerin von Kentucky liebt selbst den Zwiebellook und schafft es auch, andere darin gut aussehen zu lassen.

In ihrer Winterkollektion bringt sie funktionelle Fasern modisch in Form. Pfliffige Schnitte und optische Raffinessen dienen als Blickfang. „Die Strassapplikationen an der Hose lenken bei einer schmalen Hüfte von den kräftigeren Oberschenkeln ab und formen einen schönen Po“, sagt Kirsten Schröder. „Die Hose sitzt toll“. Zufrieden schaut sie an mir herunter.

Vier Schichten

Das weiche Softshell-Material ist anschiemig wie eine zweite Haut und wirkt durch seinen seidigen Glanz sehr edel. Zugleich ist es resistent gegen Staub und Flecken, also ideal für den Stalleinsatz. „Schmutz lässt sich ganz leicht abklopfen oder mit feuchtem Schwamm abwischen.“

Das klingt, als könnte ich meinen fünfjährigen Wallach trotz Flegelphase in dieser Hose nicht nur reiten, sondern auch putzen. Als Oberteil hat Kirsten Schröder eine flotte Dreierkombination zusammengestellt. Die dünne Unterziehhose in meliertem Grau ist als Schicht zwei über einem Funktionsshirt vorgesehen, die passende Überziehhose ist leicht wattiert und zugleich federleicht. „Die Kapuze lässt sie sportlich wirken, die Strasssteine am Saum verleihen ihr Eleganz“, erklärt die Fachfrau ihre Idee. Als Schicht vier gegen Kälte und Nässe hat sie eine schwarze Winterjacke mit silbernen Streifen und Stickerei ausgesucht. „Das sind bewusst gesetzte Hingucker, damit die lange Jacke nicht zu wuchtig wirkt und aufrägt.“

Pfiffig-funktionell

Die Kombination ist perfekt abgestimmt und auf die Reitstunde bei eisigem Winterwetter zugeschnitten. Die Oberteile lassen sich Schicht für Schicht mit einem schnellen Zug am Reißverschluss abtragen. Als erstes wird sich die schwarze Überziehhose in Richtung Bande verabschieden. „Die leichten Jersey-Stoffe darunter halten jedoch warm und transportieren die Feuchtigkeit nach außen, so dass die Haut trocken bleibt. Dann kühlt der Körper bei Kälte nicht so schnell aus“, betont Kirsten Schröder. Die passionierte Reiterin denkt natürlich auch praktisch und achtet darauf, dass Heu und Stroh nicht an jeder Faser hängen bleiben.

DOMINIQUE SCHROLLER



inRide-STYLE-TIPP

Allrounder von Ariat

Die Allround-Stiefel der neuen Ariat-Country-Linie 2010-2011 machen alles mit. Sie sind wasserdicht, atmungsaktiv, winddicht und warm mit superkomfortabler Sohle. Vier kultige Modelle von ca. 199 Euro (Windermere, kleines Foto) bis 299 Euro (Coniston lifestyle, großes Bild).



Von inRide getestet: Klasse

Robin von Hobo

Mit natürlichem Schaf-Fell gefüttert und Klima-Sohle ist der Robin Winter von Hobo aus gefettetem Rindsleder mollig warm beim Reiten und im täglichen Gebrauch. Hoher Stiefel ab 215,90 Euro, Stiefellette Frosty ab 129,90 Euro.



www.hobo-shoes.de

Suedwinds Klassiker

Elegante zeitlose Winterstiefellette Jodhpur von Suedwind: aus gewaxtem wasserabweisendem Rindsleder, mit saugfähigem, atmungsaktivem Innenfell und rutschfester Sohle. Größe 29 bis 46 ca. 60 Euro.



www.suedwind-reitsport.de

Petries Freerider

Aus robustem Fettleder mit elegantem 3-cm-Bogen und rutschfester Profilschle aus Gummi mit Komfortfußbett ist der Freerider von Petrie auch für intensiveres Reittraining im Winter geeignet; ca. 250 Euro mit Lederfutter (ca. 270 Euro mit Lammfell).



www.petrie.nl



Die Pferde prüften die neue Kollektion an Katharina erst einmal auf Stalltauglichkeit – die Stall-Kolleginnen zollen dem grau-schwarzen Style bewundernde Blicke.



PIKEUR – Schneider der Reitstars

Seit Jahrzehnten ist der Reitmodenhersteller PIKEUR Ausstattungspartner zahlreicher Pferdesport-Equipen bei internationalen Championaten, Europa- und Weltmeisterschaften sowie bei olympischen Spielen. In Kentucky war die Deutsche Equipe in den Disziplinen Springen und Fahren mit hochwertiger Turnierbekleidung von PIKEUR ausgestattet.

Sportlich und stilvoll jung

Lasse Oberschelp
Marketing
PIKEUR Reitmoden:
„Die Auswahl der Oberbekleidung haben wir nach folgenden Gesichtspunkten getroffen: Katharina wirkt natürlich, optimistisch, strahlt Fröhlichkeit aber auch Ruhe aus. Vom Ausdruck her können wir sie uns dabei als sportliche Frau mit femininem Touch vorstellen. In Kombination dieser Eigenschaften mit Ihrer braunen Haarfarbe sehen wir für sie einen Look, der auf der einen Seite modern und sportlich ist, allerdings nicht ausgeflippt sondern stilvoll jung. In der Farbgestaltung also eine warme, klare Farbe: lila. Kombiniert mit grau – einer klassischen Farbe. Perfekt dazu sehen wir die Ausstattung für das Pferd in harmonisierenden Farben: Creme, akzentuierend dazu marine, lila.“



Die Trendfarben des Modewinters brandaktuell für den Stall: Schwarz, grau, rosa und LILA!

„Die Daunenweste wärmt und lässt dabei trotzdem viel Bewegungsfreiheit. Bisher habe ich mir immer nur günstigere Exemplare aus Kunstfaser gekauft – jetzt weiß ich, wie toll echte Daunen sind!“

Stretch sitzt super

Als ich die beiden Reithosen in der Hand halte, habe ich zunächst Zweifel: die schwarze wurde in Größe 76 (lange Version einer Größe 38) angeliefert. Dabei bin ich mit meinen 1,60 m doch eher ein Zwerg! Aber beim Anprobieren bemerke ich den Clou: Unten am Bein hat die Hose einen Leggings-ähnlichen Stretch-Stoff, der sich optimal jeder Beinlänge anpasst. Clever! Der graue Hoodie gefällt mir extrem gut, den werde ich sicher auch mal außerhalb des Stalls anziehen.

Katharina Köster passt farblich perfekt zu ihrer 13jährigen Rappstute Gioia. Der Style ist modisch aber nicht zu ausgeflippt.



Mode-Must-have im Winter: Klassisches Karo in mutigen Farben. Zum Reitlook die perfekte Ergänzung.

Total schick: Katharina Köster strahlt in voller Montur: Zwiebel-Look in modischen Farben und Mustern, elegant und komfortabel.

Karo bringt's

Die haselnussbraune Reithose ist sofort mein Lieblingsstück – sitzt wie angegossen. Um sie herum kombinieren sich die verschiedenen Schichten (Unterziehhölli, V-Pulli mit Karomustern, Softshelljacke, Weste) zu einem harmonischen Ganzen. Ich bin erstaunt: ein kräftiges Orange und die Karomuster wären im Reit-sportgeschäft nicht das gewesen, was ich zuerst gegriffen hätte. Aber angezogen gefällt mit der fein abgestimmte Look richtig gut.

3 von 4 Lagen: Ohne Weste, aber mit wetterfester Softshelljacke:



„Besonders begeistern mich die hochwertigen Materialien: die Softshelljacke ist federleicht, wärmt aber gleichzeitig und lässt keinen Wind durch. Optimal, wenn ich nach der Dressurarbeit um die Felder reite!“

Isabell Werth®

Fabian Süllow
Marketing-Chef
Isabell Werth Collection:
„Diese Kollektion besticht durch schlichte, klassische Artikel, die sich an besonders feminine Frauen richtet. Nicht zuletzt durch Namensgeberin Isabell Werth, die die Ent-

Unitöne farblich aufgelockert

wicklung jede Saison begleitet und ihr Knowhow und ihren Geschmack einfließen lässt, ist die Kollektion besonders beliebt im Dressurlager. Die meisten Artikel sind und gehalten ohne aufdringliche Artworks oder Muster. Auch die Farbnuancen schreien nicht, sondern sind harmonisch und elegant kombiniert. Das Outfit für Katharina haben wir gewählt, weil erdige Naturtöne diesen Winter aktueller sind denn je. Zudem schmeicheln diese Farben eigentlich jedem Typ Frau – und auch jedem Pferd! Die **Daunenweste Britt** ist ein super Kombiniierer: ob an milden Tagen mit **Rolli Bond** darunter, oder bei Kälte mit der wetterfesten **Softshell-Jacke Pippa** darüber getragen. Die **Hose Barcelona** ist der Klassiker unter den Isabell Werth Reithosen. (Gibt es in Unifarben und verschiedenen Karos). Wir haben uns hier für den **Uniton Noisette** entschieden, weil wir das ganze mit dem **Argyle-Pullover Kikki** auflockern wollen. Hierzu passen Mütze und Schal perfekt!“

Braun, Schwarz, Sienna – alles passt zueinander, auch die Schabracke.



Klasse Kombi

Rot zu Fuchs? Perfekt, fand ich, als wir beide dann angezogen waren. Das Basics-Grau ist wirklich der König der Kombis. Mit rot und weiß wirkt es frisch, ist dabei ein toller Vermittler, so dass sich weder Farben noch Muster beißen. Auch das Karo der Hose wirkt wie neu erfunden und passt durch das Grau zu vielen Sachen. Ein Outfit zum Wohlfühlen: modisch aber nicht zu modisch bietet es bequeme Bewegungsfreiheit für den Sport.



euro-star – 4 x Kollektionen für Pferd & Reiter

Gegründet 1959 in Mönchengladbach befindet sich die Firma noch immer im Reiter-Rheinland zwischen Düsseldorf, Köln und Aachen. Hier widmen sich viermal im Jahr Designer und Produktmanager der Entwicklung neuer Kollektionen. Neben einer Frühjahrs/Sommer- und einer Herbst/Winter-Kollektion bringt euro-star jährlich auch zwei STAR-Kollektionen auf den Markt. Diese kommen jeweils im Mai und im November in die Geschäfte und greifen aktuelle Trends auf.

Schwarz & grau und rote Tupfer

Fabian Süllow

Marketingleiter euro-star: „euro-star richtet sich an ein sportliches Publikum. Bei uns dürfen zwar auch mal intensivere Farben mitspielen, in diesem Winter sind es jedoch schwarz und grau, die den Ton angeben. Aufgelockert werden diese Töne mit roten Details. Das Outfit für Irina ist für alle Lebenslagen im Reitsport ausgerichtet: Der Mantel Gianna hält richtig warm während des Putzens. Steigt man danach aufs Pferd, kommt Sweater Edith zum Vorschein. Ein Paradebeispiel für die Frische und Jugend unserer euro-star Kollektion. Die karierte Hose ist der Eyecatcher im sonst eher ruhigen Outfit.“



„Mein Padrino und ich in einem Look durchgestylt. Der Mantel mit Gürtel ist durch seitliche Reißverschluss-Schlitz reit-tauglich, und passt trotz schmalen Schnitt bequem über alles.“



Cavallo – Couture zum Reitstiefel

Cavallo ist eine lebendige Marke, die sich auf ihre Tradition und ihre Werte beruft und sich immer wieder neu am Zeitgeist ausrichtet. Das Unternehmen wurde 1978 von Paul Sahle gegründet und produzierte zunächst nur Reitstiefel. Seit 1990 Herstellung hochwertiger Reitbekleidung in Bad Oeynhausen. Zielgruppe: sportliche und modeorientierte Reiter/innen von jung bis alt, die auf modische Funktionsbekleidung nicht verzichten wollen.

Sportlich und doch feminin

Larissa Apelt Marketing Cavallo

„Die Jacke Peggy passt zu Irina, weil sie ihrer sportlichen Figur zusätzlich femininen Chic verleiht. Durch die Leder-Optik der Jacke wirkt sie elegant und gleichzeitig jugendlich durch die abgesetzten Nähte und den figurbetonenden Schnitt. Da Irina auch gerne braun trägt und sie einen kupferglänzenden Fuchs reitet, bietet sich eine dunkelbraune Jacke optimal an, damit sich nichts beißt. Das Shirt Penelope in der Farbe off-white passt sehr gut zu der braunen Jacke. Die Applikationen in rosa, ebenfalls ihre Lieblingsfarbe, sind zwar dezent, aber schöne Farbtupfer. Penelope lässt sich auch hervorragend zur Vollbesatzhose Championesse in Microfaserkaro in der Farbe kaffee kombinieren und vervollständigt das modische Outfit. Die Hose hat eine reduzierte Leibhöhe und eine Reißverschlussstasche vorne.“

„Viele raffinierte aber unaufdringliche Details machen jedes Stück zu etwas ganz Besonderem: an der Jacke mit den netten Wappen ist jede Naht innen und außen eine Zierde, passend dazu die Bluse.“



Geht's zum Reiten, ins Büro oder zum Shoppen? Irina Ludewig und Padrino farblich voll aufeinander abgestimmt. Lammfell-Optik ist zur Zeit auch in den Boutiquen kultiges Must have. Der Edel-Look ist mollig warm, schmutzunempfindlich (einfach abwischen oder waschen) und total cool, weil völlig anders.

Cool & kultig

Ich konnte es kaum glauben, dass ein Blüschchen und die trotz Teddyfell federleichte Jacke wirklich die Wintermode von Cavallo ist. Aber sie ist es, und sie ist tatsächlich so warm, dass ich bei 8 Grad nur mit Bluse und T-Shirt darunter reite. Herrlich, sich nicht bis zur Unkenntlichkeit in diverse Lagen einpacken zu müssen. Bis es friert, genieße ich die leichte topmodische Eleganz. Und dann passt noch gut eine Sweatjacke drunter, das habe ich getestet.

Irina Ludewig mit Padrino. Der Look ist dezent, figurbetont, weiblich und toll modern. Die edle Cavallo-Trense unterstreicht den feinen Kopf des Pferdes.



Die Basics: Figurnah aus kuschelweichen, elastischen Stoffen, die mitgehen.

Pepp für Pferd und Reiter

Die Mode von HV Polo hat für mich das gewisse Etwas. Sie hat Klasse, das Flair von Polo und St. Moritz, also einen Hauch von Luxus, aber sie ist auch sehr sportlich. Die perfekte Mischung für mich. In der Reithose mit den bunten Nähten hat einfach jeder eine gute Figur. Das Stretchmaterial trägt sich sehr angenehm. Dass HV-Polo mir mit hellblau kam, hatte mich erst richtig entsetzt. Da können sie ja auch gleich Rosa nehmen, dachte ich. Denn beim Reiten gibt es für mich nur braune Naturtöne. ABER: ich bin begeistert. Hellblau passt super zu braun und auch zu mir! Wenn ich drüber nachdenke, ist himmelblau ja auch ein Naturton. Alle Teile wirken sehr gut verarbeitet und aus gutem Material.



HV POLO

Macht Reiter zu Polofans

HV-Polo equestrian Artikel ist eine modische Bekleidungsline für Reiter. Jedes Jahr kommt eine Frühjahrs- und eine Herbstkollektion in modischen Trendfarben mit neuen Funktionen. Durch Integration von Mode und Trend, mit den spezifischen Bedürfnissen für den Reitsport, verbinden die HV-Polo Produkte Stil und maximalen Tragekomfort.



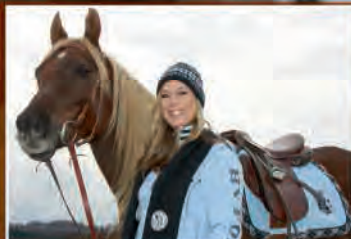
Zwiebelprinzip für Ausreiter

Im Winter ist das Zwiebelprinzip für Reiter unverzichtbar; ist es doch beim Ausreiten zumeist viel kälter als beim Reiten in der Halle. Darum ist unsere Empfehlung für Birgit von Bentzel eine Kombination aus Bodywärmer und Fleecejacke. Die Weste hält dabei richtig schön warm und setzt mit ihrem großzügigen Karo-Design modische Akzente, die auch bei großen Designern der Modeindustrie zu finden sind. Die Fleecejacke hingegen ist ein HV Polo Klassiker. Sportlicher Look durch gestreifte Bündchen und kleine gestickte Artworks setzen Akzente auf der sonst ruhigen Jacke. Dazu empfehlen wir die Reithose Sosa mit kontrastfarbigen Steppnähten und verschiedenen Artworkdetails. Abgerundet wird das Outfit durch Mütze, Schal und Horsefashion. Die Schabracke mit kariertem Einfass passt ebenso perfekt zum Outfit wie die Bandagen mit gesticktem Badge.

Karo-Look: Von der Weste (oben) konsequent bis zur Satteldecke ein Style. Passend: Gamaschen mit Wappen.



Immer eine gute Figur: Birgit Gräfin von Bentzel auf dem Roten Teppich (Deutscher Fernsehpreis) oder im Sattel.



„ Als ich die HV-Polo-Beilage in der inRide-September-Ausgabe sah, war ich sofort hin und weg. Diese Mode ist ein Must have und auch noch nächstes Jahr in. **„**

inRide-FASHION-TIPPS



Reit-Kilt für warme Beine

Schluss mit kalten Reiterbeinen. Der mit weichem Fleece gefütterte Reit-Kilt von Dausendschön ist warm, winddicht, wasserdicht. Einfach im Sattel an- und abzulegen mit Klett an Taille und Beinschlaufen. 129 Euro. www.dausendschoen.de



Ohrwärmer für Helme

Wohlige Wärme bei vollem Hörvermögen: die Uvex-Ohrpads (ca. 39,95 Euro) passen auf alle Uvex-fp-Helme.



Stormy Ears – warme Ohrpads aus Fleece: von Horsesdesign, extra für Reit- und Fahrradhelme (ca. 15 Euro). www.kshorsesdesign.de

Taschen-Wunder

Trapperlook mit viel Stauraum für alles, was Reiterin draußen, im Stall oder zum Shoppen braucht. Die warme Winterjacken-Neuheit Hnoss von Gersemi sieht modern aus und bietet unvergleichlich viele, praktische Details. Der Hit sind die elf Taschen, davon neun von außen zugänglich – mit modischen Abdeckungen – die auch gleich vor Wind- und Wetter schützen und reflektierenden silbrigen Reißverschlüssen. Nett auch die herausknöpfbare Leckerchentasche.



Robustes, strapazierfähiges Material, große Kapuze. Die Winterjacke Hnoss von Gersemi wiegt 1,8 Kilo und kostet UVP 265 Euro, Schal ca. 45 Euro.

Von **inRide** getestet: Klasse



Thermostepp für Drüber

Modernes Design mit vielen praktischen Details für Reiter. Wetterfester warmer Thermo-Steppmantel Arosa mit Kunstfell-Kapuze von ELT. UVP 149,95 Euro.



Keramikfaser für Drunter

Wirklich warm: die Unterziehwäsche von Back on Track. "Keramische Fasern reflektieren die Körperwärme, verhindern schnelles Auskühlen," so der Hersteller. inRide hat's ausprobiert: Super! Rolli 59 Euro, lange Unterhosen 58,50 Euro, Einlegesohlen 9 Euro. www.backontrack.de



Sattlerei



fon: (033238) 80 561

Kompetenz hat einen Namen!

Hennig
www.sattlerei-hennig.com

© collage, grafik, 2008

Der Grandseigneur der französischen Springreiterzunft, **Michel Robert**, zeigt mit seinen 61 Jahren noch so manchem Jungspund, wo es lang geht. Wie zum Beispiel 2009 in Doha/Qatar bei der *Global Champions Tour*, wo er sich den „Jackpot“ mit 300.000-Euro sicherte (siehe *inRide*-Juni-Ausgabe 2010). Die reiterliche Karriere begann Robert im zarten Alter von vier Jahren – auf dem Rücken eines Schafes. Zur Zeit ist die zwölfjährige Selle Francais-Stute **Kellemoi de Pepita** sein Top-Pferd.

Neben der Springreiterei findet der Franzose auch immer wieder Zeit zum Bücher schreiben. Nach seinem Bestseller „*Geheimnisse und Methoden eines großen Meisters*“, der in fünf Sprachen übersetzt worden ist, liefert Michel Robert mit seinem neuen Werk „*Tagebuch eines Champions*“ wieder ungewöhnlichen und dabei sehr lehrreichen Lesestoff ab. Die Erfahrungen eines Weltklasse-Springreiters ergeben eine Sammlung praktischer Ratschläge und Übungen, die helfen können, die Technik sowie die Zusammenarbeit mit dem Pferd zu verbessern.

Hilfreich für seine Arbeit als Autor ist ein Trick, den der Franzose sich zur Gewohnheit gemacht hat: Nach einer Trainingseinheit oder einem Turnier macht er sich Notizen. So ist das neue Buch auch ein bisschen Reise-Tagebuch – eben die Reise in die Welt eines Champions. Die Botschaft von Michel Robert an seine Leser: „*Unabhängig von Ihrem reiterlichen Niveau, Ihrer reitsportlichen Disziplin, Ihrer Zielsetzung oder Ihrem Alter: Ich habe dieses Buch für Sie geschrieben. Sie finden in ihm Erklärungen, Übungen und Zeichnungen, deren Originalität und auch Humor zum Teil mit den reiterlichen Gewohnheiten brechen – mit aufrechter Kopfhaltung und klarem Blick, die vier Beine auf der Erde. . . Es liegt nun an Ihnen, mit offener Geisteshaltung, ohne Vorurteile, mit Entschlossenheit und ohne Ausflüchte alles auszuprobieren. Mit genügend Zeit und einer angepassten Arbeit ist jeder Reiter in der Lage, Fortschritte zu machen und sich in Richtung einer schönen Reiterei zu entwickeln. Verständnis und Veränderung führen zum Erfolg. . . und auch zum Glück, für Sie und für Ihr Pferd.*“

lität und auch Humor zum Teil mit den reiterlichen Gewohnheiten brechen – mit aufrechter Kopfhaltung und klarem Blick, die vier Beine auf der Erde. . . Es liegt nun an Ihnen, mit offener Geisteshaltung, ohne Vorurteile, mit Entschlossenheit und ohne Ausflüchte alles auszuprobieren. Mit genügend Zeit und einer angepassten Arbeit ist jeder Reiter in der Lage, Fortschritte zu machen und sich in Richtung einer schönen Reiterei zu entwickeln. Verständnis und Veränderung führen zum Erfolg. . . und auch zum Glück, für Sie und für Ihr Pferd.“

Zwei besondere Gesichter: Michel Robert und sein Spitzenpferd, die Stute Kellemoi de Pepita. Robert ist in Frankreich ein gefeierter Star: im eigenem Produkte-Shop vermarktet er seinen eigenen Springsattel, Bücher und DVD. Infos: www.michel-robert.com



Trainings-Tagebuch
Michel Robert auf seiner malerischen Reitanlage in Nord Dauphine, 40 Kilometer von Lyon entfernt. Arbeit an der Longe ist ein wichtiges Thema für Robert. Lebenserfahrung und 35-jährige Karriere auf höchstem sportlichen Niveau brachten dem Springreiter erstaunliche Erkenntnisse: So beschreibt er in seinem „Tagebuch“, dass sogar der Irrtum Fortschritt bringt, Glück und Zufall nicht existieren und der Reiter sich unbedingt mit seinen Mitteln begnügen soll. Aus der Praxis weiß der international erfolgreiche Reiter und Mitglied des französischen Springkaders, dass der Steilsprung zu Energieverlust führt, der Oxer einen ruhig werden lässt und der Wassergraben nur ein großer Galoppsprung ist – ein wertvoller Ratgeber für alle an der Ausbildung des Springpferdes interessierten Reiter und Ausbilder.

„Glück und Erfolg für Sie und Ihr Pferd“



Tagebuch eines Champions.
Erfahrungen eines Weltklasse-Springreiters.
Von Michel Robert
Aus dem Französischen von Cornelia Becker.
FNverlag Warendorf
184 Seiten, farbige Fotos,
Format 220 x 220 mm.
Unverb. Preisempfehlung
ca. 29,80 Euro.
ISBN: 978-3-88542-751-3
Voraussichtlicher
Erscheinungstermin:
Dezember 2010 im
Buchhandel, in
Reitsportfach-
geschäften und
im Verlag
(www.fnverlag.de).



Michel Robert: Notizen eines *Champs*



Juan Manuel Muñoz Diaz und sein Andalusischer Hengst Fuego XII. Was die Spanier so besonders macht, verrät ihr National-Trainer Jean Bemelmans exklusiv in inRide, Seite 35.



Was Grand Prix-Reiter Johan Zagers an spanisch/iberischen Pferden liebt und wie er sie trainiert, Seite 38.



Warum Thomas Görs (Chef von Horsemen United international) in diesem Sommer gleich vier Andalusier-Hengste kaufte, Seite 37.

Sie tanzten sich in die Herzen des Publikums: Juan Manuel Muñoz Diaz und sein Andalusier-Hengst Fuego lösten in Kentucky globale Begeisterungs-Stürme aus. Auch immer mehr deutsche Top-Trainer und -Reiter erklären den spanischen Pferden ihre Liebe. **VON DOMINIQUE SCHROLLER.**



Sylvia und Fritz Krümmel: Warum der Berufsreiter auf Andalusier umstieg, Seite 36.

STARS DER HERZEN

Die Faszination Spanischer Pferde

Fotos Julia Rau / Dominique Schroller / Sven Cramer / Irina Ludewig

LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

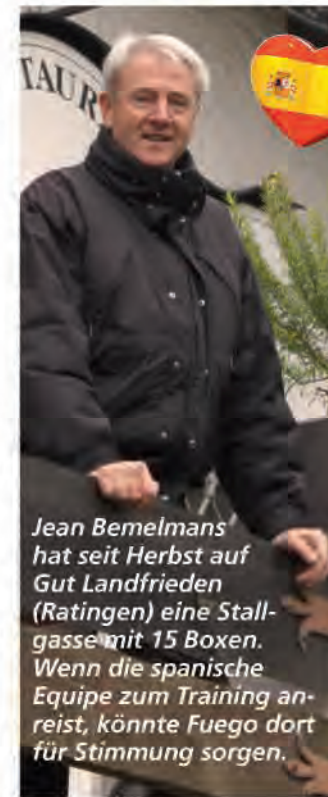
Als Jean Bemelmans 1997 im Auftrag des spanischen Verbandes in das Land am Mittelmeer kam, spürte er, dass er seine Berufung gefunden hatte. „Die Sonne, die Lebensart und besonders die tollen Pferde haben mich sofort begeistert“, sagt der Reitmeister aus Ratingen.

In jedem Wort schwingt seine Leidenschaft für Land und Leute mit. „Das ist meine zweite Familie dort.“ Deren Vertrauen hat sich der gebürtige Belgier allerdings hart erarbeiten müssen. Sein Start als spanischer Bundestrainer war kein Zuckerlecken. „Das Training der Pferde lief damals ziemlich wild und freizeitmäßig ab. Die Reiter dachten, je höher der Kopf des Pferdes, umso mehr Ausdruck hat es. Mit dressurmäßiger Gymnastizierung hatte das nicht viel zu tun.“

Die Freude der stolzen Spanier über ihren deutschen Trainer, der alles auf den Kopf zu stellen drohte, hielt sich in Grenzen. „Die größten Auseinandersetzungen hatte ich mit Raphael Soto. Anfangs wollte ich unbedingt seinen wackeligen Sitz und seine merkwürdige Kopfhaltung verändern. Außerdem wollte er keinen Mitteltrab reiten, weil ihm das unangenehm war. Später haben wir uns darauf geeinigt, dass ich den Mitteltrab reite und er alles andere“, erinnert sich Bemelmans schmunzelnd.

Akzeptanz erarbeitet

Er hat zunächst sein Können auf dem Pferderücken beweisen müssen und sich so schrittweise die Akzeptanz seiner Schüler erarbeitet. „Wer ihnen nichts vormachen kann, ist schnell unten durch. Doch ihre Pferde gingen bei mir besser, als bei ihnen und das hat sie überzeugt.“ Die Faszination der imposanten



Jean Bemelmans hat seit Herbst auf Gut Landfrieden (Ratingen) eine Stallgasse mit 15 Boxen. Wenn die spanische Equipe zum Training anreist, könnte Fuego dort für Stimmung sorgen.

Hengste der reinen spanischen Rasse hat Trainer und Team einander näher gebracht. „Ich habe diese Pferde sofort geliebt. Sie haben mich ein wenig an meine Kindheit erinnert, denn mein Onkel hatte in seinem Stall viele polnische Pferde, die auch überwiegend Schimmel waren.“ Bis heute verblüffen sie Bemelmans immer wieder mit ihrem Talent für die Versammlung und ihrer Bereitschaft für den Reiter zu arbeiten. „Sie sind wunderbar zu reiten.“ Seine Begeisterung reicht so weit, sich selbst nach einem Andalusier umzusehen. „Fast hätte ich einen gekauft, aber es hat sich dann doch nicht ergeben. Im Moment habe ich auch zu wenig Zeit. Vielleicht wenn ich etwas älter bin“, sagt der 61-Jährige. Ihn hat die tiefe Bindung der Spanier zu ihren Pferden nachhaltig beeindruckt. „Sie tun alles für ihre Tiere. Wenn sie hier sind, verbringen sie den ganzen Tag im Stall. Sie putzen und pflegen die Pferde, gehen mit ihnen spa-

zieren und machen alles selbst.“ Als einzige Mannschaft sind die Spanier ohne Pfleger zu den Weltreiterspielen nach Kentucky gereist. „Diese Liebe zu den Tieren spürt auch das Publikum.“

Pferde der Zukunft

Sechs Medaillen hat die spanische Mannschaft bereits auf großen Championaten gewonnen und Jean Bemelmans ist überzeugt, dass der Einfluss der spanischen Rasse in Zucht und Sport in Zukunft noch erheblich wachsen wird. „Die Grundgangarten und die Rittigkeit der Pferde haben sich in den vergangenen Jahren erheblich verbessert. Wir haben inzwischen schon viele Anfragen von Warmblutzüchtern, die ihre Stuten von Fuego decken lassen wollen.“ Den Stolz der Spanier auf ihre Pferde und ihr Land respektiert der Trainer, der mit jedem Aufenthalt mehr in seiner zweiten Heimat angekommen ist. Das Team hat sein System übernommen und arbeitet mit ihm auf Augenhöhe. „Inzwischen sprechen wir über das Gleiche.“

Ein schönes Leben

Obwohl Jean Bemelmans nach wie vor mit den Spaniern englisch spricht, hat er die Menschen und ihre Lebensart zu verstehen gelernt. „Dazu muss man dort gewesen sein und sehen, wie die Pferde aufwachsen und die Menschen mit ihnen umgehen.“ Ganze Tage auf einer Farm zu verbringen, den Gauchos zuzusehen, wie sie die Stiere für den Kampf aussuchen, habe zwar wenig mit Dressur, aber viel mit der Mentalität der Menschen zu tun. „Am liebsten möchte ich mal alle Bundestrainer dorthin einladen, damit sie sehen, was für ein schönes Leben ich dort habe“, sagt Jean Bemelmans voll Liebe zu Spanien.

DAS
Weihnachtsgeschenk
für Springreiter



Springausbildung -
effektiv und mit Leidenschaft
Erfahrungen eines
Weltklasse-Springreiters:

- die Verbindung zwischen Reiter und Pferd verbessern
- sogar der Irrtum bringt Fortschritt
- Glück und Zufall existieren nicht
- ohne Hilfszügel geht es auch
- Energien freisetzen
- Arbeit an der Longe
- Arbeit an den Hindernissen
- Vertrauensbildung am Sprung
- Ruhe und Regelmäßigkeit auf einer Linie
- Gymnastizierung des Reiters
- mit praktischen Ratschlägen und Übungen und einem Beispiel für einen Halbjahres-Trainingsplan

Zielgruppe: Alle an der Ausbildung des Springpferdes interessierten Reiter und Ausbilder.

Tagebuch eines
Champions
Mit Robert

ISBN 978-3-88542-751-3
ca. € 29,80

Voraussichtlicher Erscheinungstermin:
Dezember

FNverlag
Fachkompetenz rund ums Pferd

Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Telefon +49 (0)2581 6362-154/-254
Fax +49 (0)2581 6362-212
E-Mail: fnverlag@fn-dokr.de
Internet: www.fnverlag.de

DER JUBEL-SPANIER



Juan Manuel Muñoz Diaz und sein spanischer Schimmelhengst Fuego XII. bei der WM-Kür in Kentucky. Fuego heißt Feuer – und das entfachte das Paar.



Bei der letzten Grußaufstellung hätte der eigene Jubel den Reiter fast aus dem Sattel gehauen. Er riss seinen Zylinder so ruckartig hoch, dass der sonst so gelassene Fuego erschrak und einen Satz nach vorne machte.



Diese Einlage nach gelungener Prüfung riss auch die 25.000 Zuschauer endgültig aus den Sitzen: Standing Ovations für Juan Manuel Muñoz Diaz und Fuego XII.

Wenn er von seinen spanischen Pferden spricht, blitzt die Leidenschaft in den Augen von Fritz Krümmel. Der Berufsreiter aus Ratingen hat bereits vor Jahren ganz auf die imposanten Schimmel umgesattelt – aus Frust: „Die Turniere, die Warmblüter, das ganze drum und dran war ich einfach leid. Die spanischen Pferde haben mir die Freude am Reiten zurückgegeben“, erzählt der 47-Jährige.

Krümmel ist allerdings zunächst nicht zu den Andalusiern gekommen, sondern die zu ihm. „Eine Kundin hatte sich einen dreijährigen Hengst gekauft und ich sollte ihn anreiten.“ Dieser ganz andere Typ von Pferd hat ihn sofort begeistert. „Er war flexibler, pfiffiger und lernwilliger als die Warmblüter, die ich bis dahin kannte.“ Ein Jahr später reiste der Rheinländer erstmals nach Spanien und ließ sich von der dortigen Reitkultur mitreißen. „Sie ist wesentlich älter als unsere, es steckt viel Wissen und eine reiche Geschichte dahinter.“

Die Schönsten der Welt

Die sachliche Gebrauchsreitweise faszinierte Fritz Krümmel so, dass er sich in der einhändigen Zügelführung und im Umgang mit der Garrocha ausbilden ließ. „Das hatte mit Dressur gar nichts zu tun, aber das gehört zur spanischen Tradition.“ Ebenso wie die Ferias: „Jedes Dorf hat sein Fest und dann kommen aus jeder Garage diese prächtig geschmückten Schimmel und präsentieren sich und ihre Besitzer. Dazu sind sie geboren.“ Besonders die Hengste neigen zur Selbstdarstellung, lieben Musik und Publikum. „Für mich sind das die schönsten Pferde der Welt.“ Der Berufsreiter schätzt jedoch nicht nur die optischen Vorzüge der rassigen Spanier, ihn begeistert auch das Inte-



Foto Sven Cramer

Fritz Krümmel ist Ausbilder für iberische Pferde in Ratingen und mit der Garrocha Highlight vieler Shows und Messen. (www.lengelshof.de)

rieur. „Sie sind temperamentvoll und dennoch gelassen. Sie sind im Umgang einfacher als Warmblüter, weil sie einen engen Bezug zum Menschen haben.“ Bei aller Veranlagung sei eine fundierte Ausbildung jedoch unverzichtbar. „Wie jedes andere Pferd brauchen sie eine konsequente Hand und die Grundprinzipien der Reiterei gelten für sie genauso. Es gibt gerade in diesem Bereich viele selbsternannte Gurus, die ohne richtige Ausbildung eine spanische Reitweise weitergeben, die es so gar nicht gibt“, warnt Fritz Krümmel. Er orientiert sich an der Ausbildungsskala und geht besonders auf den aufwändigen Bewegungsablauf der Pferde ein. „Viele reiten sie im Trab über Tempo, weil sie nicht so einen Raumgriff haben, wie ein Warmblüter.“

SO MACHT REITEN WIEDER FREUDE

Die Zucht beginnt aber genau das gerade zu verändern. Aus den kompakten Andalusiern soll ein modernes Sportpferd werden, das im Viereck für Furore sorgt. Obwohl Fritz Krümmel selbst einen reinrassigen spanischen Hengst unter dem Sattel hat, den er auf die Aufgaben eines Grand Prix vorbereitet, sieht er auch die Schattenseiten dieser Entwicklung. „Wenn die Pferde größer werden und mehr Schwung haben, sind sie auch nicht mehr so bequem zu sitzen und so einfach zu reiten.“ Der 47-Jährige hat besonders die Breitensportler ohne Turnierantrieb im Blick. „Wer sich so ein Pferd kauft, sollte auch mindestens 300 Tage im Jahr damit glücklich sein.“

Faszinierende Arbeit

Um die Harmonie zwischen Reiter und Pferd zu fördern, setzt sich der Berufsreiter für eine spezielle Form der Gebrauchsreiterei ein: die so genannte *working equitation* besteht aus einer Dressuraufgabe, einem Geschicklichkeitskurs, einer Schnelligkeitsprüfung und der Rinderarbeit. „Das gibt es in Südeuropa schon sehr lange und das Reglement ist mindestens genauso streng wie das der FN.“ Denn obwohl die iberischen Pferde ihren Reiter immer gut aussehen ließen, gelten für sie die gleichen Kriterien des korrekten Reitens wie für alle anderen Rassen. „Dann ist die Arbeit mit diesen Tieren faszinierend“, weiß Fritz Krümmel.



Janka Arends, H.U.I.-Pferdekommunikations-Trainierin aus Laar, ihre zweijährige PRE-X-Lusitano-Stute Chica und Bordercolli Lucky mit Doppellonge im Gelände. „Eleganz und barocke Art sind faszinierend. Ich liebe Märchenpferde.“ www.jankaarends.com



UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR ANDALUSIER

Bei Horsemen United international kommen immer mehr Andalusier-Hengste für Show und Schulung zum Einsatz.

Thomas Görs (46) kam im September strahlend vom „Shopping“ aus Andalusien. Im Schlepptau: vier rassige spanische Hengste. Der Gründer und Chef von *Horsemen United international*, eine Organisation mit bereits weltweit 30 lizenzierten Pferdetrainern, hat seine Zentrale in Düsseldorf. Dort sollen die vier Spanier als Show- und Schulpferde zum Einsatz kommen. Görs: „Die spanischen Pferde der Rasse *Pura Raza Espanola*, Kurzbezeichnung PRE, sind so besonders

und einzigartig, weil sie meist sehr lernwillig, intelligent und sensibel sind. *Kalif*, ein sechsjähriger brauner Hengst, ist der jüngste unserer Neuen. Er lernte in nur einem Monat erst das Longieren und dann das Longieren mit imaginärer Longe, also völlig frei. Eine showreife spielerische Arbeit, die an unserem Tag der offenen Tür anspruchsvollste Pferdefreunde begeisterte.“ *Lebrero* (12) ist der älteste Neuzugang, ein wunderschöner, temperamtvoller Schimmelhengst, der eindrucksvoll

wiehernd aus seiner Box tänzelt. Dabei bleibt er brav nur mit Halfter und lose durchhängendem Strick beim ganz relaxten Görs. „Auf ihm können Leute, die wirklich gut reiten, mal gerne fühlen, wie toll es ist, wenn ein Pferd Pirouetten auf einer Briefmarke springt. Solche Ausbildungserlebnisse gehören zu unserem Schulungskonzept“. Kennen lernen können Fans der Rasse dabei die Vorzüge und auch, warum viele diese Pferde völlig verkennen. Thomas Görs: „Oft hat man fast

das Gefühl, dass sie einem Märchen entstammen, wenn man sie anmutig und voller Stolz daherwandeln sieht. Die schnelle Auffassungsgabe der Andalusier lässt sie sehr schnell lernen. Aber genauso zügig begreifen sie, wo die Schwächen der Menschen liegen, die mit ihnen arbeiten. Sie sind dadurch eher Pferde für erfahrene Reiter, meist sehr stark auf eine Person bezogen, mit der sie, wenn sie Vertrauen gefasst haben, durch dick und dünn gehen.“

IRINA LUDEWIG



Fotos Irina Ludewig / Privat

Thomas Görs, H.U.I.-Chef: spanische Hengste auf dem Nothenhof in Düsseldorf. www.horsemen-united.com



H.U.I.-Bereiterin Steffi Pollnow: Longieren ohne Longe.

KAUF-TIPP

Andalusier sind Pferde der „Reinen Spanischen Rasse“. Stockmaß: 155–162 cm. Farben: Sehr häufig Schimmel, auch Falben, Braune, Rappen, selten Fuchse. *Sylvia Krümmel* hat schon viele Pferde in Spanien gekauft und warnt: „Bringen Sie keinen Urlaubsflirt mit nach Deutschland. Pferde mit Mängeln sind sehr schwer zurückzugeben. Wer sich für einen Hengst entscheidet, sollte beachten, dass der sich unter deutschen Haltungsbedingungen anders benimmt als in seiner Heimat, denn wenn im Stall auch Stuten stehen, entdecken auch die Andalusier, dass sie Hengste sind.“

DS

Raphael Soto und Invasor.



Fuego: eine Schönheit.

SIE WURDEN HELDEN

Invasor ist als erster Andalusier in die Phalanx erfolgreicher Warmblüter auf internationalen Championaten eingedrungen. Wenn er mit seinem Reiter **Raphael Soto** im spanischen Schritt das Viereck verließ, brandete tosender Beifall auf. „Raphael hat mal gesagt: ‚Wenn ihr als Zuschauer den Ritt genauso genossen habt, wie ich als Reiter, ist alles in Ordnung‘“, erzählt der spanische National-Trainer **Jean Bemelmans**. Der Reitmeister aus dem Rheinland hat auch das Potenzial von **Fuego** früh erkannt. „Selten habe ich ein Tier mit so viel Spaß an der Bewegung gesehen. Er war schon dreijährig voll Temperament und Vorwärtsdrang und wollte überhaupt nicht mehr aufhören zu laufen.“ Gemeinsam mit **Juan Manuel Munos Diaz** hat Bemelmans lange gebraucht, um dem Schimmel Gelassenheit beizubringen ohne seine Bewegungsfreude und Leistungsbereitschaft zu zerstören. „Auf Gerte und Sporen kann Diaz bis heute getrost verzichten.“

Der spektakuläre Auftritt von **Fuego** in Kentucky hat auch **Johan Zagers** begeistert, der den „weißen Totilas“ bei der WM live erleben konnte. „Seine Kraft und Elastizität zeigen deutlich, dass die spanische Zucht auf dem richtigen Weg ist, den Typ eines modernen Sportpferdes zu schaffen“, sagt der Fachmann. „Anfangs gab es Vorurteile. Inzwischen haben auch viele Dressurrichter gemerkt, dass diese Pferde mehr können als Zirkuslektionen und die Züchter haben eingesehen, dass sie mit Ponys, die nur vorne strampeln, nicht weit kommen.“

Nach Zagers Überzeugung finden jedoch nur die Tiere den Weg in den Dressursport, die nach den Regeln der englischen Reitweise und nicht nach barockem Muster ausgebildet werden. Wenn er dann im Sattel des achtjährigen Andalusiers **Alakan** sitzt oder den Hengst an der Hand arbeitet, legt Johan Zagers die gleichen Kriterien wie bei einem Warmblüter an: „Auch er muss locker und durchlässig gehen.“ An dem Schimmel schätzt er besonders seine schönen Grundgangarten, die Rittigkeit und Leichtigkeit, wie er an den Hilfen steht. Hinzu kommt das Talent für schwierigste Lektionen und die ständige Bereitschaft, mit und für ihren Reiter zu kämpfen.

Zufällige Begegnung

Seine Erfolge im großen Viereck hat Johan Zagers mit Warmblütern gefeiert. Seine Leidenschaft für die iberischen Pferde entdeckte der Belgier, der international als Reiter und Ausbilder tätig ist, eher zufällig. Vor fünf Jahren engagierte ihn der brasilianische Zuchtverband für das **Lusitano-Projekt**. Zagers sollte die barocken Pferde an den Spitzensport heranführen. Innerhalb von nur drei Jahren gelang es ihm, drei ausgewählte Paare von Klasse L auf



Johan Zagers betreibt einen Dressurstall in Wülfrath (www.dressurstall-zagers.de).

Fotos Topberian / Dominique Schrollier

GANZ LOCKER AUF GRAND PRIX-NIVEAU

Grand Prix-Niveau zu bringen. Bei den olympischen Spielen in Hong Kong zeigte die erst 16 Jahre alte **Luiza Almeida**, dass sie ihren Hengst **Samba** im Viereck tanzen lassen kann und bei den Weltreiterspielen in Kentucky war erstmals eine brasilianische Mannschaft mit reinrassigen Lusitanos am Start.

„Da diese Pferde für den Stierkampf gezüchtet sind, reagieren sie sehr schnell und bleiben dabei nervlich gelassen. Damit sind sie für den Dressursport, wo es darauf ankommt, von der Verstärkung in die höchste Versammlung zu finden, sehr gut geeignet“, sagt Johann Zagers. Er besitzt einen sechsjährigen Lusitano-Hengst. „Den habe ich vierjährig in Brasilien gesehen und er hat sich toll entwickelt.“ Seit einigen Monaten steht außerdem ein Andalusier im Stall, den er behutsam an die schweren Lektionen heranhöhrt. Denn trotz ihrer Veranlagung zur höchsten Versammlung in Piaffe und Passage sind die iberischen Pferde im Vergleich zu den Warmblütern Spätzünder.

„Sie brauchen viel gymnastizierende Arbeit, damit sie von hinten nach vorne durchschwingen. In jungen Jahren haben sie damit Schwierigkeiten, weil sie nicht so stark im Rücken sind. Der Schritt ist anfangs auch oft gefährdet, weil sie länger brauchen, um sich auszubalancieren. Doch wenn die Basis einmal da ist, lernen sie die Lektionen sehr schnell und sehr leicht“, weiß Zagers.

Großer Hals, kleiner Kopf

Die inneren Werte dieser Pferde sind das Ergebnis gezielter züchterischer Auslese. „Lange Zeit gab es keine Kastration. Die guten Pferde wurden geritten, die schlechten gegessen.“ Johan Zagers freut sich jedoch auch am äußeren Erscheinungsbild der Rasse. „Dieses veredelte, arabisch geprägte Exterieur, der große Hals und der kleine Kopf – das macht sie sehr schön.“ Strahlend weiß muss ihr Fell in seinen Augen nicht unbedingt sein. „Der schönste Lusitano, den ich je gesehen habe, hatte einen golden schimmernden Bronzeton. Irre“, schwärmt Zagers.

ReitLust

AKTUELLES WISSEN FÜR AKTIVE REITER

No.3

ReitLust – das Wissen-Special zum Sammeln von inRide

Mehr Spaß im Sattel durch Ausgleichs-Sport



Linda Leckebusch, Westernprofi aus Nümbrecht.

IN DIESER REITLUST

Sport speziell für Reiter

Wie Schwächen durch welchen Sport wettgemacht werden.

Mehr Fit – mehr Fun

Reiten lernt man nur durch Reiten. Mehr Spaß haben Sie, wenn Sie auch Ausgleichssport treiben.

Mit Linda in Form

Western-Reitstar Linda Leckebusch (Foto) verrät ihr Vital-Programm.

Schumis Fitness-Formel

Das Rundum-Programm des Rennfahrers.

Klitschkos Balance-Tipps

Rückwärts geht es prima vorwärts.

Der Job als Training

Wie die Pferde Hufschmied Wiebel stark für den Radreihnsport machen.

„Kinesio-Tapes“

Die Bedeutung der bunten Bänder.

Reiter rennt

Beim Laufen lernt der Reiter, wie er sein Pferd noch besser trainieren kann.

MEHR FIT –

Das Pferd ein Athlet, der Reiter ein Schläffi? Unmöglich! Reitsport fordert körperliche Fitness, Koordination und Beweglichkeit. Je durchtrainierter der Reiter, desto mehr Spaß und Erfolg hat er im Sattel. Von **KATRIN HUBER**

Als englische Prinzessin hätte **Anne** (60) sich ein bequemes Reiterleben machen können: Ein ganzes Königsreich als Pferdesponsor und genug eigenes Geld für die besten Trainer waren ihr in die Wiege gelegt. Doch das allein hätte der blaublütigen Lady nicht zu olympischen Silber verholfen. Tatsächlich war Prinzessin Anne in ihrer aktiven Zeit als Military-Reiterin eine durchtrainierte Athletin, die hart für ihren Sport gearbeitet hat. Typisch ihre Bemerkung über Golf: „Das scheint mir eine etwas beschwerliche Art, spazieren zu gehen.“ Aus dem Munde der erfolgreichen Reiterin klingt es glaubhaft, wenn Golf für sie kein Sport ist.

Reiten hingegen schon. Das belegen auch wissenschaftliche Untersuchungen der Sporthochschule Köln. Und das bedeutet zwangsläufig: Wer seinem Bewegungsapparat sportliche Leistung abverlangt, braucht einen Ausgleich, der einseitigen Belastungen und Fehlhaltungen vorbeugt und durch gezieltes Training seine Hauptsportart unterstützt.

In jeder anderen Sportart, die auf hohem und höchstem Niveau betrieben wird, ist ein Ausgleichstraining selbstverständlich. „Die Profis des 1.

FC Köln haben neben gezielten Krafteinheiten im Geräte- raum hauptsächlich kontinuierliche Ausdauerheiten, unter anderem Joggen und Spinning“, sagt **Lukas Wachten**, der die Mannschaft medial betreut.

„Es werden auch teambildende Einheiten wie Hochseilgarten oder Rafting hinzugezogen. Aber der Schwerpunkt des Ausgleichstrainings liegt auf Ausdauer, denn ein guter Techniker allein hält keine 90 Minuten auf dem Platz durch. Nach schweren Spielen runden Massagen, Eisbäder und Einheiten mit den Physiotherapeuten die körperliche Betreuung der Athleten ab“, so Wachten.

Anders sieht es bei den eher einseitig betriebenen Sportarten aus, die entweder immer wieder die gleichen Bewegungsabläufe fordern oder nur bestimmte Muskelgruppen extrem beanspruchen. Zum Beispiel Hammer-, Diskus- oder Speerwurf, Tennis, Tischtennis, Badminton oder Eisschnelllauf. Dort ist besonders darauf zu achten, dass Muskelgruppen, die nicht so stark beansprucht werden, trotzdem gestärkt und trainiert werden, damit das muskuläre Gleichgewicht erhalten bleibt. Sonst kommt es nach und nach zu Schiefstellungen im Körper, gravierenden

Fehlhaltungen oder muskulären Dysbalancen. Die Röntgenbilder von Steffi Grafs Unterarmen aus ihrer aktiven Zeit zeigen deutlich einen wesentlich größeren Knochenumfang des rechten Armes: die Werte der Knochendichtemessung waren auf der rechten Seite viel höher als die der linken. Trotz dieses Unterschieds war die Muskulatur der linken Seite so gut ausgeprägt, dass Steffi keine Probleme hatte. Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit sind die motorischen Grundeigenschaften, die jeder Sportler in unterschiedlicher Ausprägung in seinem Sport benötigt. Reiten ist ein koordinativer Sport, der neben guter Ausdauerleistungsfähigkeit und viel Gleichgewichts-

MEHR FUN

sinn vor allem den unabhängigen Einsatz der Arme und Beine erfordert. Allerdings werden beim Reiten immer wieder die gleichen Muskeln beansprucht, zum Beispiel die der inneren Oberschenkel. Muskeln kontrahieren und verkürzen sich, wenn sie Leistung bringen müssen. Muskelgewebe verkürzt sich also als Anpassungserscheinung insgesamt bei kontinuierlicher Belastung. Geeignete Maßnahmen dagegen sind entweder gezielte Dehn- und Stretchübungen für die betroffenen Muskelpartien oder, wenn die betroffenen Muskeln sogenannte Gegenspieler haben, diese gleichermaßen zu kräftigen.

Man kann das am Bild eines Segelbootes erklären: Das vordere Segel stellt die Bauchmuskulatur dar, das hintere die Rückenmuskulatur. Das ganze ist aufgehängt am Mast in der Mitte – der Wirbelsäule. Bläst der Wind immer nur das eine Segel auf und nur selten das andere, biegt sich unser Wirbelsäulen-Mast langsam in diese Richtung. Eine Leistungsturnerin beispielsweise muss ihrem sprichwörtlichen Spagat täglich entgegenwirken. Sie benötigt sehr viel Kraft und Kraftausdauer, um ihre Übungen ausführen zu können – also eine hohe Kontraktionsfähigkeit der Muskulatur – und ist daneben auf eine extrem hohe Beweglichkeit und Geschmeidigkeit ihres Körpers angewiesen. Würde die Turnerin nicht jeden Tag gezieltes Krafttraining machen und gleichzeitig ihre Muskulatur dehnen, könnte sie ihren Sport nicht ausüben.

Im Reitsport setzt jede Disziplin andere sportliche Anforderungen und damit andere

Trainingsschwerpunkte. Der Vielseitigkeits- oder Distanzreiter braucht vor allem extrem gute Ausdauer, der Voltigierer viel Geschmeidigkeit, der Springreiter gut trainierte Oberschenkelmuskeln und der Dressurreiter gleich starke Bauch- und Rückenmuskeln.

Hinzu kommt, dass Reiter einen Partner haben: Ihr Pferd. Können Sie sich vorstellen, dass beim Eiskunstlauf der Paare die Partnerin wegen schlechter körperlicher Verfassung die Toeloops, Doppelaxel und Salchows verpatzt? Kaum! Und wenn, dann gibt es so viel Druck von Trainer und Partner, dass der Begriff „Die Kuh ist erstmal vom Eis“ eine ganz neue Bedeutung bekommt. Ein Pferd hat diese Druckmittel nicht. Dabei sieht es in der Praxis häufig so aus: Das Pferd steht auf dem Laufband oder im Aquatrainer und verrichtet brav sein Trainingspensum. Der Reiter sitzt derweil im Casino, raucht und trinkt Kaffee. Nun ist zwar nicht jeder Reiter ein Leistungssportler. Muss er auch nicht. Aber eine gewisse Grundeinstellung zu seinem Sport und zum Pferd gehören schon dazu. Reiter sollten sich fit halten und dafür sorgen, dass sie unverkrampft und losgelassen im Sattel sitzen können. Dann bringt ihr geliebter Sport viel mehr Spaß.

Letzte Frage: Ist Golf nun Sport oder nicht? **Gary Player**, südafrikanischer Golfstar und neunfacher Major-Sieger, hat dazu seine Meinung: „Je härter man trainiert, desto mehr Glück hat man.“

Das gilt auch für den Reitsport.

SPORT SPEZIELL FÜR REITER

AUSDAUER ist die Widerstandsfähigkeit gegen Ermüdung, also die maximale Dauer, die ein Sportler eine bestimmte Belastung durchführen/durchhalten kann. Dabei wird in Kurzzeit- (bis 2 Min.), Mittelzeit- (2 bis 10 Min.) und Langzeitausdauer (ab 10 Min.) unterteilt.

Idealerweise hat jeder Reiter zumindest eine Grundlagenausdauer, die ihn nicht nach drei Minuten Aussitzen an den Rand seiner Leistungsfähigkeit bringt und nach dem Traben zehn Minuten Schritt zum Erholen erfordert! Um die individuelle Ausdauerleistung zu verbessern, bieten sich Joggen, (Nordic)Walken, Radfahren, Schwimmen, im Sommer Inliner fahren und im Winter Skilanglauf an. Im Vordergrund steht die Länge der Belastung bei gleichmäßiger, geringer Intensität.



Die **BEWEGLICHKEIT** gibt das Bewegungsausmaß an, das ein Gelenk oder eine Gruppe von Gelenken zulässt. Gute Beweglichkeit in einem Gelenk garantiert diese allerdings nicht in allen Gelenken.

Beweglichkeitsmängel führen in erster Linie zu einem mangelnden oder unkorrekt ausgeführten Sitz. Abhilfe schafft Gymnastik, Rückenschule, Yoga und Dehnen verkürzt bzw. Kräftigen von zu schwacher Muskulatur.

KOORDINATION bezeichnet das Zusammenspiel der Nerven und Muskeln, die gemeinsam an der Ausführung einer bestimmten Bewegung beteiligt sind und so für die Steuerung und Regelung von Bewegungsabläufen verantwortlich sind. Je komplexer und vielschichtiger die Bewegung ist, desto besser muss dieses Zusammenspiel funktionieren. Reiten ist ein sehr koordinativer Sport, weil oft viele unterschiedliche Bewegungen unabhängig voneinander, aber gleichzeitig und dabei sensibel ausgeführt werden müssen. Um dies zu schulen, empfehlen sich beispielsweise Sitzschulung an der Longe (auch für den fortgeschrittenen Reiter) und Ballsportarten wie Volleyball oder Basketball. Zusätzlich kann man immer kleine koordinative Einheiten in seinen Alltag einbauen: auf den Kopf klopfen und auf dem Bauch kreisen, einbeinig mit geschlossenen Augen die Zähne putzen oder zum Beispiel auf einem Bordstein balancieren und dabei einen Stein hin und her werfen. Eine Steigerung der modernen Art ist die Slagline (Slackline) – ein Band, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt wird – auf dem balanciert wird. Dabei werden neben der Koordination gleichzeitig Gleichgewicht und Konzentration geschult.

KATRIN HUBER

MIT LINDA IN FORM

Westernreitstar **Linda Leckebusch** lüftet ihre Fitness-Geheimnisse.

Von **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL**

Ob Rekordweltmeister und Formel-1 Star **Michael Schumacher** oder die Boxweltmeister **Vitali** und **Wladimir Klitschko** – alle Spitzensportler müssen ein Ergänzungstraining absolvieren, um wirklich Spitzenleistungen zu zeigen (siehe Kasten rechts). Das heißt, zum normalen täglichen Training kommen Ausdauersport und Krafttraining hinzu. Doch wie ist das bei den Reitern? Wir haben Profireiterin **Linda Leckebusch** gefragt. Die amtierende Europameisterin in zwei Verbänden reitet seit sie laufen kann. Die gelernte Pferdewirtin und ausgebildete Trainerin reitet am Tag bis zu zehn Pferde. Zur Entspannung und als Ausgleich geht sie alle zwei Wochen zur *Shiatsu-Massage*. So beugt sie Verspannungen vor. Außerdem geht sie zwei bis dreimal in der Woche ins Fitnessstudio. Dort trainiert sie vor allem ihre Hals-, Rücken- und Bauchmuskulatur. „Die kommen beim Reiten einfach zu kurz“, so Linda. Natürlich achtet die hübsche 26-Jährige mit der perfekten Figur sehr auf gesunde Ernährung. „Unsere Köchin kocht immer frisch und zum Teil fleischlos. Außerdem esse ich getreu dem Motto: Morgens wie ein Kaiser, mittags wie ein König, abends wie ein Bettelmann.“

Idealgewicht

Und bei ihrem Tagesablauf braucht sie jede Menge Energie und verbraucht damit natürlich jede Menge Kalorien. Dadurch hält sie ihr Idealgewicht von 55 Kilo bei einer Körpergröße von 1,68 Meter

wie von allein.

Nach dem Frühstück geht es direkt in den Stall, dann wird geritten, Unterricht gegeben, geritten, Pferde müssen von der Koppel geholt werden, dann wird gesattelt und umgesattelt und wieder geritten. Linda Leckebusch: „Ich bin den ganzen Tag unterwegs und in Bewegung. Ich arbeite ohne Uhr, das heißt ich arbeite so lange wie es nötig ist.“ Feierabend hat die hübsche Profireiterin bei einer Sieben-Tage-Woche erst zwischen 18 und 20 Uhr.

Traummaße

Einen kleinen Luxus gönnt sie sich allerdings ab und zu bei der harten körperlichen Arbeit: einen Mittagsschlaf. Bei der Frage, wie sie ihren Hengst Cherokee Cactus fit hält, verrät sie uns ihr nächstes Geheimrezept: Der Hengst darf zum Austoben ab und zu auf die Stutenkoppel. Linda: „Danach ist er total entspannt und kann sich auf die Arbeit konzentrieren.“

Doch das tägliche Training wird natürlich noch ergänzt. Cactus darf regelmäßig auf die Weide, er wird regelmäßig ausgeritten, mit Cavalettis longiert und gymnastiziert, auch kleine Sprünge werden eingebaut.

Um im Reitsport ein Traum-paar wie Linda und Cactus zu werden, hat zwar jeder seine kleinen Geheimnisse, aber eigentlich ist es jahrelange harte Arbeit. Und dafür müssen beide körperlich topfit sein. Ein hübscher Nebeneffekt sind Lindas Traummaße von 82-68-90 und eine Kleidergröße 34.



Der Zucht- und Westernreitstall der Familie Leckebusch liegt 50 Kilometer östlich von Köln, in Nümbrecht. Von den gut 100 Pferden im Stall gehören 25 den Leckebuschs.

ERFOLGS-GENE

Lindas Mutter, Petra Leckebusch, hat den Trainingsstall Geringhauser Mühle vor 26 Jahren gegründet. Sie importierte mehr als 1000 Pferde aus den USA. Aus ihrer eigenen Zucht entdeckten mehr als 300 Fohlen in Nümbrecht das Licht der Welt. Petra Leckebusch ist Pferdewirtschaftsmeisterin und hat Lehramt studiert, was sie in den Trainer-Kursen gut verbindet. Außerdem hat sie „Die WesternReitlehre“ für die FN verfasst. Sie ist bis zu den neunziger Jahren Turniere geritten und hat unzählige Erfolge errungen, darunter zahlreiche Deutsche Meister und Europameister Titel. Jetzt kümmert sie sich um Verwaltung, Zucht und Ausbildung der Lehrlinge.

Fotos: Oliver Christians / Privat



Mit ihrem Hengst Cherokee Cactus wurde Linda Leckebusch 2009 Europameisterin bei den Painthorses. Bei den Appaloosas (kleines Foto) überzeugte sie mit Mr. Sunny Royal Jack, sie holte gleich vier Europameistertitel. Außerdem gewann sie mit zwei Jungpferden die deutsche Meisterschaft bei der EWU.

SCHUMIS FITNESS-FORMEL

Von „BILD“ gefragt, ob er eine Verjüngungs-Maschine besitzt, verwies Michael Schumacher auf seine Ehefrau: „Nur gute Pflege von Corinna. Sie hält mich jung und fit.“ Ob das wissenschaftlich haltbar ist, wissen wir nicht. Tatsächlich war der 41-Jährige bei seinem Wiedereinstieg in die Formel 1 körperlich stärker als die meisten seiner bis zu 20 Jahre jüngeren Rivalen. Dafür treibt er auch daheim täglich Sport, nutzt in der Schweiz eine eigens angelegte Kletterwand ebenso wie seine Sporthalle, spielt aktiv Fußball, fährt Rad und Ski. Schumacher wiegt

74 Kilogramm – wie früher. Der Rekordweltmeister achtet akribisch auf seine Ernährung. Mehrmals monatlich lässt er seine Blutwerte überprüfen, checkt genau, was er essen muss, damit Eisen- und Kohlenhydratwerte stimmen. Seine Drinks stimmt er rechtzeitig auf die Luftfeuchtigkeit des jeweiligen Landes ab, in denen er Rennen fährt. Fettarme Ernährung ist für Schumacher wichtig, dazu jeden Tag das richtige Müsli. Natürlich sind auch Physiotherapeuten ständig bei ihm. Die Experten der Sportklinik Bad Nauheim betreuen ihn

rund um die Uhr – wie sie es auch in den drei Jahren Rennpause gemacht haben. Schumis Tip: Kart fahren, „weil das einen wirklich guten Trainingseffekt hat. In punkto Lenkkraft zum Beispiel ist Kartfahren sogar noch schwieriger als Formel-1-Fahren.“ Ach so: Auf der CS Ranch seiner Frau Corinna am Genfer See schwingt sich Michael auch ab und zu in der Western-Sattel. (Übrigens: Den Bericht über Corinna Schumachers Ranch und ihre Arbeit als erfolgreiche Reiterin können Sie im Internet nachlesen. www.inRide.de, Ausgabe 2/2007).

KLITSCHKOS BALANCE-TIPP

Reiter ringen häufig um Gleichgewicht. Hier helfen Übungen der Box-Weltmeister Vitali und Wladimir Klitschko: Laufen Sie täglich rückwärts! Diese Methode wendete schon der frühere Boxweltmeister Buddy McGirt an, der von seinen Schützlingen einen täglichen Rückwärtslauf von ein bis drei Kilometer verlangte. Grund: Das Rückwärtslaufen wirkt sich positiv auf das Gleichgewicht und das periphere Sehen aus. Und auch auf diese Trainingseinheit zur Verbesserung der Balance schwören die erfolgreichen Boxweltmeister: Der Sportler stellt sich auf ein Bein;

dann streckt er beide Arme zur Seite aus und schließt die Augen. Er muss nun versuchen, so lange wie möglich das Gleichgewicht zu halten. Wie man(n) fit wird, besonders auch mental, hatten die beiden Box-Brüder schon vor fünf Jahren in ihrem Buch verraten: Vitali & Wladimir Klitschko zeigen in 12 „Runden“ – sprich Kapiteln –, wie mit wenig Aufwand und viel Spaß die Kondition erhöht und gleichzeitig die Beweglichkeit verbessert wird, die Muskeln straffer werden und Fett abgebaut wird. Ihr

ganzheitliches Fitness-Programm für Anfänger – bestehend aus den fünf Säulen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit – spricht Frauen und Männer gleichermaßen an. Das Buch ist vergriffen. Aber geholfen haben Vitali seine Tipps offensichtlich: „Ich fühle mich heute wie 25, und ich denke, dass ich auch leistungsmäßig auf diesem Niveau bin“, sagte Vitali, Jahrgang 1971, vor seinem Kampf gegen Shannon Briggs. Dem wurde Vitalis Fitness kürzlich zum Verhängnis: Gegen die Kondition des Ukrainers war kein Kraut gewachsen. **HRS**



Vitali Klitschko zwischen Spaß und Sparring vor seinem Kampf gegen Briggs. Links im Bild Vitalis Trainer Sdunek und Balthasar Hauser, das Gesicht des Stanglwirts.



Foto Oliver Christians

Schweißtreibende Arbeit als Schmied. Für stark belastete Bänder und Sehnen schwört Daniel Wiebel auf Kinesiologic-Tapes (siehe auch Kasten rechts).

DER JOB ALS TRAINING

Daniel Wiebel hat die ideale Verbindung gefunden: Sein Beruf macht ihm Spaß und hält ihn gleichzeitig fit für sein Hobby als Radrenn-Fahrer. Der Hufbeschlags-Schmied aus dem bergischen Neunkirchen-Seelscheid startet für den RV-Siegburg/Team Radon. Der 29-Jährige hält sich streng an seinen Trainingsplan: Er fährt gut 11.000 Kilometer pro Jahr, steigt dazu vier Mal in der Woche für drei bis vier Stunden aufs Rennrad. Als Ausgleich läuft er zusätzlich einmal die Woche und täglich ist Fitnesstraining angesagt. 30 Minuten, vor allem Rücken und Bauch, werden trainiert, „weil die beim Radfahren zu kurz kommen“, so Daniel. Vor sieben Jahren war er noch im Profilager unterwegs.

Doch der Leistungsdruck wurde ihm zu groß. Darum fährt er jetzt bei den Amateuren. Als Kind war Daniel etwas übergewichtig, was man dem gut gebauten Schmied kaum glauben mag. Aber mit 14 Jahren wog er 95 Kilo. Auf Anraten seiner Eltern und mit Abstimmung des Arztes begann der junge Mann mit Radfahren. Sein absoluter Fitness-Gehheimtipp: Jeden Tag acht Stunden Arbeit als Hufbeschlags-Schmied – ein schwerer Job, der aber topfit hält: Daniel gehört in seinem Rennstall zu den Besten, was er bei seinem nächsten 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring beweisen will. Die meist gebückte Haltung und einseitige Belastung bei

der Arbeit birgt aber Gefahren. Bänder und Sehnen werden überbeansprucht und zehn Pferde täglich gehen ganz schön auf den Rücken. Darum ist das Rückentraining im Fitness-Studio unerlässlich. Ein bisschen Neid kommt bei seiner Aussage „ich kann so viel essen wie ich will“ schon auf, denn Kalorien verbraucht der junge Sportler bei der „Pferdepediküre“ jede Menge. Aber wer den Hufschmied bei seiner Arbeit beobachtet, weiß schnell, warum das so ist. Spätestens nach fünf Minuten ist Daniel schweißgebadet. Daniel Wiebel isst, was er in die Finger kriegt. Trotzdem hält er sein Idealgewicht von 84 Kilo bei einer Größe von 1.86 Meter wie von selbst. **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL**

KUNTER-BUNT

Ja ist denn schon wieder Karneval? Immer öfter sieht man Sportler mit bunten Klebestreifen auf der Haut. Die sog. „Kinesiologic-Tapes“ sollen besonders bei muskulären Problemen helfen. Sie bestehen aus reiner Baumwolle und sind mit Acryl beschichtet. Ohne weitere Inhaltsstoffe werden sie auf den Körper aufgebracht und wirken über Sensoren in der Haut. Nervenbahnen werden gereizt und es kommt zu einer Anspannung oder Entspannung der Muskulatur. Dass die Tapes wirklich helfen, kann nicht generell gesagt werden. Aber die Erfahrungen sind grundsätzlich positiv. Inzwischen werden die Streifen sogar schon erfolgreich bei Rennpferden getestet. Es empfiehlt sich, die Kinesiologic-Tapes von professionellen Anwendern wie Physio- oder Ergotherapeuten anlegen zu lassen.



Das Kinesiologic-Tape kann bei der Behandlung von Verspannungen oder Muskelüberlastungen ergänzend eingesetzt werden.

Foto Borgmeier Public Relations



REITER RENNT

Zu Fuß kann der Reiter super fühlen, wie es seinem Pferd unterm Sattel geht, meint **IRINA LUDEWIG**. **KATRIN OBST**, Physiotherapeutin für Pferde, erklärt warum (Text in Pink).

Wer selbst – außer Reiten – noch andere Sportarten betreibt oder erlernt, erfährt dadurch wertvolle Erkenntnisse für die Ausbildung und das Training seines Pferdes. Erkenntnisse, die man weder durch jahrelanges Reiten bekommt, noch durch den besten Unterricht der Welt. Weil man selbst fühlt, wie es dem Pferd ergeht. Toll geeignet dafür ist das Joggen. Viele Reiter stehen auf dem Standpunkt: Warum selber laufen, wenn ich ein Pferd habe. Auch wenn man allein für Putzen, Satteln, auf die Weide bringen reichlich Kilometer zusammenläuft, wie der **inRide**-Test in der Juni-Ausgabe mit gigantischen Schrittzahl-Ergebnissen belegt. Bewusstes Joggen aber ist noch etwas anderes. Die Beanspruchung ist sehr ähnlich der, die wir dem Pferd abverlangen. Das ist zwar ein Lauftier, würde sich aber von Natur aus ganz anders bewegen. Kontinuierlich langsam auf Futtersuche oder in kurzen Sprints zur Flucht statt eine Stunde konzentrierte „Arbeit“ in überwiegend Trab und Galopp. Muskeln sind Muskeln, Kondition ist Kondition – auch Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und schließlich sogar mentale Kriterien wie Motivation, Selbstbewusstsein sind bei Mensch und Pferd ähnlich. Parallelen gibt es an jeder Ecke. Man muss sie allerdings bewusst wahrnehmen und analysieren. Wer mit dem Laufen beginnt, ist von einer optimalen Lauftechnik und Leichtfüßigkeit noch weit entfernt. Lauf-Anfänger fühlen sich häufig wie Bleienten. Wer sich von Ehrgeiz geplatzt direkt bis an die unteren Läufern viel zi-

tierte Schmerzgrenze quält, legt die neuen Laufschuhe meist schnell wieder in die Ecke. Da gibt es nämlich statt Spaßfaktor direkt Probleme mit Muskelkater, Kreislauf, Knochen und Sehnen. Wer jedoch in kleinen Etappen denkt, immer mal 100 Meter beim strammen Spaziergang trabt, wird sich wundern, wie mühelos schon nach kurzer Zeit 500 Meter am Stück daraus werden – und immer mehr.

Muskulatur und Kreislaufsystem müssen sich an die neue Belastung erst gewöhnen. Durch ausreichende Sauerstoffversorgung (Pausen) wird Muskelkater vorgebeugt. Viele Pferde werden viel zu lange am Stück galoppiert oder getrabt, viel zu lange auf einer Hand geritten und viel zu lange am Stück in ein und der selben Lektion trainiert. Der Reiter, der sich angewöhnt, von sich auf das Pferd zu schließen, wird merken, dass er sein Ziel viel schneller erreicht. Schon die Mini-Schritteinlage, häufiger Handwechsel und Abwechslung bei den Lektionen regenerieren das Pferd enorm und machen die „Arbeit“ viel mehr zum Spiel.

Das Verhältnis Galopp-Trab sollte bei 1 : 3 liegen. Der Wechsel von diagonalen zu gleichseitiger Muskelanspannung begünstigt den Abtransport von Schlackstoffen aus der Muskulatur. Ein typisches Beispiel aus der Reitstunde. Das Pferd ist am Anfang total triebig, kommt nur mit großem Treib-Einsatz in die Gänge. Das ist keine

Charakterfrage. Oft ist es zumindest nur eine Frage der Tagesform, der generellen sportlichen Konstitution. Das kennt der Reiter von sich selbst. An manchen Tagen läuft man wie auf Sprungfedern, an anderen bekommt man die Beine kaum vom Boden. Kleine Übergänge aber – wie sie auch der gute Reitlehrer für sein Pferd empfiehlt – bringen einen auf Touren. Ein stressfreier Wechsel zwischen Laufen und langsamer gehen mobilisiert wie von Zauberhand. Schon nach ein paar Mal springt der Motor an und alles wird leichter.

Korrekt gerittene Übergänge fördern ein vermehrtes Untertreten der Hinterhand, begünstigen die gewünschte Aufwölbung des Rückens. Der Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung fördert den Muskelaufbau und die Beweglichkeit. Ganz toll kann man auch den Wert von Seitwärtsgängen an sich selbst erproben und seine Reittechnik am Boden ohne Pferd optimieren. Die meisten Schulterhereins werden zu Hause etwas übersteuert geritten, weil man denkt, je mehr die Pferde die Beine „verbiegen“ müssen, desto besser der Trainingseffekt. Und sie werden am liebsten auf der vollen langen Seite angelegt und gefordert, obwohl die meisten Pferde gegen Ende immer schlechter werden. Der schnelle Wechsel von Travers und Renvers alle zehn Meter ist zwar als beste Lösungsmethode bekannt, aber für den Reiter mühsam. Dass sich die Anstrengung lohnen würde, merkt man zu Fuß direkt. Nach nur ein paar zwanglosen

angedeuteten Seitwärtstrabschritten – mal links, mal rechts – bekommen die Beine plötzlich wie von selbst Dynamik und man erwischt sich plötzlich beim seitwärts steppen oder tanzen voller Schnellkraft.

Bei neuen Lektionen genügen wenige gute Tritte, um das Pferd und seine zu dehnde Muskulatur nicht zu überfordern. Auch beim Betrachten des Trainingsergebnisses sind sich Mensch und Pferd ähnlicher als man denkt. Die einen strengt die „Arbeit“ fast Mitleid erregend an, die anderen „Tanzen“ scheinbar mühelos, was eben auch das Ergebnis schonenden und richtigen Trainings ist. Der „Selbsttest“ des Reiters als Läufer fördert dafür das Verständnis und Einfühlungsvermögen für die Schwierigkeiten, mit denen sein Pferd zu kämpfen hat. Probieren Sie es doch einfach mal aus.

Egal ob Mensch oder Pferd: jeder hat gute und schlechte Tage! **Bevor Sie das nächste Mal frustriert sind, wenn Lektionen nicht klappen, denken Sie an Ihre eigene letzte Sportstunde und schalten einen Gang zurück. Vielleicht ist es der Muskelkater vom gestrigen Training, die Kollegen haben einen gärgert oder es ist einfach nur „Bad Hair Day“ – gestehen Sie diese Tage nicht nur sich, sondern auch Ihrem Partner Pferd zu und Sie werden merken: Am nächsten Tag sieht die Welt schon wieder anders aus!** **Kontakt: www.katrinobst.de**

JUNGS AUFS PFERD: PURE DENKMALPFLEGE?

Schon ewig versucht die Deutsche Reiterliche Vereinigung vergeblich, mehr Jungen anzuwerben. Wieso eigentlich? Wären Zeit und Geld nicht besser angelegt, wenn mehr für die begeisterte, reichlich vorhandene weibliche Klientel getan würde, fragt **inRide**-Autorin **JEANNETTE ARETZ**.

„Ein Denkmal ist ein Objekt, dem im Rahmen der Erinnerungskultur besonderer Wert zugesprochen wird. Es steht für ein Ereignis, eine Person oder einen Zustand der Vergangenheit.“
(Wikipedia)

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) müht sich. Seit Jahren. Erst die Aktion „Jungs aufs Pferd“, nun die Variante „Vorreiter“, davor zig umfangreiche Studien, 1998 „Jungen, Mädchen, Pferde Reiten“ der Uni Kassel, 1999 ein Wettbewerb für Vereine, 2001 eine Marktanalyse, mehr als 6000 Menschen wurden befragt, 2006 ein Jungskongress an der Deutschen Sporthochschule Köln. Eine Initiative nach der anderen ruft die FN aus, um Jungen zu akquirieren. Die Dachorganisation hat nämlich eine Angstvorstellung, und diese sieht so aus: 100 Prozent Frauen als Mitglieder! Ein Blick in einen normalen Reitstall, an einem normalen Tag, bestätigt zunächst diese Furcht: Vormittags sind da Frauen mittleren Alters zu finden, nachmittags Schulmädchen, abends die Feierabend-Reiterinnen. Am Wochenende dann sieht man sie, einzelne Männer, die mit Händen in den Taschen auf der Stallgasse stehen. Und warten, während die Frau noch die Schweif-

haare ihres anderen Lieblings verliert. Aber der Schein trügt: Die Mitgliedszahlen der FN zeigen, dass kaum weniger Männer reiten, als dies vor 25 Jahren der Fall war. Doch: heute reiten fast doppelt so viele Frauen.

Typisch Mann

Wie sieht das aus, wenn Männer in der Frauendomäne Stall auftauchen? Drei echte Beispiele. Nummer Eins: Ferienfahrt an die Nordsee, ein Islandpferdeverein. Der einzige Mann im Bund ist stets der erste, der das Pferd gesattelt und geputzt hat, aufsteigt und dann von oben alle anderen zur Eile treibt, weil er losreiten will. Nummer zwei: Anfängerreitstunde, Samstags morgens um neun Uhr. Ein Geschäftsmann ist auch dabei. Die drei teilnehmenden Frauen atmen auf, wenn er mal krank ist, weil er Reitlehrerin und Schülerinnen immer schon vor Neun in die Halle zitiert, damit er die Stunde, die er bezahlt, auch voll auf dem Pferd verbringen kann. Beispiel drei: Ein Ehepaar,

beide fortgeschritten, beide mit eigenem Pferd im gleichen Stall. Sie fahren stets getrennt zum Stall, weil sie immer länger dort bleiben möchte als er. Wie fühlen sich also Frauen, deren Partner mitmachen? Entspannt? Glücklich, dass der Liebste sich so gut amüsiert? Oder vielleicht eher: gehetzt, unter Druck, auf zwei Hochzeiten tanzend, nämlich ihm den Aufenthalt möglichst angenehm zu machen und gleichzeitig das Pferd ordentlich zu versorgen? Mit Mann scheint eher mehr Stress zu bedeuten. Wer, um Himmels willen, möchte also die Männer an den Stall binden?

Falsche Vorstellung

Hat da tatsächlich jemand Hoffnung, dass der Liebste ebenso intensiv das Pferdchen betüfelt wie man selbst? Die Decken ordentlich vor die Boxentür hängt, nach dem besten Fellspray sucht? Ebenso vernünftig das Pferd im Gelände arbeitet und nicht wild drauflos fetzt? Auch ein Extra-Handtuch für den Pferdekopf bereithält, und sich nichts Schöneres vorstellen kann, als Stunden Fahrt auf sich zu nehmen, um zum Kurs mit **Honza Bláha** oder **Ingrid Klimke** zu kommen? Sämtliche Aktionen der FN, die nun seit fast 15 Jahren initiiert werden, um Jungen anzuwerben, haben bisher keinen in Mitgliederzahlen messbaren Effekt gehabt. Schon 1998 schrieb der Psychologe Professor **Harald Euler** der Universität Kassel in seiner Studie für die FN: „Das Leben würde aus meiner Sicht nicht unbedingt weniger lebenswert, wenn das Reiten voll und ganz eine weibliche Domäne würde.“ Fragt man bei der FN nach, wie viel Geld in die Anwerbung der Jungs gesteckt wurde und wie viele Neumitglieder so gewonnen wurden,

1,7 Millionen Menschen reiten in Deutschland, so eine Studie des Instituts Ipsos. Außerdem würden weitere 870.000 Menschen gern reiten, tun es aber noch nicht. Der FN gehören fast die Hälfte aller Reiter an oder ein Drittel aller pferdeinteressierten Menschen unseres Landes.

heißt es, Zahlen zur Nachhaltigkeit gäbe es nicht. Das läge auch an der Struktur: Die Dachorganisation gibt den Landesverbänden Impulse (oder verteilt Fördergelder), was diese daraus machen, bleibt oft unbekannt.

Was Männer und Frauen mit dem Pferd und dem Reiten verbinden, hat die FN umfangreich erforschen lassen. Interessant: Kleine Jungs finden Pferde vor allem „gefährlich“ und zu wenig spannend, um diese Gefahr in Kauf zu nehmen. Mädchen hingegen verniedlichen die Gefahr und umsorgen vor allem, das Pferd wird als das „letzte ultimative Kuschtier“ vor der Partner-Bindung angesehen, heißt es.

Autos statt Pferde

Pferde waren mal interessant für Männer, weil sie als schnelles Fortbewegungsmittel ein Statussymbol

waren. Heute dienen dazu Autos und Motorräder, ein Mann ist nicht mehr sexy, weil er sich auf einen Gaul schwingt. Man denke nur an die Reitmode! Männer in Strumpfhosen und dergleichen. Wer nicht Western reitet, hat es schwer mit maskuliner Kleidung.

Männer brauchen andere Anreize als Frauen, mit Pferden zu arbeiten. Die FN entwickelte also Ideen wie ein „Survival-Camp mit Reiten“, was nach einer durchaus attraktiven Idee für Männer klingt. Doch auch Skurriles wie „Putzen als Party“. Rückmeldungen, ob dies irgendwo mal umgesetzt wurde: Nicht vorhanden, ab und an erfahre man per Zufall mal von einem besonders engagierten Ausbilder, so die Aussage mehrerer Personen, die bei der FN in diesem Fachbereich arbeiten.

Ausnahme-Reiter

Es gibt natürlich den reitenden Mann, der soll hier nicht verschwiegen werden. Der sogar gut reitet, ebensoviel Zeit im Stall verbringt wie die Boxennachbarin, nicht schrecklich aussieht und sogar heterosexuell ist. Genauso, wie es in einem Ballett



Reiterdenkmal von Erzherzog Karl am Heldenplatz in Wien.

Barefoot
riders who care

Pferdegerecht!

Physiologische Sattelsysteme

Reitausrüstung mit pferdegerechtem Anspruch



Contour 2-in-1 Zaum

129,00€



Pferdegerecht schenken mit einem Gutschein von Barefoot

www.barefoot-saddle.de

Telefon: 06272 - 920 50 10

König Pedro IV. (1826-1834). Sein 23 Meter hohes Reiterstandbild steht am Praça de Liberdade in Porto.

voller Frauen immer noch einen Solotänzer gibt. Oder im Modelleisenbahnclub eine Frau, die die Landschaften dekoriert statt die Elektrokabel zu verlegen.

Da haben die Frauen sich ein Habitat bereitet, genießen ein Stück Landliebe, Naturverbundenheit, Fürsorge, auch Trainings-Eifer. Welches sind nun die Motive der FN, Männer anzubinden? Sie ist doch keine Organisation, die sich um das Lebensglück von Reiterinnen schert!

Es geht um Macht und Machterhalt. „Der Stellenwert einer Sportart läuft in Gefahr zu sinken, wenn es eine reine Frauensportart wird“, sagt **Uta Helkenberg**, Pressereferentin der FN.

Weniger Popularität, das meint weniger internationales Interesse, weniger Fernsehübertragungen, weniger Sponsoren, weniger Geld, weniger Sportförderung, das bedeutet Prestige-Einbuße und Machtverlust. Natürlich sitzen heute überwiegend Männer im Leistungssport im Sattel – beim Springsport.

Emanzipations-Frage

Doch irgendwoher müssen da die Nachfolger kommen, und

ein ländliches Turnier auf A/L-Niveau wird heute fast ausschließlich aus einem Frauenpool bestritten. Wo wir den Bogen dann noch weiter spannen müssen und die Emanzipationsdebatte einzubeziehen ist: Unsere Pferde springen doch nicht weniger gut, weil eine Frau darauf sitzt! **Meredith Michaels-Beerbaum** hat oft in Interviews erzählt, wie schwer es war, in die Männerdomäne

Ein Blick auf die FN-Mitglieder-Statistik: 1980 hielt sich der Anteil Männer/Frauen die Waage: 212.196 Männer und 254.422 Frauen. 25 Jahre später hatte die FN fast genau so viele Männer wie im Jahr 1980, nämlich 211.482 – doch es kamen weit mehr Frauen hinzu: 549.625. Bei den jungen Mitgliedern kommen auf zwei Männer sogar neun Frauen.

Mannschaft vorzudringen. Rückhalt von der FN scheint da nicht groß geschrieben zu werden.

Es gibt einen handfesten Bedarf an männlichen professionellen Nachwuchskräften bei den Pferdewirten. Wer heute männlich ist und einen Ausbildungsplatz als Pferdewirt sucht, muss nicht sonderlich gut reiten können. Reitmeister **Jean Bemelmans** hatte schon Azubis, die in den ersten Monaten nur auf ausge-

bundenen Pferden reiten durften, seine Kollegen stehen ihm da in nichts nach, bilden lieber den männlichen Azubi vier statt drei Jahre aus, bis er entsprechend gut reitet, als die gute Reiterin zu nehmen. Die schneller fertig ist, weil sie besser reitet, aber nicht so viel tragen, schieben, stemmen kann.

Schlichte Sorge um genügend Mitglieder und den Bestand in der Zukunft quält die mächtigste Reiterorganisation Deutschlands – auch angesichts der demoskopischen Entwicklung unseres Landes (mehr ältere Menschen, weniger Nachwuchs). Der Status quo macht schon Sorge genug: Knapp unter 800.000 Mitglieder hat die Organisation, doch 1,7 Millionen Menschen in Deutschland reiten und fast 900.000 Menschen würden es gern tun.

Aber wo sind sie also alle, diese Reiter? Viele Reitinteressierten sind zum Beispiel abgewandert zu den vielfältigen Möglichkeiten, die es heutzutage gibt. Und kehren der FN, die sich trotz breiten-sportlicher Anstrengungsversuche doch immer noch als klassisch turnierorientierter Betrieb versteht und auch so aufgebaut ist, den Rücken.

Veränderte Freizeit

Westernreiten, ein Verband für Freizeitreiter, Spanische Pferde und Ausbildungsmethoden, ein großer, starker Islandpferdeverband – das gab es alles noch nicht vor 30 Jahren. Da gab es Anfänge und eine mutige **Ursula Bruns**, die in Reken erstmals vorführte, dass Reiten auch anders angegangen werden kann. Und durchaus attraktiver für die Masse der pferdeinteressierten Leute, die eben nicht in schwarz-weiß gekleidet Turniere bestreiten wollen, oder zumindest nicht nur.

Eine generelle Tendenz, welche die gesamte Gesellschaft betrifft und nicht nur die Rei-

terszene, kommt noch hinzu: Vereine jeglicher Art werden von den Menschen weniger frequentiert als früher. Man möchte in der begrenzten Freizeit nicht noch verantwortlich, gebunden, sein, sondern besucht beispielsweise lieber das Fitnessstudio als den Turnverein. Wo man auftauchen kann wann man möchte, wo man nach Eigenbedarf



IHRE MEINUNG?
 Neue Männer braucht das Land bzw. der Verband? Oder hilft nur eine komplett neue Strategie? Schreiben Sie uns, was Sie immer schon zu diesem Thema sagen wollten. Was würden Sie tun, um dem FN-Mitgliederschwund entgegen zu wirken. Was würden Sie und Ihre Freunde begeistern, wenn es endlich umgesetzt würde. Äußern Sie Ihre Wünsche, was im Reitverein, im generellen Reitangebot und im Reitsport Ihrer Meinung nach zu verbessern wäre – und am besten auch gleich, wie der Wunsch umsetzbar ist. Ihre konstruktive Kritik und die besten Ideen wird inRide mit der FN diskutieren und vorstellen.
Ihre Mails bitte an inride@web.de

Das Reiterdenkmal des heiligen Wenzel, geboren ca. 900 (genau weiß man das nicht), steht am gleichnamigen Platz in Prag.

aus einem Angebot wählt. Dies ist durch soziologische Studien belegt. Auf den Reitsport übertragen meint das: Lieber zwei Kurse herauspicken pro Jahr, wo der begehrte Ausbilder, den der Kunde geeignet für sich und sein Pferd hält, besuchen, als im örtlichen Reitverein Arbeitsdienste schieben und in die wöchentliche Gruppenstunde zu kommen. Und genau hier tut sich die FN schwer: Die Struktur an sich ist auf Vereine und Landesverbände angelegt. Es gelingt nicht, diese Strukturen so aufzubrechen, dass sie attraktiv für das breite Freizeitreitervolk ist.

Ein Beispiel: Viele Freizeitreiter reiten mit gebisslosen Zäumungen und würden aber, nur so zum Spaß, auch gerne mal ein Turnier mit reiten. Doch gebisslose Zäumungen sind von der FN erst in höheren Springklassen zugelassen. Dass die Reiterin mit ihrem Pferdchen eine nette A-Dressur ohne Gebiss hinlegt, darf auf einem FN-Turnier nicht gezeigt werden.

Lust auf Idylle

Nächstes Problem: Die Lust am Pferd, die Naturverbundenheit, ist der Grund für pferdeinteressierte Menschen, sich einzubringen. Wichtig ist für diese Menschen ein Umfeld, das dies

widerspiegelt. Der Sachverständige für Reitbetriebe, Hippologe **Dietbert Arnold**, Prüfer für Pferdewirte, sagt zum Beispiel, das Betriebe besonders erfolgreich sind, wenn sie eine Atmosphäre schaffen, die diese Lust auf Idylle erfüllen. Genau das erfüllen viele Angebote jenseits der FN: Es gibt da Westernreitställe, die hübsche kleine Cottages für ihre Gäste zur Verfügung stellen, gutes Essen unter freiem Himmel servieren und eben einen Reitstil vermitteln, die der Suche nach Harmonie mit dem Tier sehr entgegenkommt. Viel zu häufig hört die Vorstellung von Geselligkeit in FN-nahen Ställen beim Bier im Reiterstübchen auf. Das funktioniert vielleicht für die Vereinsmitglieder – aber es erschwert das Akquirieren der neuen pferdebegeisterten Menschen, die die FN so gern unter ihren Fittichen hätte.

Falsche Zielgruppe

Statt sich auf die Jungens abrach liegendes Mitglieder-Potenzial zu versteifen, wäre es vielleicht besser, zu akzeptieren, dass die meisten FN-Mitglieder Frauen sind. Und dann konsequent voll hinter dieser Tatsache stehen und mehr für die weiblichen Mitglieder tun.

Wenn die FN so strukturiert bleiben möchte, wie sie es ist, es vor allem weiter um Leistung, Turniersport und Konkurrenz gehen soll, dann sind dies vor allem männliche Themen. Das stimmt. Dann ist da nicht viel Platz für Atmosphäre und Harmonie mit dem Tier. Verharrt die FN hier in ihren Strukturen, so ist sie ein Verein geworden, der den Aktiven etwas aufstülpen möchte. Der sich nicht bemüht, die veränderten Bedürfnisse seiner Kunden zu erfüllen. Folge: Die Reiterinnen werden weiter in alternative Reitweisen abwandern und die Jungs kommen trotzdem nicht.



Johann I. (Dom João I) war der zehnte König von Portugal. Er regierte von 1385 bis 1433. Sein Denkmal steht in Lissabon.



Internationales Netzwerk von
Pferdekommunikationstrainern

Horsemen-United International GmbH
 E-mail: info@horsemen-united.com,
<http://www.horsemen-united.com>
 Tel.: 0160 158 0599

WELT-PREMIERE FÜR REITSPORT

Kurz vor den Weltreiterspielen in Kentucky feierte Kentucky-Reitmoden aus Solingen auf der Spoga in Köln Weltpremiere im Reitsport. Eine neue Gamasche mit besonders wirksamem Schutz. „Unter der harten TPU-Plastik-Oberschale befindet sich eine weiche Schicht aus d30 technologie. Dieses intelligente Memoryschaumgummi absorbiert Stöße um das zehnfache“, erklärt **Uwe Schröder** von Kentucky Reitmoden bei der Präsentation. „Der Shockabsorber d30 wird als Protektor bereits im Motorrad-Rennsport eingesetzt. Head baut ihn in Tennisschläger, Puma in Fußball-Equipment, Spider in die Olympia-Ski-Kombis zum Schutz von Schulter- und Ellbogenbereich. Und wir haben die weltweite Lizenz für den d30-Einsatz bei Reitsport-Produkten.“ Schröders Partner dabei ist **Thomas Tuytens** aus Belgien, Generalmanager der NV Global international Products, Erfinder der Gamaschen. Tuytens reitet Vielseitigkeit bis Zwei-Sterne-Events. Mit 23 leitete der heute 27-jährige bereits in China eine Gewebe-Firma mit 100 Angestellten.
www.kentucky-horsewear.com



Eine Pferdegamasche mit neuer Protektor-Technologie präsentierten Kentucky-Chef Uwe Schröder und Erfinder Thomas Tuytens auf der Spoga als Welt-Neuheit. Die Demonstration der Flexibilität des Materials machte beiden sichtlich Spaß.

Kentucky-Weltneuheit: Gamaschen mit Shockabsorber d30, produziert von Gera (ca. 120 Euro im Handel pro Paar).



Thomas Tuytens erklärt das Prinzip: „d30 sieht aus wie Slimy und bleibt auch in Form gepresst weich und flexibel. Das Material, eine patentierte Technologie, kehrt auch nach der Abwehr von einem harten Stoß wieder zurück in diesen Zustand.“



NEUES AUS DEN REITSHOPS

Fünf Jahre HorseDesign

Katja Stöver ist aktive Turnierreiterin und entwickelt genau die Produkte, die sie selber schick und nützlich findet. In 5 Jahren kamen schon diverse Produkte zusammen – vom eleganten Turnier-Shirt über Plastrons bis zur Turnierweste. Mit ihren Plastrons ist die gesamte Perspektivgruppe Dressur ausgestattet und zu den Weltreiterspielen in Kentucky kaufte auch **Christoph Koschel** ein Horse-Design-Plastron. Das 4.000ste der bindefreundlichen Plastrons in über 30 (!) Designs ging übrigens auf der WM der jungen Dressurpferde in Verden über den Ladentisch. Neben ihrem romantischen Laden im norddeutschen Hude (kleines Bild), vertreibt die Unternehmerin ihre Produkte auch über den eigenen Online-Shop und an den ausgesuchten Fachhandel.



HoDiBe als Film-Star

Er ist ein rheinisches Original und Pferde-Mann durch und durch. **Horst-Dieter Beyer** (78), HoDiBe genannt, hat neben seinem bekannten Reitsport-Geschäft in Köln und seinen Galopp-Rennpferden so viele Aktivitäten, dass jetzt sogar ein Film über ihn gedreht wurde. Die erste DVD schenkte Beyer FN-Vizepräsident **Friedrich Witte**, der das Vorwort spricht.



Katja Stöver hatte schon immer ein Faible für das feine Outfit von Pferd und Reiter. Ihre Firma HorseDesign steht für schicke, funktionale Ausstattung und selbst designte Accessoires. www.kshorse-design.de



Horse-Shop zog um

Mehr toller Showroom, eigene Parkplätze, und nur 500 Meter von der Autobahn A 52: Nach 40 Jahren in der Düsseldorfer Altstadt zog der **HorseShop** am 1. Oktober nach Meerbusch-Büderich. Inhaberin **Edith Sotke**, die aus einer aktiven Reiter- und Züchterfamilie stammt, präsentiert dort mit bekannt modischem Gespür, stilsicher und geschmackvoll zusammengestellt, die brandneuen Kollektionen der Top-Marken für Reitmode & Ausrüstung. In hellem, großzügigem Wohlfühl-Ambiente finden Reiter aber auch Exklusives für den Hund. www.der-horse-shop.de

Horse-Shop-Chefin Edith Sotke vor dem neuen Geschäft in Meerbusch-Büderich. Sie weiß, was Reiter brauchen. Ihre jüngste Tochter (17) reitet erfolgreich Dressur.



Ein Jahr in Velbert: Tete-Inhaber Reinhard Gleixner und Stefanie Spevazek mit „Wachhund“ Hilde.

25 Jahre an der Tete

„Der Umzug war das Beste, was ich machen konnte“, resümiert **Reinhard Gleixner**, Inhaber von **Tete**. In fast 25 Jahren hat er mit seinem Reitsportfachgeschäft bei allen wirtschaftlichen Trends stets die Nase vorn. Gleixner war einer der ersten im Reitsport mit Online-Shop, Hauszeitung und Maxi-Shop. Mit dem zeitgemäßen Blick zur Nische Super-Service, Spezialwissen und fachkompetenter Beratung setzt er nun auf „kleiner, feiner, persönlicher“, zog dafür aus dem ehemaligen Bergarbeiterviertel Essen-Bergerhausen nach Velbert-Nierenhof. Umringt von Reiterhöfen bietet er dort nach Themen sortierte Ausrüstung für Pferd und Reiter, 24-Stunden-Sattelservice, Verleih von Turnierkleidung bis Magnetfelddecken, Stickservice oder Deckenreinigung. www.tete-reitsport.de





Weihnachts-Mann trägt Wachsjacke

Der Teufel trägt Prada, der Weihnachtsmann Wachsjacke. Im Land der Friesen-Nerze, wo es natürlich auch an den Festtagen regnet und nicht schneit, wird dem Rauschebart geholfen, als er klatschnass in Georgsheil bei einem der vier Wachsjacken-Geschäfte von **Michael Heinen** anklopft. Mit Regenfestem Hut und Jacke über dem roten Mantel setzt er seine Geschenk-Austragungstour fröhlich fort. Rein zufällig mit der TV-Kamera dabei war der *Friesische Rundfunk*, der den Dreh in der Adventszeit auf FRF1 und FRF4 im festlichen Einstimmungssampler 60.000 Zuschauern präsentiert.

www.wachsjacke.de

Verband gegründet

Mehr pro Pferd als pro Reiter – ist auf den Punkt gebracht das Ziel eines neuen Turnierkonzepts von **Thomas Görs**, Gründer von *Horsemen United International* (H.U.I.). Sein im Oktober dafür gegründeter „Landesverband für ganzheitlichen Pferdesport zum Wohle des Pferdes e.V.“ lädt am 16. 7. 2011 zum ersten Wettbewerb mit eigenen Regeln und eigenen Richtern, Prüfungen für gebissloses Reiten, Hohe Schule und Doppellonge. Mehr dazu in *inRide* 1/2011 (März) und www.horsemen-united.com

PFERDE-FACHFRAU VON PFIZER



Ulrike Voigt hat die Zügel für den Bereich Pferde-Produkte bei Pfizer fest in der Hand: Gestenreich beschreibt die engagierte Managerin ihre Tätigkeit.



Fotos Werner Siess

Sie ist erst 28 Jahre jung, kommt natürlich und locker in Jeans und Daunenweste vom Pferd zum Interview mit *inRide*. **Ulrike Voigt** kam beruflich aus dem Stall und hat in einem Weltunternehmen als Verantwortliche für den kompletten Bereich Pferd die Zügel fest in der Hand. Seit Juli ist die Düsseldorferin Business Manager Equine bei **Pfizer**. Der Hersteller von Impfstoffen – zum Beispiel auch den gegen den *West Nil Virus* (siehe Juni-Ausgabe 2009) – und Wurmkuren (unter dem Namen Equest), aber auch Betäubungsmitteln und Medikamenten hat seine deutsche Zentrale in Berlin. Im Juli übernahm der Konzern mit weltweit rund 100.000 Mitarbeitern in 80 Ländern, davon 4.000 in Deutschland, den Pharmahersteller **Fort Dodge** aus Aachen.

Mit sechs reiten gelernt

Ulrike Voigt, die dort schon zwei Jahre das Pferde-Business lenkte, wurde gewonnen, mitzuziehen. Seither lebt sie mit ihrer Stute in Wochenend-Beziehung. „Ich jette jedes Wochenende von Berlin nach Ratingen zu **Laila**.“ erzählt sie. Die 16-jährige Trakehnerstute gehört ihr seit dreizehn Jahren, ist bis L-Dressur ausgebildet, mit Ulrike Voigt bis A-Dressur erfolgreich auf Turnieren. „Ich habe nach einem Urlaub in Holland, wo ich die Reiter am Meer sah, unbedingt selbst reiten wollen und mit sechs Jahren auch die erste Zehnerkarte für Reitstunden bekommen. Laila brachte mir mein Vater dann als Ostergeschenk aus Litauen mit, wo er beruflich zu tun hatte.“

Die Bindung zu ihrem ersten und einzigen Pferd ist so eng, dass sich

Ulrike Voigt auch etwas Besonderes einfallen ließ, um guten Gewissens Karriere machen zu können. „Ich habe eine Anzeige aufgegeben mit dem Text: Suche jemanden, der in unser Team kommt... Der Ehemann meiner Reitbeteiligung sah das, fand das Profil für seine Frau passend. Es klappt perfekt seit drei Jahren.“

Das muss es auch. Denn die Managerin hat in der Bundeshauptstadt viel zu tun und viel Verantwortung. Sechs Mitarbeiter stehen ihr im Bereich der 15 Pferde-Produkte (7,5 Millionen Euro Jahresumsatz) bei Pfizer zur Seite.

Zu den umfangreichen Aufgaben gehört die Entwicklung der gesamten Markenstrategie Pferd, das Marketing und die Kommunikation dafür. Vier Key Accounts und zwei Tierärztinnen betreuen dafür an 24 Stunden-Hotlines verkäuferischen Außendienst, Tierärzte, Pferdehalter und 426 Pferdekliniken. Auf 250 Veranstaltungen pro Jahr werden Veterinäre, Pferdebesitzer und Reiter zudem informiert. „Wir verkaufen keine Bonbons, da geht es oft um die Dosierung von Millilitern. Und als Pharma-Unternehmen sehen wir von Pfizer uns auch mit einer großen gesellschaftlichen Verantwortung,“ erklärt Voigt gestenreich und engagiert.

Ihre graublauen Augen blitzen voller Tatendrang. „Bei einer Epidemie zum Beispiel geht es ja nicht nur um wirtschaftliche Schäden, es können ganze Zuchten verloren gehen.“ Den größten Informations- und Handlungsbedarf sieht die Fachfrau immer noch beim Basisthema Wurmkur. „Die meisten wissen nicht, welchen Schaden und welches Leid sie mit vier Wurmkuren pro Jahr, also knapp 100 Euro, von ihrem Pferd abwenden können. Auch gegen Herpes sind leider immer noch nur etwa 30 Prozent aller Pferde geimpft. Gegen den West-Nil-Virus dagegen impfen schon fast alle international startenden Reiter.“

BRANCHEN-NEWS



Isabell Werth (40) erzählte auf der Spoga in Köln am Stand von Waldhausen über ihre Erfolge in Sätteln von Bates. Danach nahm sie gleich einen hellblauen Reithelm für Sohn **Frederik** mit, der im November ein Jahr alt wurde.

Gerald Petrie

Stiefelmacher aus Holland, bekannt für elegante und funktionelle Nobelstiefel wie den Meredith oder Dublin mit Strass-Schaft (Foto) stattete die komplette **niederländische Polizeireiter-Staffel** mit seinem robustem Lederstiefel-Modell Freerider (VK 250 Euro) aus.



Angelika Dausend wurde bei der internationalen Sportmesse München mit ihrem **REITKILT** für den **ISPO Brand New Award** nominiert. Die Wuppertalerin schaffte es bis unter die Finalisten, ist von der ISPO, die interessiert ist, mehr im Reitsport zu machen, eingeladen, wieder teilzunehmen.

Thomas Vogel ist seit neuestem auf facebook. Dort berichtet der Chef von **pferdia tv** brandaktuell, was er gerade macht und zeigt Backstage-Fotos wie dieses mit **Hans Heinrich Isenbarth** bei einem Ausflug in Neu-Isenburg.



AL-KO feierte mit einer zukunftsweisenden Konzeptstudie zum Thema Hybridantrieb auf der **63. IAA Nutzfahrzeuge** in Hannover Premiere. Der fahrbereite Prototyp mit „Electric-Power-Chassis“ (EPC) auf Basis des Fiat Ducato X250 hat im Elektro-Modus 90 km Reichweite, fährt bis 55 km/h. Bei Bedarf kann man auf Normalbetrieb mit herkömmlichem Kraftstoff umschalten.

Fotos Irina Ludewig / Privat / Thomas Vogel



Mit neuer Show ist **APASSIONATA** in 30 Städten zu Gast. Auch im 8. Jahr begeistern internationale Stars mit spielerischen Freiheits-Dressuren.

Seit 30 Jahren begeistern die Brüder **Christophe** und **Erik Hasta Luego** Pferdefreunde in aller Welt mit reiterlich-artistischen Show-Vorführungen. Mit edlen **Lusitanohengsten** sammeln sie dabei Titel und Ehrungen. Erik Hasta Luego ist seit 1978 **französischer Champion im Trickreiten** und steht im Guinness Buch der Rekorde als **Welt schnellster Reiter**, der in nur zwölf Sekunden unter einem galoppierenden Pferd hindurch wieder im Sattel saß. 1987 bis 1989 triumphierten die Franzosen in der berühmten Gala „*Les Crinières d'Or*“ in Avignon. Auf der „*Fieracavalli*“ in Verona wurden sie 1991 als beste Showreiter geehrt.

Dieses Jahr wird Christophe Hasta Luego (45) das APASSIONATA-Publikum mit seiner Freiheitsdressur begeistern – fünf Lusitanos, die nur auf seine Stimme hören. Was in der Show spielerisch aussieht, ist harte Arbeit. Christophe: „Die Freiheitspferde werden jeden Tag anderthalb Stunden trainiert – und das seit gut fünf Jahren.“ Auch seine Kinder **Melissa** und **Max** haben das „Pferde-Gen“ und verbringen jeden Tag mit Reiten und Voltigieren. 2004 wurde eine Show für **Mohammed VI.**, König von Marokko, gemacht. Auch spektakuläre Aktionen stehen im Programm: „Für einen Fußballkongress in Paris mit **Pelé** brachten wir unseren Lusitano-Hengst **Bebel** mit dem Fahrstuhl und über Treppen auf den Eiffelturm. Das war aufwändig, denn die Gesundheit der Pferde stand im Vordergrund!“

Doch jetzt stehen die französischen Reit-Stars „*Im Licht der Sterne*“ und werden der Pferde-Show Glanz geben.



Lift fahren, Treppen steigen – die Pferde von Christophe Hasta Luego sind spektakuläre Auftritte gewohnt.



DIE NÄCHSTEN TERMINE:
 11./12. Dezember Dortmund • 25./26. Dezember Bremen •
 30./31. Dezember Leipzig • 8./9. Januar 2011 München •
 15./16. Januar 2011 Hamburg • 22./23. Januar 2011
 Hannover • 29. Januar Berlin • 12./13. Februar
 2011 Nürnberg • 26./27. Februar 2011 Frankfurt •
 5./6. März 2011 Stuttgart •
 Infos und Tickets www.apassionata.de



Das Blockhaus der Familie Hasta Luego in Nimes. Hier ist das Zuhause der Brüder Christophe und Erik Hasta Luego und ihrer Familien. Und natürlich der über 50 Pferde, meist wunderschöne Lusitanos.



Am Anfang steht die Planung: Die Lusitanohengste kommen auf den eigenen Pferde-transporter. Dann macht sich das Team um Show-Star Erik Hasta Luego auf den rund 1400 Kilometer langen Weg von Nimes in Südfrankreich nach Riesa, der ersten APASSIONATA-Station.

Deine BESTE Show

MIT 12 LKW ON TOUR: Zwischen den Veranstaltungsorten funktioniert die Logistik reibungslos. Die Tour von Stadt zu Stadt erfordert starke Nerven bei Tieren und Menschen: „Im Licht der Sterne“ glänzen über 40 Show-Pferde, die auf vier Lkw verteilt werden. Dazu kommt ein Lastwagen mit Futter und Heu. Vier weitere Lkw bringen die Bühne, Scheinwerfer und Lautsprecher. Und weil Veranstaltungshallen keine Pferdeställe haben, karren drei weitere Lkw beheizbare Stallzelte heran, die dann vor der Halle aufgebaut werden.

MAGISCHE BEGEGNUNGEN APASSIONATA SHOW DES JAHRES

Die APASSIONATA wurde am 15. April in der Hamburger O2 World als Europas erfolgreichste Pferde-Show mit dem begehrten PRG Live Entertainment Award „Show des Jahres“ ausgezeichnet. Am selben Abend gab es noch die goldene DVD für die Show „Zauber der Freiheit“ – die siebte Auszeichnung dieser Art.



Fernsehmoderatorin Bettina Tietjen (rechts) überreichte den Show-Oscar an die bezaubernde „Stimme von APASSIONATA“ Arndis Halla. Da strahlt auch Geschäftsführer Peter Massine.





**my
Dog**

Auf Augenhöhe.
Michael Grewe sagt: „Hunde brauchen klare Grenzen.“

Keine Prahlerei mit Herrschaftswissen, keine Drohungen mit erhobenem Zeigefinger – so werden Grewe und Dauth lesenswert.

GENUG GEFLÜSTERT!

Michael Grewe ist renommierter Hundetrainer, Inhaber der *Hundeschule-Hundeleben* in Schleswig-Holstein und Mitbegründer vom *Canis-Zentrum für Kynologie*, einer Ausbildungsstätte für professionelle Hundetrainer. Grewe möchte den Menschen ein fundiertes Wissen vermitteln, ihre fachliche Kompetenz fördern und den Blick für die Verantwortung, die jeder Hundebesitzer trägt, schärfen. Kynologie ist die Lehre von Zucht, Gehorsamkeitserziehung (früher „Abrichten“) und Krankheiten von Hunden. In seinem neuen Buch „Hunde brauchen klare Grenzen“ schreibt Grewe über das Zusammenleben von Mensch und Hund in der heutigen Gesellschaft. Grewe flüstert seinen Lesern nichts ein, propagiert keine Methode. Der Autor: „Für mich hat Erziehung mit Beziehung zu tun, also mit Persönlichkeit statt starrer Vorgaben. Beziehung ist mehr als Spaß und Harmonie. Eine gute Beziehung zum Hund bedeutet: ihn ernst nehmen, ihn führen und ihm

als Persönlichkeit begegnen.“ Dabei wird schnell deutlich: Hundeerziehung ist nicht mit Dressur gleichzusetzen. Es geht nicht darum, den Hund zu manipulieren, sondern ihn ernst zu nehmen. Grewe: „Es geht um Freundschaft. Und um die Gesetze dieser Freundschaft.“ Dr. **Dorit Feddersen-Petersen**, Fachtierärztin für Verhaltens- und Tierschutzkunde zu diesem zentralen Punkt des Buches: „Man löst Probleme nicht mit Leckereien. Statt Salami lieber soziale Sicherheit.“ Zur Problem-Lösung gehört nämlich Konfliktbereitschaft seitens des Hundehalters. „In der heutigen Spaß-Gesellschaft ist diese häufig nicht gegeben“, so Grewe, der zualtererst Wissen vermitteln und zum Nachdenken anregen will, und dabei nicht unbedingt um die Zustimmung seiner Leser buhlt.

Kontrovers diskutiert
Das gilt auch für **Michael Dauth** und sein Buch „Wer ist der Chef?“ Dauth ist kein langjähriger Pferde-Experte. Sein im Sommer erschienenes

Buch wird kontrovers diskutiert. Die positive Zustimmung lautet: „Endlich mal kein neuer Flüsterer.“ Michael Dauth erzählt seine persönliche Geschichte mit der Anglo Araber-Stute **Decidée** und gibt Einblicke in sein Verständnis von Kooperation zwischen Mensch und Pferd. „Ich Chef, Du nix!“, war Decidées eindeutige Botschaft an ihren neuen Besitzer. Für den Pferdeneuling Dauth eine große Herausforderung. Statt Vertrauen und Harmonie zwischen Ross und Reiter gab es

Missverständnisse und Probleme. „Wie akzeptiert mich mein Pferd als Leittier?“ lautete daher die Kernfrage im Training mit der Stute. Dieser Frage geht Dauth humorvoll, provokant, selbstkritisch und klug nach und entwickelt sich dabei zur verlässlichen Führungskraft, die das Vertrauen der Stute gewinnt. Der Leser bekommt statt Anweisungen Anregungen, kann nachvollziehen, wie einer seinen eigenen Weg fand, die Rolle des Anführers zu übernehmen.



Michael Dauth
Wer ist der Chef?
Wie dominante Pferde zu Partnern werden
ISBN: 978-3-440-12062-0
Art.-Nr.: 12062, 14,95 Euro.



Michael Grewe, Inez Meyer
Hunde brauchen klare Grenzen
Gesetze einer Freundschaft
ISBN: 978-3-440-10634-1
Art.-Nr.: 10634, 19,95 Euro.

SO HUNDEFREUNDLICH IST DEUTSCHLAND

Das Lifestyle-Hundemagazin *DOGS* hatte seine Leser aufgerufen, Vorschläge für 13 Kategorien einzureichen, die nun mit dem **DOGS AWARD 2011** ausgezeichnet wurden. Unter den Siegern sind Hunde, die Krebskrankheit riechen können, Menschen, die sich in herausragender Weise für das Wohl von Vierbeinern einsetzen, aber auch das hundefreundlichste Restaurant oder Hotel, die beste Hundepension oder die hundefreundlichste Stadt. Die besten Würdigungen:
Held des Jahres: Die sechs Hunde Jannina, Sissi, Charly, Falk, Conny und Ira der Tierärztin Dr. **Claudia May** können Krebserkrankung riechen. May ist in Deutschland eine der Ersten, die ihre Hunde auf Krebsdiagnostik ausgebildet hat.
Persönlichkeit: Die 76-jährige Zoologin Dr. **Helga Eichelberg**, Grande Dame der deutschen Kynologie, wendet sich gegen die Züchtung übertriebener

Schönheitsmerkmale und gegen die gesetzliche Praxis, Hunde allein aufgrund ihrer Rasse als gefährlich einzustufen.
Hundefreundlichste Stadt: In **Darmstadt** befreit der Nachweis eines **Hundeführerscheins** plus einer **Haftpflichtversicherung** die Halter von der Hundesteuer.
Tierschutz: Das Projekt *Underdog* der Hilfsinitiative **Fiftyfifty** behandelt in Düsseldorf Hunde von Obdachlosen, um auch Menschen zu helfen.
Unternehmen: Die **Kynos Stiftung** *Hunde helfen Menschen* fördert die Ausbildung von Assistenzhunden für Behinderte.
Hotel: **Gut Ising** am Chiemsee bietet 160 Hektar Latifundien, die erkundet werden wollen – in Wanderschuhen, hoch zu Ross oder mit dem Golfbag. Der hauseigene Neunlochgolfsplatz erlaubt angeleitete Hunden, ihre sportlichen Zweibeiner zu begleiten. Am Abend freut sich der Hund, weil er mit ins Guts-Restaurant darf.

FRAUCHEN ERZIEHEN

„Es geht doch nichts über einen wohlgezogenen Menschen, der uns das Abendessen bereitet und uns die Kissen im Körbchen aufschüttelt, wenn wir nach einem anstrengenden Nachmittag im Park nach Hause kommen“, diktieren die führenden Experten Luise und Ida (Königspudel), und Harry und Fritz (Italienische Windspiele) ihrem Frauchen **Katharina von der Leyen** in den Computer. So entstand das neue Werk *Der Hund von Welt – Menschen mühe-los erziehen* (Kosmos Verlag, 16,95 Euro, ISBN: 978-3-440-12041-5). Die Vierbeiner kommen zu dem Ergebnis, dass zur erfolgreichen Erziehung des Menschen vor allem Geduld und Humor gehören. Frauchen von der Leyen gilt in Hundekreisen als beispielhaft erzogen. Die Journalistin und Bestsellerautorin lebt in Berlin. Neben Hundebüchern schrieb sie auch „Das Spanische Pferd“ (Blv Verlagsgesellschaft). Siehe auch **in-Ride-Report** ab Seite 34.



Katharina von der Leyen mit Luise, Ida, Fritz und Harry (links neben Frauchen).

„Ich bin mir wirklich sicher!“



Geprüft & zertifiziert
von Nicole Uphoff

Die Pferdehalter-Haftpflichtversicherung

Sicherheit ab € 98,13 pro Jahr*.
So sieht's aus.

Als privater Pferdehalter müssen Sie dafür geradestehen, wenn Ihr Pferd einen Schaden verursacht. Auch wenn Sie persönlich keine Schuld trifft. So ein Schaden kann Sie finanziell ruinieren. Vor allem wenn Personen verletzt werden.

Die Pferdehalter-Haftpflichtversicherung der Barmenia kommt für Personen-, Sach- und Vermögensschäden auf, die durch Ihr Pferd verursacht werden.

* Jahresbeitrag für die **Pferdehalter-Haftpflichtversicherung** (einschließlich Versicherungsteuer):
€ 119,86 ohne Selbstbeteiligung,
€ 98,13 mit € 150,00 Selbstbeteiligung.



www.tierhalter-versicherung.info

inRide
CUISINE
mit Christoph
Koschel



Christoph Koschel am heimischen Herd. In der Küche lässt er sich gern von kreativen Kochkünstlern anregen.



KOSCHEL KOCHT

Fotos Privat

VITA

Christoph Koschel, Jahrgang 1976, wurde in Hamburg geboren, ist gelernter Jurist. Mit seinen Eltern Gabi und Jürgen Koschel, Ehefrau Patricia und den zwei Söhnen Niclas (4) und Philipp (1,5) wohnt er auf dem Hof Beckerode in Hagen am Teutoburger Wald. Seine größten Sportfolge waren der Derbysieg in Hamburg 2009 und die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Kentucky (6. Platz in der Einzelwertung und Bronze mit der Mannschaft).

Dem ersten Schritt folgen weitere. Jeder, der einen Kochlöffel in die Hand nimmt, kann kochen. **Christoph Koschel** (34) ist da ganz sicher, schließlich kocht er leidenschaftlich. „Aber auch meine Frau **Patricia** und meine Eltern stehen gern am Herd“, sagt der international erfolgreiche Dressurreiter. Mit seiner Familie lebt er auf dem Hof Beckerode in Hagen am Teutoburger Wald in direkter Nachbarschaft zum Hof von **Ulli Kasselmann**: „Wir zogen 2006 hierher, haben 35 Boxen, in denen wir unsere eigenen Pferde und unsere Kundenpferde beherbergen.“ Gemeinsam ist den Koschels übrigens neben dem Hobby Kochen auch der Reitsport.

Ehefrau Patricia reitet leidenschaftlich, Christoph trainiert seine Pferde mit Hilfe von Vater **Jürgen Koschel**. Bis 2010 errang Christoph rund 400 Siege und Platzierungen in S-Prüfungen und mehr als 200 Erfolge in nationalen und internationalen Grand Prix, Grand Prix Special und Grand Prix Kür-Prüfungen. Zu solchen Erfolgen gehört ein straffes Pensum. Doch immer, wenn der Turnierplan es zulässt, nutzt Christoph Koschel die Gelegenheit zur Entspannung. Dann stöbert er gerne mal in einem seiner vielen Kochbücher, die er auf einem kleinen Regal in der Küche gesammelt hat. Aber es geht auch ohne Bücher. Christoph Koschel findet, dass das Faszinierende am Kochen

ist, dass man viele Kreationen schaffen kann, die dann meistens auch noch schmecken: „Besonders gerne koche ich jede Art von Pasta, weil man so herrliche Saucen dazu entwickeln kann. Aber auch Fleisch und Fisch liegen weit vorn. Wenn ich gekocht habe, möchte ich das Essen gemeinsam mit der Familie genießen. Dazu gehören ein schön gedeckter Tisch und ein gutes Glas Wein oder Weißbier.“

Ausgewogen essen

Christoph Koschel achtet grundsätzlich darauf, sich gesund zu ernähren. Deshalb trinkt er das Weißbier neuerdings auch öfter mal alkoholfrei. „Das passt besser zur Sporternährung“, sagt er. Gewichts- oder Fitnessprobleme kennt der erfolgreiche Reiter nicht. Sein Geheimnis: Ausgewogen essen. Koschel achtet darauf, sich gesund zu ernähren. Schokolade gibt es im Hause Koschel nur gelegentlich, Salat und Obst sind die Alternativen: „Beides mag ich supergerne!“ Toll fand Christoph das sportgerechte Verpflegungsangebot bei den Weltreiterspielen in Kentucky: „Es gab zu jeder Mahlzeit in der Teilnehmerkantine ein großes Buffet mit einer reichhaltigen Auswahl

verschiedener Salate. Dazu ein Sandwichbuffet mit allem, was man so auf zwei Scheiben weichem Weißbrot unterbringen kann. In der Zeit bei der WM haben wir aber alle auch viel Fleisch gegessen. Die Steaks waren in jeder Form von toller Qualität mit Super-Geschmack. Die Saucen, speziell die Barbecuesaucen, waren für mich als Saucenfana natürlich der Hit.“ Christoph ist viel rumgekommen. Doch zu Weihnachten ist im Haushalt Koschel traditionelles deutsches Kochen statt kreativer Küche angesagt: „Dieses Jahr kommt die ganze Familie zu uns. Patricia und ich haben uns klassisch auf Gans mit Rotkohl und Klößen geeinigt.“ Er schmunzelt: „Da wir eine ziemlich große Familie sind, wird eine Gans kaum reichen.“

BETTINA HALBACH

Nüsse haben Saison: Sie sind praktisch für unterwegs, hervorragende Nährstofflieferanten und jetzt fanden Wissenschaftler* sogar heraus, dass sie positive Effekte auf das Körpergewicht, aber auch auf die Fettstoffwechselwerte, auf die Regulation des Blutzuckerspiegels und auf den Blutdruck haben. Die Experten empfehlen, täglich eine kleine Hand voll ungesalzener Nüsse statt Süßigkeiten zu essen. Aber Achtung: die Nüsse sollten nebeneinander liegen, nicht auftürmen! Die Auswahl dabei ist groß, es dürfen beispielsweise Erd-, Hasel-, Wal- oder Macadamianüsse sein. Gemeinsam ist ihnen: Die richtige Menge Nüsse sind circa 10 bis 30 Gramm. Die liefert im Durchschnitt 60 bis 180 Kilokalorien sowie 5 bis 20 Gramm wertvolles Pflanzenfett. Diese Kalorien- und Fettmenge liegt genau im Rahmen dessen, was die *Deutsche Gesellschaft für Ernährung* (DGE) der Bevölkerung für einen Snack zugesteht. Heißhunger-Attacken sind oft ein Grund, dass die Pfunde sich auf den Hüf-

ten sammeln. Sie treten gerne auf, wenn man abends nach dem Reiten ausgehungert ist oder wenn der Blutzuckerspiegel durch ungeschickten Süßigkeitenverzehr tagsüber aus dem Ruder lief. Aber die gut verträglichen Nüsse zählen zu den Le-

NÜSSE MACHEN SCHLANK

bensmitteln mit niedrigem glykämischen Index. Das heißt: Ihr Verzehr berührt kaum das Blutzuckerprofil und hält lange satt. Das günstige Fettsäureprofil und auch andere Inhaltsstoffe wie Vitamine (Vitamin E, Folsäure, Vitamin B6, Niacin), Mineralstoffe (Magnesium, Zink, Kalium), Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe (Polyphenole, Phenolsäuren) tragen dann noch dazu bei, dass die kleine Hand voll Nüsse zwischen durch der Gesundheit zuträglich ist, und sich nicht auf der Waage bemerkbar macht.



* Die US-Arbeitsgruppe um **Maira Bes-Rastello** (Uni Navarra) veröffentlichte 2009 im *American Journal of Clinical Nutrition* Studienergebnisse zur Höhe des Nussverzehr von 50.000 amerikanischen Frauen, wobei sie auch beobachteten, wie sich deren Gewicht parallel zum Nussverzehr entwickelte. Die Arbeit ging über einige Jahre und sie stellt eine Auswertung der *Nurses Health Studie* dar, das ist die weltweit größte Gesundheitsstudie, die bereits seit 30 Jahren läuft. Bes-Rastello und Kollegen halten Nüsse aufgrund ihrer Studienergebnisse für ein geeignetes Lebensmittel, um Übergewicht zu vermeiden. Günstig wirken sich Nüsse ihrer Meinung nach vor allem dann aus, wenn sie nicht zusätzlich zur normalen Kost, sondern anstelle ungesunder Snacks geknabbert werden. HAL



Vom Pferdefreund zum Pferdekenner

Was kann ich für die Muskulatur meines Pferdes tun? Wie sehen Bewegungsabläufe aus? Mit diesem KOSMOS-Ratgeber finden Sie die richtigen Antworten.



Gillian Higgins
Anatomie verstehen - besser reiten
160 Seiten, 363 Abbildungen, €/D 24,90
ISBN 978-3-440-12185-6

Anschaulich und verständlich

In diesem Buch sind die Bewegungsabläufe und die dabei entstehenden Veränderungen an Skelett und Muskulatur am Pferd sichtbar gemacht. Muskeln und Knochen, direkt auf das Pferd gemalt, zeigen, was aus anatomischer Sicht beim Reiten abläuft. Die praktischen Übungen zeigen, wie Muskulatur aufgebaut und das Pferd in einem optimalen Trainingszustand gehalten werden kann. So können Pferde gesundheitsfördernd geritten werden.



Weitere Infos erhalten Sie unter:
www.kosmos.de/pferde

KOSMOS

Wir bieten die S-Kür für Genießer!

Köstliche Weihnachtspresents finden Sie unter
www.1001gewuerze.de

1001 GEWÜRZE
GEWÜRZMANUFAKTUR HAMBURG

Xmas Geschenke 2010



MIT
inRide
WERDEN
WEIHNACHTS-
WÜNSCHE
WAHR.



Edle Schuhe aus Sattel-Leder

Qualität und Komfort: Aus dem gleichen Leder wie die weltbekannten Sättel gibt es jetzt auch Schuhe von Palatina. Das besonders weiche Rinds-Leder wird in Deutschland (Nettetal) nach Hersteller-Vorgaben gegerbt. Die teils handgenähten Schuhe mit durchgenähter Sohle sind extrem weich und komfortabel. Palatina Schuhe gibt es für Damen in 36 bis 41, für Herren in 40 bis 46 für 139 Euro (UVP).

Bestellungen:
www.mypalatina.com

Menno Kalmann
Schicksal Pferd -



BESTSELLER

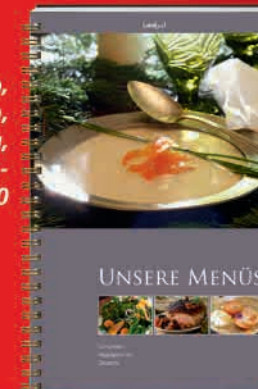
„Schicksal Pferd –
des Reiters Freud,
des Partners Leid“
kostet 12,80 Euro.

Dressur-Zicken & Turnier-Trottel

Tiefe Einblicke in den Alltag eines Mannes, der mit einer Pferdenärrin lebt. Eine bekannte niederländische Dressurreiterin: „Dieses Buch hält uns Pferdeliebhaberinnen einen Spiegel vor. Wir kommen darin alle vor, von der blutigen Anfängerin bis zur geläuterten Profireiterin. Oft muss man herzhaft darüber lachen, doch fast immer treffen sie ins Schwarze.“ Erhältlich beim **FNverlag** in Warendorf. **Tel. 02581-6362-154 oder -254, E-Mail vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de**

LANDLUST: UNSERE MENÜS

12,80 Euro,
128 Seiten,
Ringbindung,
ISBN: 978-3-
7843-5123-0



In ihrem dritten Kochbuch haben die Redakteurinnen von Landlust alle Menüs der vergangenen fünf Jahre für Sie in dieser robusten Küchenkladde zusammengestellt. Nach Jahreszeiten sortiert und mit praktischer Ringbindung findet sich zu jedem Anlass das passende Menü. Bestellen Sie direkt unter **Tel. 02501-801318** oder versandkostenfrei unter **www.landlust.de**



Jetzt endlich
in einer Box
erhältlich:
Die komplette erste
Staffel mit
13 Abenteuern
ungekürzt auf
zwei DVDs!

13 ABENTEUER

Auf einem kleinen Hügel mitten in den idyllischen Yorkshire Dales liegt die Pferdefarm Follyfoot. Die Tiere fühlen sich pudelwohl, und auch die melancholische Diplomantentochter Dora (Gillian Blake) hat auf dem Gnadenhof ein neues Zuhause gefunden. Tatkräftig greifen sie und ihre Freunde dem Farmer unter die Arme und kümmern sich um das Wohl der Pferde. Aber nicht überall wird ihre Hilfsbereitschaft gerne gesehen, und so muss Dora sich mit gemeinen Tierquälern, miesepetrigem Farmern und halbstarke Rockern herumschlagen.

Infos und Bestellung www.polyband.de

REITKILT FÜR WIND UND WETTER



**WASSERFEST, WINDDICHT, WARM –
der Reitkilt von Dausendschön.**

Dieser Reitkilt ist Kult: elegant, praktisch und leicht anzuziehen ist er die ideale Ergänzung zur Reitbekleidung. Beim Ausritt schützt der Sympatex Funktionsstoff vor Regen und Wind und durch zwei reflektierende seitliche Logos in der Dunkelheit. Im Winter wärmt das kuschelige Fleece-Futter Po und Beine. Auch auf dem Turnier dient der Kilt dank einfacher Handhabung als schicker und sicherer Schmutz-Schutz. Bei Dausendschön in Braun, Blau, Schwarz für 129 Euro (Einführungspreis bis Ende des Jahres).

www.dausendschoen.de



Fabuloso: Fabelhafte Hop-Top Show

Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk: ein zauberhafter Abend bei der HOP TOP Show „Fabuloso“. Die weltweit beste Pferdeshow im Rahmen der Equitana in Essen bietet faszinierende Schaubilder vor atemberaubender Kulisse, untermauert von beeindruckenden Lichteffekten und mitreißender Musik. Die HOP TOP Shows sind immer schnell ausverkauft. Also rechtzeitig ein Ticket im Vorverkauf sichern. Termine: 12., 16., 18. und 19. März 2011, jeweils 20.00 Uhr, Halle 6. Eintrittskarten ab 37 Euro, ermäßigt ab 25 Euro, sind ab sofort online und unter der Ticket-Hotline 0180/5352534 (ab 0,14 / Min.) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

NEU und noch bequemer: **Tickets print at home.** Einfach online unter www.hop-top-show.com **buchen und direkt ausdrucken.**



Elegant in den
Winter mit der
neuen EQuest
Crystal IV
Kollektion!

EDLES OUTFIT FÜR IHR PFERD

Die Winterneuheit von Equest: Diese elegante Kollektion ist mit einer floralen Stickerei und feinen Swarovski Elements besetzt. Besonderes Highlight ist die Velvet Schabracke, die mit einer schicken Kordel und Satin-Einfassband veredelt ist. Erhältlich im gut sortierten Reitsportfachhandel. Preis ca. 109,90 Euro.

Infos unter
www.hoelscher-jhl.de
www.equest-online.de

REITSPORT-TASCHE IST RAUMWUNDER

Das komplette Equipment auf einen Griff: In der speziell für Reiter entworfenen Reitsporttasche HEXA.TRAVEL hat alles, was der Reiter unterwegs braucht, einen ordentlichen Platz. Vom Stiefel bis zum Helm, dazu Gamaschen, Satteldecke und vor allem auch der Sattel! Für verschmutzte Stiefel und den verschwitzten Helm gibt es sogar separate, belüftete Seitenfächer, für Putzzeug einen Extra-Beutel mit Haken zum Aufhängen an der Box. Die HEXA.TRAVEL-Reitsporttasche (UVP ab 129 Euro) verfügt über Tragegriffe, gepolsterten Schulterriemen und Trolley-Funktion. Passend dazu: Die Reitsporttasche kompakt ab 69,90 Euro und den Rucksack ab 59,90 Euro. Erhältlich im Reitsport-Fachhandel, Adressnachweis unter: www.busse-reitsport.de oder Tel. 04442-936992.



GLITZERnde STEINE ZUM FEST



Schöne Accessoires für die Reiterin: top-modische Armbänder, die funkeln und glitzern, mit wunderbarer Qualität von Palatina. Topaktuelle Neuheit zum Fest: das Totilas Armband, Made with Swarovski Elements. Ein Microfaser Armband mit mehr als 235 Swarovski Steinen und Swarovski Verschlussknopf in den Farben schwarz und dunkel braun. UVP 129 Euro. Queens-Armband aus Zaumleder, UVP 79 Euro. Princess-Armband aus Zaumleder. Made with Swarovski Elements, UVP 59 Euro. ALLES HANDMADE IN GERMANY!

Bestellungen: www.mypalatina.com

In der Fortsetzung der Filmserie „Grundausbildung für Reitpferde“ sind die Pferde von Ingrid Klimke ein Jahr reifer und dressurmäßig auf dem Weg zur Klasse S.

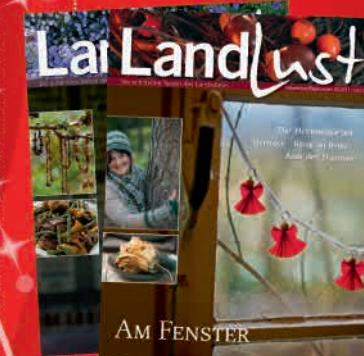


Dressurausbildung mit Ingrid Klimke

Mit ihrem Mentor Paul Stecken verfeinert Olympiasiegerin Ingrid Klimke die Seitengänge, optimiert Galopp- und Serienwechsel. Die Entwicklung der versammelnden Lektionen unterstützt Wilfried Gehrmann, Experte für Handarbeit. Ausbildung für Dressurpferde I – Auf dem Weg zur Klasse S. DVD Video, 85 Minuten, 39,90 Euro.

Bestellungen an: **pferdia tv, Thomas Vogel,** Tel. 04232-9310-0 oder www.pferdia.tv

LESEFREUDE für das ganze Jahr



Schenken Sie sich oder anderen ein Jahr Lese-freude mit Landlust! 6 Ausgaben im Jahr für 22,80 Euro.

Attraktive Prämie für Reiter: ein Pferdeführ-strick mit Panikhaken

Landlust inspiriert Sie mit praktischen Ideen für Ihren Garten, köstlichen Rezepten aus der Landküche sowie kreativen Dekorationen und Handarbeiten. Erfahren Sie in großzügigen Bildstrecken die Geheimnisse unserer Natur und authentische Geschichten von bemerkenswerten Menschen.

Bestellen Sie direkt unter Tel. 02501-801311 oder www.landlust.de

DER BESONDERE REITSTIEFEL ZUM FEST



Stellen Sie sich Ihren Traumstiefel selber zusammen: Ob Strass, Lack oder hoher Dressurbogen – alles ist möglich. Den extra nach Ihren Maßen gefertigten Stiefel bekommen Sie bereits ab **359 Euro**. Bei Fragen steht Ihnen das Reitsport-Team von TETE gern zur Verfügung.

TETE - Reitsport

Reinhard Gleixner e.K.,
Bonsfelderstr. 93, 42555 Velbert-Nierenhof,
Tel. 02052-9272059, Fax 02052-9272061
Mobil 0171-7726882,
www.tete-reitsport.de

Schick: Plastron mit individueller Bestrahlung und Duttnetz mit Crystals.



Plastron-Design für Turnier-Reiter

Der Klassiker neu aufgelegt. Durch eine simple Bindetechnik, Klettverschluss und neue Stoffe in über 30 extravaganen, aktuellen Designs besticht dieses Plastron. Es kann individuell bestrahlt und mit einem schicken Perlen- oder Crystal-Pin verziert werden. Elegante Composables dazu: das passende Haarband und feine Duttnetze in blond und dunkel mit Perlen oder Crystals. Besonderes Highlight: ein Einstecktuch (in spezieller Legetechnik genäht) für den Dressur-Frack im gleichen Design wie das Plastron.

Erhältlich im guten Fachhandel und direkt über www.kshorsedesign.de
HorseDesign, Ladillenring 33 a, 27798 Hude
Tel. 04408-60010

Die sitzt! Wachsjacke für Kids

Wachsjacken für Erwachsene gibt es in allen Varianten bei Wachsjacke.de. Absolute Neuheit pünktlich zum Weihnachtsfest. Wachsjacken für Kids mit modernen, deutschen Schnitten aus eigener Herstellung. „Original englische Import-Jacken sind meist kastig und klobig, damit sie über die Schuluniform passen – das braucht hier ja keiner“, so Wachsjacken-Chef Michael Heinen. „Mit unseren neuen Wachsjacken gibt es endlich auch für Kids Country-Kult mit allem Komfort – auf Wunsch gefüttert für kalte Wintertage – mit angesagter schmalerer Silhouette.“



Kinder-Wachsjacken gibt es ab 44,99 Euro in 92-164.

Bestell-Adresse für den Weihnachtsmann (und nette Eltern): www.wachsjacke.de

Jodhpur Stiefelette mit Pink



Der Jodhpur Fashion gibt es im Fachhandel für ca. 60 Euro.

Modischer Chic nach traditioneller Schuhmacherkunst: die Schuh- und Chapsmohle von Suedwind. „Wir verfolgen mit all unseren Produkten ein einziges Ziel: Dem Hobby- und Sportreiter ein perfekt sitzendes und komfortables Produkt zu bieten, das man nicht nur auf dem Pferd, sondern auch darüber hinaus zu Fuß gerne trägt“, so die Hersteller. Vollnarbiges Leder sowie extra rutschfeste und mit Metall verstärkte Sohlen geben dem Reiter perfekten Halt im Steigbügel.

www.suedwind-reitsport.de

Im Winter haben viele Pferdeanhänger Pause. Wer den Wert seines teuren Trailers erhalten will und sicher in die neue Saison starten möchte, sollte einige Punkte für die winterliche Einlagerung beachten.

SO WIRD IHR TRAILER WINTERFEST

Innenraum und alles Zubehör in Hänger und Sattelkammer mit dem Hochdruckreiniger säubern. Bei Winterkälte kriecht Feuchtigkeit in den Hänger. Deshalb alles entfernen, was sich zu einem Feuchtbiotop entwickeln könnte. Je mehr Luft im Trailer zirkuliert, desto besser ist das fürs Raumklima. Seitenfenster öffnen, regelmäßig alle vier Wochen bei trockenem Wetter eine Stunde lüften. **Extra-Tipp:** Eine kleine Schüssel mit Salz im Hänger bindet Feuchtigkeit.

Außenwäsche gelingt am besten mit einem Hochdruckreiniger, der auch die Radkästen von Schmutz befreit. Achtung: Reifen und Acrylfenster reagieren empfindlich auf derartige Intensivbehandlung, auch nachlackierte Flächen können dem Druck nachgeben. Dort und an Kanten und Fugen greift man besser zu Schwamm und Politur. Lackschäden ausbessern, Lackflächen mit Pflegemittel behandeln, Unterboden kontrollieren, rostgefährdete Stellen behandeln, Gummidichtungen an Türen und Fenstern mit Silikon-Spray, Glycerin oder Talkum behandeln, rissige Dichtgummis ersetzen.

Es ist nicht sinnvoll, den Pferdeanhänger über Winter aufzubockern. Besser ist es, den Luftdruck auf Höchstdruck zu erhöhen. Handbremse nicht anziehen, Fahrzeug durch Keile sichern (Ziegelsteine beschädigen die Reifen). Den Anhänger möglichst nicht unter Bäumen abstellen – herabfallendes Laub und Äste beschädigen den Lack. Schutz bieten luftdurchlässige Abdeckplanen aus dem Fachhandel, die mit etwas Abstand zu Lack und Fenstern übergestülpt werden. Spezielle Hüllen gibt es auch für die Kupplung.

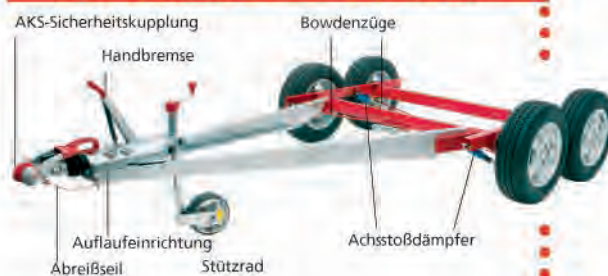
Extra-Tipp: Prüfen Sie, ob der TÜV-Termin in die Wintermonate fällt.

Die 300 AL-KO Service-Werkstätten im Bundesgebiet und das Service-Center in Kötz bei Günzburg bieten einen umfassenden Technik-Check an: Bei der **Kupplung** wird die Kugel der Anhängervorrichtung und die Kupplung gereinigt und neu geschmiert. An der AL-KO Sicherheitskupplung AKS wird der Verschleiß der Reibbeläge geprüft, um einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Achtung: Bei Sicherheitskupplungen, kurz AKS, darf kein Schmierstoff in den Bereich der Kugelschale/Reibbeläge gelangen. Ebenfalls sollte die Kugel der Anhängervorrichtung lack- und beschichtungsfrei sein. Begutachtet werden auch das Lagerpiel der Zugstange sowie der Zustand des Auflaufdämpfers und des Faltenbalgs, die Gangbarkeit des Um-

lenkhebels und der Zustand des Abreißseils. Zum Service gehört außerdem das Abschmieren der Auflaufeinrichtung, die an den wichtigsten Gleit- und Lagerstellen Schmier-nippel aufweist.

schmiert und die Bremsanlage wird eingestellt. **Stützen und Stützrad** prüfen und Schmierstoffe gehören ebenso zum Service wie Check der Achsstoßdämpfer auf Funktion und Dicht-

Der Technik-Check von AL-KO



Bei der Prüfung der **Bremsanlage** werden die Bremstrommeln demontiert und die Radbremsen komplett zerlegt. Die Radlager, Bremsbacken, der Umlenkhebel, das Spreizschloss und die Bowdenzüge werden gereinigt und auf Abnutzung und Gängigkeit geprüft, beschädigte Teile werden erneuert, bewegliche Teile ge-

heit sowie das Überprüfen der Befestigungsschrauben des Fahrgestells nach den vorgegebenen Anziehdrehmomenten. Den nächstgelegene AL-KO Partner finden Sie im Internet unter www.al-ko.de (Anhängerkomponenten > Händlersuche). Telefonische Terminvereinbarungen unter 08221-97457.

Für Service-Fragen und Produktauskünfte: Service-E-Mail-Adresse service-fzt@al-ko.de

Sattelunterlagen für Kenner



WENN SCHULDNER NICHT ZAHLEN

Inkasso-Manager als Mittler zwischen Mandant und Schuldner.

Wenn es um Zahlungsrückstände geht, hört der Spaß auf. Denn oft handelt es sich bei den Forderungen nicht um Peanuts, sondern besonders für kleinere Unternehmen um existenzbedrohende Außenstände. Schlechte Zahlungsmoral überall: Pferdebesitzer lassen gern ihre Pferde auf die Weide bringen, doch wenn es ums Bezahlen für diesen Service geht, drücken sich viele. So manchem Tierarzt reißt der Geduldsfaden, wenn trotz mehrfacher Mahnung die Wurmkur nicht bezahlt wird. Und viele Modehersteller bekommen Schweißausbrüche, wenn sie an ihre Außenstände denken. Besonders zum Jahresende suchen die Geprellten Problemlösungen.

Den Dialog suchen

Deutsche Unternehmen sitzen auf über 100 Milliarden Euro titulierte Forderungen. Tendenz steigend. Doch von den deutschen Inkassounternehmen verzeichneten im vergangenen Jahr 32 Prozent eine rückläufige Realisierungsquote, nur sieben Prozent konnten ein Plus erzielen. Ursachen sind viele Firmenpleiten und steigende Privatinsolvenzen.

Siegward Tesch, Geschäftsführer von Teschinkasso und bekannter Reitsport-Sponsor, sieht noch eine andere Ursache für die rückläufige Realisierungsquote: Eine falsche Strategie bei der Forderungsverfolgung. „Bei offenen Forderungen versuchen wir es zunächst außergerichtlich. Die Chancen stehen gut. Erst bei Nichterfolg wird das gerichtliche Mahnverfahren durch unsere eigenen Anwälte durchgeführt.“ Dabei spielt Zeit keine Rolle: Es wurden

schon titulierte Forderungen von bis zu 30 Jahren verfolgt. Teschinkasso kauft in besonderen Fällen auch offene Forderungen zu einem Gesamtpreis auf. „Der Unternehmer kann sich dann besser auf sein Kerngeschäft konzentrieren“, so Tesch, der sich als Mediator zwischen Mandant und Schuldner sieht.

Zum Service zählt auch das Informations-Management. „Unsere Mandanten können über uns die Dienste von rund einem Dutzend namhafter Datenbanken (zum Beispiel auch Schufa) nutzen. Das Portal ist weltweit und jederzeit online abrufbar“, so Tesch, der für seine Dienste weder Mitgliedschaft noch Jahresbeitrag noch Vorkosten berechnet. Die Auszahlung der Hauptforderung erfolgt zu 100 Prozent, Kosten trägt der Schuldner. Siegwald Tesch verfolgt seit einiger Zeit das Modell einer „kundenwertorientierten“ Inkassostrategie. Dabei stehen die individuelle Fallbeurteilung und der Dialog mit dem Schuldner im Vordergrund. Denn wenn man denen aufzeigt, wie sie ihre Situation verbessern können, mobilisieren sie erfahrungsgemäß alle Kräfte, um ihre Verpflichtungen nachzukommen.

Kosten-Beispiel

Übrigens: Die Dienstleistung von Inkasso-Unternehmen gibt es für überschaubare Kosten: Als Vergütung wird, unabhängig vom Erfolg des Forderungseinzugs, entsprechend dem Wert der Hauptforderung beim Auftraggeber eine Bearbeitungsvergütung erhoben: Zum Beispiel bei 300 Euro eine Gebühr von 37,50 Euro plus 7,50 Euro Auslagenpauschale.

Fachschule für Osteopathische Pferdetherapie

Ausbildungen in:
Pferdeosteopathie
Hundeosteopathie
Akupunktur

Kurse u.a.:
Trainingstherapie
Homöopathie
Cranio-sacrale Therapie

Osteopathische Pferdetherapie
nach Welter-Böllner®

Barbara Welter-Böllner
Hufenstuhl 7 · 51491 Overath
Tel.: (0 22 06) 85 83 46

info@welter-boeller.de
www.welter-boeller.de

DIE SCHÖNEN SEITEN DES REITSPORTS
KOSTEN NUR EIN LÄCHELN

inRide – ÜBERALL IN DEUTSCHLAND, IN REITSTÄLLEN, REITSPORTGESCHÄFTEN, TOP-HOTELS UND TIERKLINIKEN – GRATIS.

inRide – DAS SCENE & LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR PFERDEFREUNDE MIT EINER VERBREITETEN AUFLAGE VON 62.500 EXEMPLAREN.

WENN AUCH SIE **inRide** LESEN MÖCHTEN, KOMMEN SIE INFOS UNTER www.inRide.de ODER TELEFON 02058-79773.

Reitlust – WERBUNG MIT SPECIAL REITLUST: WERBUNG FÜR AKTIVE REITER ZUM MAHNEBREMSEN UND SAMMELN.

Magische Momente

PAPPAS AMADEUS HORSEINDOORS

ÖSTERREICHS GRÖSSTES PFERDESPOORTEVENT

02.-05. DEZEMBER 2010

MESSEZENTRUM SALZBURG & SALZBURGARENA

International: Pferdemesse * Show * Springen * Dressur * Voltigieren * Fahren * Mächtigkeitsspringen * Verkaufspferde * Kinderbereich * Party

Infos auf www.amadeushorseindoors.at

NEU!

AMADEUS AGILITY WORLD CUP

Schneller Sport für schnelle Hunde
Eine Sonderveranstaltung der Pappas Amadeus Horse Indoors



Die vierfache Goldmedaillen-Gewinnerin Nicole Uphoff-Selke mit Pascavello.

Foto Kaup

Wer hat den Schlüssel?

Das gefeierte Jahrhundertpferd **Totilas** ist verkauft worden und wird nicht mehr von **Edward Gal** geritten. Die ganze Reiterwelt ist gespannt, wer Totilas in Zukunft reiten wird (siehe auch Seite 8), und ob zwischen dem neuen Reiter und dem Pferd die „Chemie“ stimmen wird. In der Vergangenheit wurden schon häufig hoch erfolgreiche Pferde verkauft und gingen an andere Reiter. Doch viele waren nie wieder so erfolgreich wie vor dem Wech-

sel. Ein Verkäufer sagte mir mal: „Ich habe zwar das Pferd verkauft, aber nicht den Schlüssel.“ Das sagt alles. Das Beispiel Totilas/Gal zeigt, wie viel es ausmacht, wenn sich Reiter und Pferd wirklich gefunden haben. Edward Gal war schon immer ein sehr guter Reiter, der gute Pferde ausgebildet hat, mit denen er für die Niederlande geritten ist. Aber Weltspitze war er nicht. Dann bekam er Totilas, und die beiden wurden im Dressurviereck eine Einheit in

Perfektion – das Traumpaar der Dressurwelt. Gal hatte „sein“ Pferd gefunden. Die beiden verstanden sich blind. Diese Vertrautheit und Harmonie löste bei den Zuschauern (und Richtern) Gänsehautgefühl aus und brachte die Dressur-Stadien zum Kochen.

Diese Erfahrung hatte ich damals auch mit **Rembrandt** gemacht. Der hatte bis zu seinem neunten Lebensjahr einige Ausbilder, die ihn lektionsmäßig weiterbrachten. Aber er war nie der Strahlemann, den man aus seinen erfolgreichen Jahren danach kannte.

Dr. Schulten-Baumer war dann derjenige, der mir den richtigen „Schlüssel“ zeigte. Mit diesem Schlüssel wuchsen wir zu einem harmonischen Paar zusammen, das sich in- und auswendig kannte. Wenn man sich so gut kennt, braucht man nicht mehr über seine Hilfen und den Umgang mit seinem Partner nachzudenken. Man muss nicht erst lange überlegen, sondern handelt intuitiv. Nur wenn man das kann, ist man anderen voraus.

Genau das ist die große Aufgabe, wenn ein hoch sensibles Pferd, das mit seinem vorherigen Reiter eine tolle Einheit bildete, einen neuen Reiter bekommt. Der Neue muss in der Lage sein, sich voll und

ganz auf das Pferd einzulassen, um ihm die Freude und damit den Ausdruck in der Arbeit zu erhalten. Das heißt, man muss so schnell wie möglich den richtigen Schlüssel finden, um die Tür zum Erfolg zu öffnen.

Es gibt auch andere Pferde: **Rubinstein** (den ich zum Beispiel für das Gestüt Vorwerk ritt) konnte sich auf jeden Reiter einstellen. Auch **Pascavello** vom Landgestüt NRW ist ein Typ, der nach drei Tagen voll auf meiner Seite war, obwohl er in Warendorf nur einen Reiter hat, der ihn auch ausbildete.

Als Reiter weiß ich natürlich, mit welchem Pferd ich klar kommen kann, welches Pferd mein „Typ“ ist. Ich merke auch schnell, welches Pferd ich zwar reiten kann, aber nie zum Strahlen bringen werde. In den 19 Jahren mit Rembrandt habe ich erfahren, dass sehr sensible Pferde, die auch noch etwas „heiß“ sind, genau mein Typ sind. Andere stehen mehr auf Pferde, die man eher bitten muss. Die machen mir keinen Spaß (weshalb ich solche auch nie in meinem Stall hatte). Denn wenn ich mich nicht wohl fühle, fühlt sich mein Pferd auch nicht wohl. Und dann sieht es einfach nur nett aus. Aber das ist für den ganz großen Erfolg nicht genug.

Totilas wäre mein Typ...



Und Entwurmung wird zum Kinderspiel



Schützen Sie Ihr Pferd mit Präparaten, die gegen alle wichtigen Magen-Darm-Parasiten wirken!

Fragen Sie Ihren Tierarzt nach der informativen Broschüre zur Pferdeentwurmung „Die Irrtümer der Pferdeentwurmung“!



LIEBLINGSBRÜCKE

Weiche Knie?

Keine Panik – auch wenn mit kräftigem Seitenwind zu rechnen ist – Sie fahren mit Ihrem Pferdetrailer sicher über jede Brücke. Die AL-KO AKS Sicherheitskupplung dämpft Schlinger- und Nickbewegungen bereits im Ansatz. Der Trailer läuft spurtreu hinter dem Zugfahrzeug.

Mehr über durchdachte Sicherheitstechnik von AL-KO unter: +49 8221 97-0 | www.al-ko.com



AL-KO

Anhängerkomponenten
QUALITY FOR LIFE

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Pfizer GmbH · Linkstraße 10 · 10785 Berlin
www.pfizer.de

Pfizer Tiergesundheit